

2024

Fachkräfte der Eingliederungshilfe und Sozialhilfe

Fortbildungen und Tagungen für den Bereich

Soziales

KVJS-Fortbildung

Ihre Anmeldemöglichkeit:

Internet: www.kvjs-fortbildung.de – *Der einfachste und schnellste Weg!*

Organisatorische Auskünfte:

per Mail: fortbildung@kvjs.de

oder telefonisch unter 0711 6375-610

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo-Do 9:30-12:00 Uhr und 13:00-15:30 Uhr

Fr 9:30-12:00 Uhr

Während der Schulferien kann es zu abweichenden Servicezeiten kommen.

Wir aktualisieren unsere Fortbildungsangebote ständig.

Alle Angebote finden Sie auf unserer Homepage.

Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren.

Bitte beachten Sie unsere Teilnahmebedingungen und Hinweise zu Online-Seminaren (Seite 158 bis 160).

Programm-Koordination:

Selina Baumelt

selina.baumelt@kvjs.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Fortbildungen leben maßgeblich vom Austausch – unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und zwischen Ihnen und uns als Anbieter. Durch Ihre Rückmeldung können wir ein maßgeschneidertes Programm erstellen: Welche Themen bewegen Sie? Welche Formate bevorzugen Sie? Mit Ihrem Feedback unterstützen Sie uns dabei, noch besser zu werden. Herzlichen Dank dafür!

Aufgrund Ihrer Rückmeldungen haben wir unsere Reihen „Bedarfsermittlung“ und „Teilhabemanagement“ zusammengelegt und das gemeinsame Angebot mit Teilnahme-Zertifikat „Teilhabemanagement“ aufgesetzt – inklusive neuer Fortbildungen außerhalb der Reihe, die sich an die Sachbearbeitung sowie an das Teilhabemanagement wenden. Ebenfalls neu: das Online-Seminar „Moderation in Netzwerken“. Wenn Sie in Sachen Kommunikations- und Moderationstechniken mehr erfahren möchten, sind Sie hier genau richtig.

Ab sofort finden Sie die Fortbildungen im Bereich Schwangerschaftsberatungen im Programm Soziales. Freuen Sie sich beispielsweise auf das wertvolle Seminar zur Vergabepaxis der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ und der Landesstiftung „Familie in Not“.

Sie sehen, Sie können auch 2024 auf uns zählen – als kompetenter Fortbildungsanbieter stehen wir Ihnen zur Seite und setzen alles daran, für Sie zielgruppenspezifische und praxisrelevante Veranstaltungen zu konzipieren. Damit uns das weiterhin gelingt, freuen wir uns, wenn Sie uns erneut Ihr Feedback zu unserer Fortbildung geben. Auf diese Weise haben Sie die Chance mitzugestalten, wie unser kommendes Programm aussieht. Unser aktuelles Angebot finden Sie in dieser Online-Broschüre und unter: www.kvjs-fortbildung.de.

Und noch ein persönlicher Tipp: Auf dem Laufenden hält Sie zukünftig auch unser Fortbildungs-Newsletter, mit dem wir Sie kompakt und übersichtlich über angesagte Veranstaltungen informieren. Melden Sie sich gleich an, um nichts mehr zu verpassen: [KVJS: Newsletter-Fortbildung](#)

Mit freundlichen Grüßen

Kristin Schwarz
Verbandsdirektorin



Foto: KVJS

Der KVJS setzt sich für Menschen ein

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) ist überörtlicher Träger der Jugendhilfe, Sozialhilfe sowie Träger des Integrationsamtes.

Die Behörde mit Sitz in Stuttgart ist ein Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für die 44 Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs.

Die Stadt- und Landkreise tragen und finanzieren die Körperschaft des öffentlichen Rechts. Verbandsvorsitzender ist Landrat Gerhard Bauer, Verbandsdirektorin ist Kristin Schwarz.

Weitere Informationen unter www.kvjs.de

Aufgabenschwerpunkte des Dezernats Soziales und des Medizinisch-Pädagogischen Dienstes:

Soziales, Behinderung und Pflege

Das Dezernat Soziales

- verhandelt im Auftrag der Stadt- und Landkreise Leistungs-, Vergütungs-, Qualitäts- und Prüfungsvereinbarungen mit den teilstationären und vollstationären Einrichtungen in der Pflege, Jugendhilfe, Wohnungslosenhilfe und der Eingliederungshilfe
- berät und unterstützt die örtlichen Träger bei ambulanten Angeboten
- erfüllt einen Beratungs- und Unterstützungsauftrag für die Stadt- und Landkreise und für die Einrichtungsträger in strukturellen Grundsatzfragen und in projektbezogenen und baulichen Planungsfragen in der Alten-, Behinderten- und Wohnungslosenhilfe
- unterstützt und berät Kreise und Kommunen bei Prozessen und Projekten zur Gestaltung des demographischen Wandels
- fördert Investitionsvorhaben in der Behinderten- und Wohnungslosenhilfe aus Mitteln des KVJS-Haushalts, der Ausgleichsabgabe und als Förderbehörde aus Mitteln des Landeshaushalts

- ist mit der Durchführung modellhafter Förderprogramme des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg beauftragt
- unterstützt die Stadt- und Landkreise bei der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Form des Sozialgesetzbuch (SGB) IX, mit dem Ziel für Menschen mit Behinderung eine volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft zu fördern und zu einer möglichst selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebensplanung und Lebensführung zu befähigen
- berät und unterstützt die Stadt- und Landkreise in Grundsatzfragen der Eingliederungshilfe, bei der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) (SGB IX), im Teilhabemanagement und bei der Einzelfallbearbeitung durch einen Sozialhilfeservice
- unterstützt die Steuerung auf örtlicher Ebene durch Benchmarking und vergleichende Statistikberichte sowie bei grundsätzlichen Fragen der Sozialplanung
- unterstützt die Kreise bei der Erstellung von Teilhabeplänen und seniorenpolitischen Konzepten
- bietet den Stadt- und Landkreisen die Vorausrechnung des zukünftigen Bedarfs an Pflegeleistungen an
- initiiert und begleitet Projekte der Stadt- und Landkreise zur Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe und der Wohnungslosenhilfe
- fördert mit dem Projekt „forum b-wohnen“, dessen Kernstück die barrierefreie Musterwohnung Werkstatt Wohnen ist, ein barrierefreies, bequemes und benutzerfreundliches „Wohnen in den eigenen vier Wänden“ auch im Alter und bei Behinderung durch Fortbildung, Informationsvermittlung und Vernetzung
- entwickelt, fördert und begleitet Forschungsvorhaben zu praxisrelevanten Themen in verschiedenen Feldern der Sozialen Arbeit – in enger Abstimmung mit den KVJS-Gremien und dem KVJS-Forschungsbeirat
- nimmt die Aufgaben der überörtlichen Betreuungsbehörde wahr
- bearbeitet die Anträge auf Leistungen der Stiftungen „Familie in Not“ und „Mutter und Kind“


- finanziert Hilfen für Deutsche im Ausland
- ist zuständig für die Kostenerstattung als überörtlicher Sozialhilfeträger
- ist zuständig für die Kostenerstattung nach dem Infektionsschutzgesetz.

Der Medizinisch-Pädagogische Dienst




- übernimmt stellvertretend für und im Auftrag der Träger der Eingliederungshilfe Aufgaben im Rahmen des SGB IX Teil 2
- gibt fachliche Stellungnahmen zu unterschiedlichen Fragestellungen rund um die Belange von Menschen mit Teilhabebeeinträchtigungen ab, wie zum Beispiel zur Frage der Leistungsberechtigung, zu geeigneten Leistungsangeboten oder zu sonderpädagogischen Fragestellungen
- ist beratend für die Träger der Eingliederungshilfe tätig. Beratungen können turnusmäßig oder anlassbezogen sowohl zu einzelfallbezogenen als auch zu übergeordneten Fragestellungen stattfinden

- bietet Fortbildungen für die Träger der Eingliederungshilfe zur Bedarfsermittlung und zu Fachthemen rund um die Belange von Personen mit behinderungsbedingten Beeinträchtigungen an und moderiert Austauschrunden zur Qualitätssicherung der Aufgabenwahrnehmung
- ist Herausgeber von Fachpublikationen und wirkt themenbezogen bei Forschungsprojekten mit
- engagiert sich in Gremien und Arbeitskreisen innerhalb des KVJS und mit externen Akteuren zu unterschiedlichen Themen rund um das BTHG.

Tagungen

Jahrestagung der Sozialdezernentinnen und Sozialdezernenten der Landkreise sowie der Sozial- und Jugendamtsleitungen der Stadtkreise	16
Jahrestagung der Sozialamtsleiterinnen und Sozialamtsleiter	17
Jahrestagung der Leiterinnen und Leiter des Sachgebiets Eingliederungshilfe	18
Jahrestagung für Sozialplanerinnen und Sozialplaner.....	19
Jahrestagung Teilhabemanagement in der Eingliederungshilfe.....	20
Jahrestagung Vertragsrecht und Vergütungen.....	21
Landestagung der Kommunalen Beauftragten für die Belange der Menschen mit Behinderungen aus den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 	22
Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der Versorgungsverwaltung Baden-Württemberg	23
Jubiläums-Fachtagung der Fachstelle ambulant unterstützte Wohnformen (FaWo) ^{NEU}	24





Gesamtplanverfahren – Fortbildungsreihe Teilhabemanagement

Rahmenkonzept Teilhabemanagement – Neue Fortbildungsreihe mit Teilnahme-Zertifikat.....	25
Rahmenkonzept Teilhabemanagement – Fortbildungsreihe Teilhabemanagement	26
Modul 1: Basisseminar Eingliederungshilfe	27
Modul 2: Auftrag und Rolle des Teilhabemanagements ^{NEU} 	28
Modul 3: Anwendung ICF und BEI_BW 	29
Modul 4: Vom Antrag bis zur Feststellung der Leistung ^{NEU}	30
Modul 5: Wirkung und Steuerung im Einzelfall ^{NEU} 	31
Modul 6 – Option 1: Menschen mit Lernschwierigkeiten.....	32
Modul 6 – Option 2: Menschen mit psychischer Erkrankung	33
Modul 6 – Option 3: Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf	34

Gesamtplanverfahren – Vertiefung Teilhabe einschränkungen und Krankheitsbilder

Autismusspektrumsstörung – Herausforderungen im Teilhabemanagement.....	35
Psychosen	36
Persönlichkeitsstörung – Insbesondere Borderline	37
Angst- und Zwangsstörungen	38
Psychopharmaka.....	39
Depression.....	40
Komorbiditäten: Psychische Krankheit und Suchterkrankung.....	41
Suchterkrankungen	42
Die ticken anders – Autismus AD(H)S und Tourette-Syndrom im Erwachsenenalter	43
FASzinierenD – Pädagogik anders Denken.....	44
FASzinierenD – Pädagogik anders denken, Erwachsen werden mit FASD.....	45

Gesamtplanverfahren – Vertiefung Leistungs- und Verfahrensrecht

Modul 1: Basisseminar Eingliederungshilfe.....	46
Modul 4: Vom Antrag bis zur Feststellung der Leistung ^{NEU}	47
Persönliches Budget – Basiswissen 	48
Überblick Schulische Berufsausbildung inklusive Hochschulhilfen im Rahmen der Leistungen Teilhabe an Bildung der Eingliederungshilfe 	49
Kostenerstattung nach § 16 SGB IX ^{NEU} 	50
Soziale Teilhabe – Leistungsarten 	51
Reha-Verfahrensrecht.....	52
Teilhabe am Arbeitsleben ^{NEU}	53

Leistungen der Rehabilitationsträger – Bundesagentur für Arbeit und Deutsche Rentenversicherung.....	54
Leistungen der Rehabilitationsträger – Gesetzliche Krankenversicherung.....	55
Verwaltungsrecht für neu-, wieder- und quereinsteigende Fachkräfte in der Eingliederungs- und Sozialhilfe	56
Der Einsatz von Einkommen und Vermögen in der Eingliederungshilfe.....	57
Leistungen zur Teilhabe an Bildung im Spiegel der höchstrichterlichen Rechtsprechung	58
Vom Gesamtplan zum Bescheid ^{NEU} 🌐	59
Menschen mit Behinderung als Erbinnen und Erben 🌐	60

Gesamtplanverfahren – Vertiefung Kompetenzen und Konzepte

Leistungsberechtigter Personenkreis für Leistungen der Eingliederungshilfe im Rahmen des BTHG – Gesundheitliche Beurteilungsgrundlagen	61
Gewaltschutz stärken ^{NEU}	62
Gelingendes Teilhabemanagement bei Kindern und Jugendlichen mit wesentlichen Behinderungen.....	63
Systemische Gesprächsführung I – Von der Haltung in die Handlung ^{NEU}	64
Systemische Gesprächsführung II – Kreative, aktivierende Methoden und Werkzeuge ^{NEU}	65
Systemische Gesprächsführung III – Gespräche mit vermeintlich „schwierigen Klientinnen und Klienten“ und Selbstfürsorge ^{NEU}	66
Gemeinsam sind wir besser – Kollegiale Beratung zur Fallreflexion	67

Pflege und Alter

Schnittstelle Eingliederungshilfe – Pflege / Hilfe zur Pflege 🌐	68
Was ist eine ambulant betreute Pflege-Wohngemeinschaft? Eine Einführung für Fachkräfte in der Hilfe zur Pflege 🌐	69
Gewalt in der Pflege ^{NEU} 🌐	70
Zertifizierung zur Wohnberaterin und Wohnberater für Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Teilhabebeeinträchtigung	71

Was ist eine ambulant betreute Pflege-Wohngemeinschaft? Eine Einführung 🌐	72
Problemlösen in der Pflegeberatung (PLiP Pflegende Angehörige).....	73
Zentrale Fragestellungen zur Beschäftigung von Betreuungspersonen in Privathaushalten	74
Qualitätsstandards für Online-Beratungen 🌐	75
Pflegegradmanagement – Richtig einstufen 🌐	76

Sozial- und Verwaltungsrecht

Leistungen für pflegebedürftige Menschen nach SGB XI und SGB XII.....	77
Überblick über das gesamte Sozialrecht – Grundlagenseminar für Einsteiger 🌐	78
Auf den Punkt gebracht – Betreuungsrecht in der Beratung 🌐	79
Vorsorgevollmacht und Ehegattennotvertretungsrecht – So geht's ^{NEU} 🌐	80
Sozialrechtliche Leistungen im Alter und bei Pflege 🌐	81
Unterhaltsrecht kompakt für die Fachkräfte in der rechtlichen Betreuung und in der Sozial- und Eingliederungshilfe 🌐	82
Online-Seminar: Unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung bei Selbständigen – Grundseminar 🌐	83

Vertragswesen, Landesrahmenvertrag Baden-Württemberg

Einführungsseminar für Verhandlerinnen und Verhandler der Stadt- und Landkreise	84
---	----

Online-Austauschplattformen

Online-Austauschplattformen.....	85
Online-Austauschplattform Teilhabemanagement 🌐	86
Online-Austauschplattform Übersetzungshilfe ^{NEU} 🌐	87
Online-Austauschplattform Umsetzung des Landesrahmenvertrags SGB IX 🌐	88

Online-Austauschplattform Assistenzleistungen im eigenen Wohnraum sowie im Sozialraum 🌐	89
Kommunales Forum Hilfe zur Pflege (koFo HzP) 🌐	90

Fortbildungsreihe Leitungskompetenz in der Sozial-, Eingliederungs- und Jugendhilfe

Rahmenkonzept Fortbildungsreihe Leitungskompetenz in der Jugend-, Sozial- und Eingliederungshilfe.....	91
Leitung und Teamentwicklung	92
Personal finden, entwickeln und nachhaltig binden	93
Online-Seminar: Agiles (Projekt-)Management: Ist das was für uns als Team? 🌐	94
Sicher auftreten und überzeugen – Schlüsselfaktoren für erfolgreiches Leiten	95
Gestalten oder gestaltet werden? Selbstführung und Zeitmanagement	96
Konflikte konstruktiv nutzen.....	97
Als Leitungskraft zielsicher kooperieren und verhandeln.....	98
Als Leitungskraft Veränderungen gestalten – Mitarbeitende mitnehmen	99
Online-Seminar: Leiten zwischen Präsenz-, Online- und hybriden Arbeitsprozessen 🌐	100

Führen und Leiten

Gesund führen – So erhält Ihr Führungsstil Sie und Ihre Mitarbeitenden gesund ^{NEU}	101
Die neue Rolle als Führungskraft.....	102
Führen in der Sandwichposition.....	103
Balance und Wirksam in der stellvertretenden Leitung	104
Kompetent leiten – ein Seminar für Chefinnen.....	105

Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz

Selbststeuerung mit dem Züricher Ressourcen Modell (ZRM) ®	106
Stressprävention – Wirkungsvoll Kraft und Energie tanken	107
Resilienztraining – Widerstandsfähig und gesund mit der GINKGO-Kompetenz ^{NEU}	108
Glücklich, gelassen und gesund den Arbeitsalltag mit einem Lachen meistern! Das einzigartige Glückskeks-Training ^{NEU}	109
Komm, ich höre! Wertschätzende Kommunikation – Auch im Arbeitsleben ^{NEU}	110
Deeskalation und Selbstverteidigung	111
Mit einfachen Übungen fit und konzentriert durch den Bürotag 🌐	112
Moderationskompetenzen für Präsenz-Veranstaltungen – Gruppen effizient koordinieren ^{NEU}	113
Moderationskompetenzen für Online-Meetings – Virtuelle Besprechungen erfolgreich durchführen ^{NEU}	114
Moderation in Netzwerken ^{NEU} 🌐	115
„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an“ – Vorbereitung auf den Ruhestand 🌐	116

Schwangerschaftsberatung

Grundqualifizierung für die Schwangerschaftskonfliktberatung und Schwangerschaftsberatung	117
Update Elterngeld für die Schwangerschaftsberatung 🌐	118
Überschuldung – Basics 🌐	119
Vertiefungsseminar zur Grundqualifizierung für die Schwangerschaftskonfliktberatung und Schwangerschaftsberatung	120
Vergabepaxis der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ und der Landesstiftung „Familie in Not“ 🌐	121
Unterhaltsrecht kompakt für Fachkräfte in der Schwangerschaftsberatung – Schwerpunkt Elternunterhalt 🌐	122
Einführung in das SGB II – Rechtliche Grundlagen für den Bezug von Bürgergeld	123
Psychosen	124
Persönlichkeitsstörung – Insbesondere Borderline	125

Angst- und Zwangsstörungen	126
Psychopharmaka	127
Depression	128
Komorbiditäten: Psychische Krankheit und Suchterkrankung.....	129
Suchterkrankungen	130
Die ticken anders – Autismus AD(H)S und Tourette-Syndrom im Erwachsenenalter	131
Update Schwangerschaftsverhütung – Kompaktwissen Pille, Spirale, Diaphragma und Co. 🌐	132
Methodenseminar	133
Trauer- und Verlustbegleitung nach Fehlgeburt, Abbruch oder Spätabbruch – Grenzen und Möglichkeiten in der Schwangerschaftskonfliktberatung	134
Alleinerziehende – Heldinnen und Helden des Alltags 🌐	135
Belastende Gefühle minimieren! – Mehr Leichtigkeit mit Anti-Stress-Selbstcoaching-Methoden aus der Energetischen Psychologie 🌐	136
Scham – Die übergangene Emotion in der Beratungsarbeit? 🌐	137
Sexualpädagogisches Arbeiten mit Schulklassen und anderen Gruppen – Update 🌐	138
Deeskalation und Selbstverteidigung	139
Qualitätsstandards für Online-Beratungen 🌐	140

Angebote für weitere Personengruppen

Systematische Einführung in das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	141
Grundsicherungsleistungen für Ausländerinnen und Ausländer in Deutschland	142
Schwerbehindertenrecht für neue Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter der Versorgungsverwaltung.....	143
Schwerbehindertenrecht – Medizin für Nichtmedizinerinnen und Nichtmediziner in der Versorgungsverwaltung.....	144
Schwerbehindertenrecht für erfahrene Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter der Versorgungsverwaltung	145
Schwerbehindertenrecht für Widerspruchssachbearbeiterinnen und Widerspruchssachbearbeiter der Versorgungsverwaltung	146

Online-Seminare auf einen Blick

Landestagung der Kommunalen Beauftragten für die Belange der Menschen mit Behinderungen aus den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs	22
Modul 2: Auftrag und Rolle des Teilhabemanagements ^{NEU}	28
Modul 3: Anwendung ICF und BEI_BW	29
Modul 5: Wirkung und Steuerung im Einzelfall ^{NEU}	31
Persönliches Budget – Basiswissen.....	48
Überblick Schulische Berufsausbildung inklusive Hochschulhilfen im Rahmen der Leistungen Teilhabe an Bildung der Eingliederungshilfe.....	49
Kostenerstattung nach § 16 SGB IX ^{NEU}	50
Soziale Teilhabe – Leistungsarten	51
Vom Gesamtplan zum Bescheid ^{NEU}	59
Menschen mit Behinderung als Erbinnen und Erben.....	60
Schnittstelle Eingliederungshilfe – Pflege / Hilfe zur Pflege.....	68
Was ist eine ambulant betreute Pflege-Wohngemeinschaft? Eine Einführung für Fachkräfte in der Hilfe zur Pflege.....	69
Gewalt in der Pflege ^{NEU}	70
Was ist eine ambulant betreute Pflege-Wohngemeinschaft? Eine Einführung	72
Qualitätsstandards für Online-Beratungen	75
Pflegegradmanagement – Richtig einstufen	76
Überblick über das gesamte Sozialrecht – Grundlagenseminar für Einsteiger	78
Auf den Punkt gebracht – Betreuungsrecht in der Beratung.....	79
Vorsorgevollmacht und Ehegattennotvertretungsrecht – So geht's ^{NEU}	80
Sozialrechtliche Leistungen im Alter und bei Pflege.....	81
Unterhaltsrecht kompakt für die Fachkräfte in der rechtlichen Betreuung und in der Sozial- und Eingliederungshilfe.....	82
Online-Seminar: Unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung bei Selbständigen – Grundseminar.....	83

Online-Austauschplattform Teilhabemanagement.....	86
Online-Austauschplattform Übersetzungshilfe ^{NEU}	87
Online-Austauschplattform Umsetzung des Landesrahmenvertrags SGB IX.....	88
Online-Austauschplattform Assistenzleistungen im eigenen Wohnraum sowie im Sozialraum.....	89
Kommunales Forum Hilfe zur Pflege (koFo HzP)	90
Online-Seminar: Agiles (Projekt-)Management: Ist das was für uns als Team?.....	94
Online-Seminar: Leiten zwischen Präsenz-, Online- und hybriden Arbeitsprozessen.....	100
Mit einfachen Übungen fit und konzentriert durch den Bürotag.....	112
Moderation in Netzwerken ^{NEU}	115
„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an“ – Vorbereitung auf den Ruhestand.....	116
Update Elterngeld für die Schwangerschaftsberatung.....	118
Überschuldung – Basics.....	119
Vergabep Praxis der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ und der Landesstiftung „Familie in Not“	121
Unterhaltsrecht kompakt für Fachkräfte in der Schwangerschaftsberatung – Schwerpunkt Elternunterhalt	122
Update Schwangerschaftsverhütung – Kompaktwissen Pille, Spirale, Diaphragma und Co.	132
Alleinerziehende – Heldinnen und Helden des Alltags	135
Belastende Gefühle minimieren! – Mehr Leichtigkeit mit Anti-Stress-Selbstcoaching-Methoden aus der Energetischen Psychologie.....	136
Scham – Die übergangene Emotion in der Beratungsarbeit?	137
Sexualpädagogisches Arbeiten mit Schulklassen und anderen Gruppen – Update.....	138
Qualitätsstandards für Online-Beratungen	140
Verzeichnis der Referentinnen und Referenten.....	147

Tagungsorte

KVJS-Tagungszentrum Gültstein.....	152
So erreichen Sie das KVJS-Tagungszentrum Gültstein	153
KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen	154
So erreichen Sie das KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen.....	155
Fortbildung in den Räumen des KVJS.....	156
So erreichen Sie die KVJS-Hauptverwaltung.....	157

Teilnahmebedingungen (Allgemeine Geschäftsbedingungen)	158
---	------------

Hinweise zu Online-Seminaren	160
---	------------

Jahrestagung der Sozialdezernentinnen und Sozialdezernenten der Landkreise sowie der Sozial- und Jugendamtsleitungen der Stadtkreise

Zielgruppe:

Sozialdezernentinnen und Sozialdezernenten der Landkreise sowie Sozial- und Jugendamtsleitungen der Stadtkreise

Ziele und Inhalt:

Die Jahrestagung bietet Informationen zu aktuellen fachlichen Themen. Sie bietet eine Plattform für einen landesweiten Austausch in der Sozial-, Eingliederungs- und Jugendhilfe.

Hinweis:

Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-SDT1-1: 01.02. - 02.02.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	372,00 €
Ohne Übernachtung	305,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Dr. Justus Heck
Tel. 0711 6375-241
justus.heck@kvjs.de

Referentin/Referent:

N. N.

Jahrestagung der Sozialamtsleiterinnen und Sozialamtsleiter

Zielgruppe:

Sozialamtsleiterinnen und Sozialamtsleiter der Stadt- und Landkreise

Ziele und Inhalt:

Die Jahrestagung bietet Ihnen Fachthemen, aktuelle Informationen und eine landesweite Plattform für einen überregionalen fachlichen Austausch in der Eingliederungshilfe und Sozialhilfe.

Hinweis:

Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-SAT1-1: 14.10. - 15.10.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	372,00 €
Ohne Übernachtung	305,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt
Tel. 0711 6375-390
selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

N. N.

Jahrestagung der Leiterinnen und Leiter des Sachgebiets Eingliederungshilfe

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter des Sachgebiets Eingliederungshilfe der Stadt- und Landkreise

Ziele und Inhalt:

Die Jahrestagung bietet aktuelle fachliche Informationen und eine landesweite Plattform für einen überregionalen fachlichen Austausch in der Eingliederungshilfe.

Hinweis:

Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Veranstaltungszeiten:

- 1. Tag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 2. Tag 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

24-2-EHA1-1: 08.07. - 09.07.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 372,00 €

Ohne Übernachtung 305,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Heidrun Meyer

Tel. 0711 6375-219

heidrun.meyer@kvjs.de

Referentin/Referent:

N. N.

Jahrestagung für Sozialplanerinnen und Sozialplaner

Zielgruppe:

Sozialplanerinnen und Sozialplaner in der Eingliederungshilfe bei den Stadt- und Landkreisen

Ziele und Inhalt:

Die Jahrestagung bietet eine Mischung aus Fachthemen, Praxisbeispielen und aktuellen Informationen aus dem Bereich der Sozialplanung. Sie dient der Erweiterung der fachlichen Kompetenz und fördert den landesweiten Erfahrungsaustausch.

Die inhaltliche Schwerpunktsetzung wurde in einer Vorbereitungsgruppe gemeinsam mit Vertretern der Sozialplanerinnen und Sozialplanern erarbeitet. Wir freuen uns auf einen regen Austausch!

Der erste Tag wird als gemeinsame Tagung mit den Jugendhilfeplanerinnen und Jugendhilfeplanern durchgeführt.

Hinweis:

Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
24-2-EHA2-1: 18.06. - 19.06.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	372,00 €
Ohne Übernachtung	305,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Gabriele Hörmlle
Tel. 0711 6375-235
gabriele.hoermle@kvjs.de

Referentin/Referent:

N. N.

Jahrestagung Teilhabemanagement in der Eingliederungshilfe

Zielgruppe:

Fachkräfte und Sachgebietsleitungen im Teilhabemanagement der örtlichen Eingliederungshilfeträger

Ziele und Inhalte:

Die Jahrestagung bietet mit Fachthemen, aktuellen Informationen und Praxisbeispielen eine fachliche Plattform für den überregionalen Erfahrungsaustausch und die Weiterentwicklung des Teilhabemanagements in der Eingliederungshilfe.

Den thematischen Schwerpunkt der diesjährigen Jahrestagung haben wir auf die Themen Wirkung und Ziele gelegt.

Im SGB IX finden wir an verschiedenen Stellen die Formulierung „Wirksamkeit von Leistungen“. Doch wie lässt sich die Wirkung und Wirksamkeit von Leistungen in der Eingliederungshilfe erfassen und nachweisen? Welche Rolle spielt dabei bereits die Zielformulierung im Rahmen der Gesamt- und Teilhabeplanung? Diesen und weiteren Fragen wollen wir auf der Jahrestagung nachgehen.

Wir freuen uns auf den fachlichen Input unserer Referierenden und den Austausch mit Ihnen.

Hinweis:

Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
24-2-EHA3-1: 26.03.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

149,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jan Etzel
Tel. 0711 6375-228
jan.etzel@kvjs.de

Referentin/Referent:

N. N.

Jahrestagung Vertragsrecht und Vergütungen

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte bei den Stadt- und Landkreisen, die mit Vergütungsverhandlungen und Vertragswesen in den Bereichen Sozialgesetzbuch (SGB) VIII, SGB IX, SGB XI und SGB XII befasst sind

Ziele und Inhalt:

Die Jahrestagung bietet wieder eine Mischung aus Fachthemen, aktuellen Informationen und Praxisbeispielen des Vergütungs- und Vertragswesens in Baden-Württemberg.

Ziel der Jahrestagung ist es, über aktuelle Entwicklungen und über die aktuelle Verhandlungspraxis sowie Rechtsprechung in den wesentlichen Aufgabenbereichen zu informieren sowie Fachkenntnisse zu vertiefen.

Weiterhin besteht die Gelegenheit zum überregionalen fachlichen Erfahrungsaustausch.

Inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Aktuelle Informationen aus allen Leistungsbereichen
- Aktuelles aus Schiedsstellen- und Klageverfahren
- Verfahrenspraxis und Rechtsprechung aus allen Leistungsbereichen
- Aktuelle Informationen aus den Kommissionen und Arbeitsgruppen
- Aktuelle Informationen zu Tarifabschlüssen und Inflationsveränderungen
- Aktuelle Themen der Jugendhilfe
- Erfahrungsaustausch zu Arbeits- und Begleitkreisen

Hinweis:

Da sich die Jahrestagung hauptsächlich an aktuellen Themen orientiert, werden Sie über den geplanten Ablauf und die inhaltliche Detailplanung rechtzeitig per Newsletter und E-Mail informiert.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-EHA4-1: 27.06.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

149,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Eva Dargel
Tel. 0711 6375-665
eva.dargel@kvjs.de

Referentin/Referent:

N. N.

Landestagung der Kommunalen Beauftragten für die Belange der Menschen mit Behinderungen aus den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs



Zielgruppe:

Die Kommunalen Beauftragten für die Belange der Menschen mit Behinderungen aus Baden-Württemberg

Ziele und Inhalt:

Die Landestagung bietet Informationen zu aktuellen fachlichen Themen. Sie ist eine Plattform für einen landesweiten Austausch der Kommunalen Beauftragten für die Belange der Menschen mit Behinderungen.

Die Teilnehmenden werden im Vorfeld über das detaillierte Programm und etwaige Themenschwerpunkte informiert.

Hinweis:

Die Landestagungen finden hybrid statt.

Die eintägige Veranstaltung wird mit der Software „Webex“ übertragen.

Die zweitägige Veranstaltung wird mit der Software Zoom übertragen.

Bitte melden Sie Ihren Bedarf an Assistenz oder sonstiger Bedarfe zur barrierefreien Kommunikation bis zu vier Wochen vorher an die Vorsitzende der AG Kommunalen Beauftragter für die Belange der Menschen mit Behinderung:

Petra Mumbach, Tel. 07222 381-2126, E-Mail: p.mumbach@landkreis-rastatt.de

Veranstaltungszeiten:

Eintägige Veranstaltung:

10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Zweitägige Veranstaltung:

1. Tag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

2. Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Rathaus Stuttgart

24-2-EHA5-1: 29.04.2024

Tagungszentrum Gültstein

24-2-EHA5-3: 28.11. - 29.11.2024

Online-Fachtagung

24-2-EHA5-2x: 29.04.2024

24-2-EHA5-4x: 28.11. - 29.11.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis eintägig:

Präsenz 149,00 €

Online 60,00 €

Preis zweitägig:

Präsenz mit Übernachtung 372,00 €

Präsenz ohne Übernachtung 305,00 €

Online 120,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt

Tel. 0711 6375-390

selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

N. N.

Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der Versorgungsverwaltung Baden-Württemberg

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Organisationseinheiten, die bei den Landratsämtern in Baden-Württemberg für die Durchführung der Aufgaben der Versorgungsverwaltung (Soziales Entschädigungsrecht und §152 Sozialgesetzbuch IX) zuständig sind, ebenso SER-Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter mit Verantwortung für die Umsetzung der SER-Aufgaben im Landratsamt

Ziele und Inhalt:

Die Arbeitsgemeinschaft der Versorgungsverwaltung hat sich als Qualitätszirkel mit dem Ziel gebildet, konkrete praxisrelevante Themen aufzugreifen und bestmögliche Lösungen zu erarbeiten. Bei der Jahrestagung werden die Themen spezifiziert, der offene Gedankenaustausch gepflegt und Ergebnisse evaluiert.

Die Schwerpunkte der Jahrestagung werden kurzfristig bekanntgegeben.

Referierende aus der Versorgungsverwaltung und Gastreferierende bereiten die einzelnen Themengebiete praxisorientiert vor.

Die Teilnehmenden können ihre bisherigen Erfahrungen einbringen, beim Gedankenaustausch Unterschiede und Gleichartigkeit der Aufgabenerledigung hinterfragen und bestmögliche Lösungen für den eigenen Zuständigkeitsbereich mitnehmen.

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 09:30 Uhr bis 17:30 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-EHV1-1: 11.06. - 12.06.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	372,00 €
Ohne Übernachtung	305,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski
Tel. 0711 6375-279
annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Eva Sibylla Roth-Städele, Stuttgart
Alexander Seitz, Stuttgart

Jubiläums-Fachtagung der Fachstelle ambulant unterstützte Wohnformen (FaWo) ^{NEU}

Zielgruppe:

Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen, Initiativen, Leistungserbringern sowie alle weiteren Interessierten

Ziele und Inhalt:

Die gemeinsam vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration und der Fachstelle zum zehnjährigen Bestehen der FaWo veranstaltete Tagung am 24. Oktober 2024 in Stuttgart wird mit spannenden Beiträgen von Experten aus Wissenschaft und Praxis das Themenfeld innovative ambulant unterstützte Wohnformen in den Fokus nehmen. Ergänzend wird die Tagung Raum und Gelegenheit zum Austausch der Teilnehmenden untereinander bieten.

Weitere Informationen finden Sie zu gegebener Zeit unter www.fawo-bw.de.

Hinweis:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Veranstaltungszeiten:

10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Hospitalhof Stuttgart

24-2-FaWo1-1: 24.10.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Die Teilnahme ist kostenfrei

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Barbara Steiner-Karatas

Tel. 0711 6375-207

barbara.steiner-karatas@kvjs.de

Thomas Kallenowski

Tel. 0751 35588390

thomas.kallenowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

N. N.

Teilhabemanagement – Neue Fortbildungsreihe mit Teilnahme-Zertifikat

Reihe Teilhabemanagement

Mit der Fortbildungsreihe Teilhabemanagement bietet der KVJS seinen Mitgliedern ein fachlich fundiertes Qualifizierungsangebot, mit dem in Baden-Württemberg eine landesweite Sicherung der Qualität bei der Qualifizierung der Fachkräfte in der Eingliederungshilfe erreicht werden soll. Mit der neuen Fortbildungsreihe Teilhabemanagement werden die Inhalte der bisherigen Qualifizierungsreihen Bedarfsermittlung und Teilhabemanagement zusammengeführt, weiterentwickelt und an die aktuellen Entwicklungen des Sozialgesetzbuch (SGB) IX, an die Praxiserfahrungen und die veränderten Instrumente angepasst. Schwerpunkte sind neben der Basisqualifizierung für neue Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe auch aktuelle Themen, Entwicklungen und Fragestellungen des SGB IX.

Die Fortbildungsinhalte und -module bauen nun noch stärker als bislang aufeinander auf. Daher wird empfohlen, die Reihenfolge der Module einzuhalten.

Neu ist auch, dass einzelne Module nicht ausschließlich für das Teilhabemanagement konzipiert sind, sondern die Zielgruppe ebenso Mitarbeitende in der Sachbearbeitung umfasst. Für 2025 erarbeiten wir derzeit eine Qualifizierungsreihe Sachbearbeitung.

Teilnehmende der Fortbildungsreihe können ein Teilnahme-Zertifikat erwerben. Für das Zertifikat ist grundsätzlich die Teilnahme an allen Modulen der Reihe Teilhabemanagement erforderlich. Das Teilnahme-Zertifikat kann nach Abschluss mit einer E-Mail an fortbildung@kvjs.de jederzeit angefordert werden.

Wer bereits die Qualifizierungsreihe Bedarfsermittlung oder Teilhabemanagement vor 2024 begonnen hat, hat die Möglichkeit, diese im Jahr 2024 abzuschließen. Bei Rückfragen, welche Module der neuen Fortbildungsreihe die Module der bisherigen Fortbildungsreihen ersetzen, wenden Sie sich bitte an die nachfolgend genannten Ansprechpersonen. Ab 2025 werden ausschließlich Zertifikate der neuen Fortbildungsreihe Teilhabemanagement ausgestellt.

Teilhabemanagement – Fortbildungsreihe Teilhabemanagement

Im Rahmen der Qualifizierungsreihe erwerben die Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse des SGB IX und machen sich mit der Rolle des Teilhabemanagements vertraut. Sie lernen die vielseitigen Anforderungen des Verfahrens vom Antrag bis zur Leistung praxistauglich umzusetzen und setzen sich mit der Wirkungskontrolle im Einzelfall und ihrem Steuerungsauftrag auseinander. Neben der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen zum bio-psycho-sozialen Modell der internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) erlernen die Teilnehmenden dialogische Kommunikationskompetenzen, um eine individuelle Bedarfsermittlung sicherzustellen und die Ergebnisse gut und nachvollziehbar im Bedarfsermittlungsinstrument BEI_BW zu dokumentieren. Dabei stellen die Reflexionstermine und der Praxisnachweis die Qualität der Bedarfsermittlung sicher.

Die **Fortbildungsreihe Teilhabemanagement** gliedert sich in folgende Module:

- Basisseminar Eingliederungshilfe
- Auftrag und Rolle des Teilhabemanagements
- Anwendung ICF und BEI_BW
- Vom Antrag bis zur Feststellung der Leistung
- Fallsteuerung und Wirkungskontrolle
- Fokus: Menschen mit Behinderung
- Zwei Reflexionstermine
- Praxisnachweis

Teilnahme-Zertifikat:

Für das Teilnahme-Zertifikat ist grundsätzlich der Besuch aller Module erforderlich. Das Modul „Fokus: Menschen mit Behinderung“ umfasst mehrere Seminarangebote. Hier ist die Teilnahme an einem Seminar des Moduls ausreichend.

Bitte schicken Sie für den Erhalt des Teilnahme-Zertifikats Scans Ihrer Teilnahme-Bescheinigungen aller Module mit.

Im Einzelfall erkennen wir bezüglich des Basisseminars Eingliederungshilfe langjährige Berufserfahrung (mindestens zwei Jahre) als Voraussetzung an und es kann auf die Teilnahme dieses ersten Seminars verzichtet werden.

Bei den Reflexionsterminen wird mit der Methode der Fallbesprechung anhand von konkreten, jedoch anonymisierten Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmenden, Fragen zur Anwendung des BEI_BW diskutiert und gemeinsam Lösungsmöglichkeiten erarbeitet.

Über eine durchgeführte Bedarfsermittlung mit Dokumentation im BEI_BW vor Ort beim Leistungsberechtigten werden die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Anwendung einer ICF-orientierten Bedarfsermittlung in der Praxis nachgewiesen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechpartner:

Jan Etzel

Tel. 0711 6375-228

Jan.Etzel@kvjs.de

Jara Blase

Tel. 0711 6375-236

Jara.Blase@kvjs.de

Peter Sehle

Tel. 0751 3529850

Peter.Sehle@kvjs.de

Modul 1: Basisseminar Eingliederungshilfe

Zielgruppe:

Neue Mitarbeitende der Träger der Eingliederungshilfe aus den Bereichen Sachbearbeitung und Teilhabemanagement

Ziele und Inhalt:

Es werden die Grundkenntnisse über alle allgemeinen rechtlichen Voraussetzungen und die besonderen weiteren Voraussetzungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung vermittelt. Die Teilnehmenden erhalten auch einen Überblick über das Gesamt- und Teilhabeplanverfahren inklusive Bedarfsermittlung sowie einen Ausblick in das Vertragsrecht.

Schwerpunkte sind:

- Grundsätze und Leistungsvoraussetzungen allgemein
- Vorrangige Leistungen
- Begriffe der Eingliederungshilfe
- Ziele der Eingliederungshilfe
- Leistungen der Eingliederungshilfe
- Voraussetzungen der Leistungsgewährung
- Medizinische Grundlagen
- Gesamt- und Teilhabeplanverfahren (inklusive Bedarfsermittlung)
- Örtliche Zuständigkeit
- Leistungen und deren Vergütung

Hinweis:

Dieses Modul ist Teil der Fortbildungsreihe Teilhabemanagement und wird voraussichtlich ab 2025 zusätzlich in die neue Fortbildungsreihe Sachbearbeitung aufgenommen.

Bitte bringen Sie eine gedruckte oder digitale Ausgabe des Sozialgesetzbuch (SGB) IX mit.

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

24-2-TS1-2: 13.05. - 14.05.2024

24-2-TS1-4: 13.11. - 14.11.2024

Tagungszentrum Gültstein

24-2-TS1-1: 07.03. - 08.03.2024

24-2-TS1-3: 10.10. - 11.10.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 332,00 €

Ohne Übernachtung 265,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Katja Astl

Tel. 0711 6375-217

katja.astl@kvjs.de

Referentin/Referent:

Martin Bothner, KVJS

Sven Buckenmaier, KVJS

Dr. Pamela Franke, KVJS

Marc Haase, Karlsruhe

Luisa Hein, KVJS

Clemens Körner, Freiburg

Modul 2: Auftrag und Rolle des Teilhabemanagements ^{NEU}



Zielgruppe:

Neue und erfahrene Fachkräfte im Teilhabemanagement bei den Trägern der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

In diesem Seminar machen sich die Teilnehmenden mit ihrer Rolle und ihren Aufgaben als Teilhabemanagerin und Teilhabemanager vertraut. Dabei wird insbesondere die Bedeutung der Beratung und Unterstützung sowie der Auftrag zur Fallsteuerung thematisiert.

Die Teilnehmenden erlernen, wie sie unter Berücksichtigung der teils unterschiedlichen Erwartungen an das Teilhabemanagement im Einzelfall konstruktive Lösungsansätze finden können.

Ziel ist, dass die Teilnehmenden einen Überblick über die verschiedenen Aufträge des Teilhabemanagements erlangen und Handlungsgrundsätze kennengelernt haben.

Inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Was sind meine Aufgaben als Teilhabemanagerin und Teilhabemanager?
- Rahmenbedingungen im Teilhabemanagement
- Rollenvielfalt und Rollenklärung als Teilhabemanagerin und Teilhabemanager
- Grundlagen zur Steuerung im Einzelfall
- Methode Case Management
- Sozialraumorientierung

Hinweis:

Dieses Modul ist Teil der Fortbildungsreihe Teilhabemanagement.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-T2-1x: 01.02.2024

24-2-T2-2x: 16.05.2024

24-2-T2-3x: 10.07.2024

24-2-T2-4x: 05.11.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

40,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jara Blase

Tel. 0711 6375-236

jara.blase@kvjs.de

Referentin/Referent:

Jara Blase, KVJS

Jan Etzel, KVJS

Modul 3: Anwendung ICF und BEI_BW



Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich an die Fachkräfte im Teilhabemanagement der Eingliederungshilfe bei den Stadt- und Landkreisen, die mit der Bedarfsermittlung nach Sozialgesetzbuch (SGB) IX und der Fallbearbeitung betraut sind

Ziele und Inhalt:

In diesem zweitägigen Kompaktseminar werden am 1. Tag Aufbau und Struktur der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) vorgestellt sowie die einzelnen Bestandteile und deren Bedeutung für die Eingliederungshilfe erläutert:

- Die Verankerung der ICF im Rahmen des SGB IX ist bekannt
- Die Teilnehmenden kennen Ziele, Aufbau und Struktur der ICF-Klassifikation und ihre Anwendungsmöglichkeiten
- Die Teilnehmenden haben sich mit der Bedeutung der ICF für ihren Tätigkeitsbereich auseinandergesetzt

Am 2. Tag lernen die Teilnehmenden die Hintergründe und Inhalte des Bedarfsermittlungsinstrumentes BEI_BW kennen und können eine ICF-orientierte Bedarfsermittlung durchführen.

Inhalte:

- Das BEI_BW in seinen Bestandteilen und deren Bedeutung
- Umsetzung der Vorgaben des SGB IX im BEI_BW
- Schwierigkeiten bei der Handhabung der einzelnen Bestandteile in der Praxis sollen erkannt und diskutiert werden
- Die Verankerung der ICF im BEI_BW sowie Inhalte und Handhabungen der Bögen A-D sind bekannt

Hinweis:

Dieses Modul ist Teil der Fortbildungsreihe Teilhabemanagement.

Gerne können Sie Ihre Fragen, Praxisbeispiele und Erfahrungen im Seminar einbringen. Hiervon profitieren alle Teilnehmenden und Sie können konkrete Ergebnisse und Erkenntnisse für die Praxis in Ihrem Arbeitsfeld mitnehmen.

Veranstaltungszeiten:

Präsenz-Seminar:

1. Tag 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr

2. Tag 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Online-Seminar:

1. Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

2. Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

24-2-T3-3: 05.06. - 06.06.2024

24-2-T3-6: 20.11. - 21.11.2024

Online-Seminar

24-2-T3-1x: 16.01. - 17.01.2024

24-2-T3-4x: 16.07. - 17.07.2024

24-2-T3-7x: 17.12. - 18.12.2024

Tagungszentrum Gültstein

24-2-T3-2: 12.03. - 13.03.2024

24-2-T3-5: 24.09. - 25.09.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 332,00 €

Ohne Übernachtung 265,00 €

Online-Seminar 80,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Peter Sehle

Tel. 0751 3529850

peter.sehle@kvjs.de

Referentin/Referent:

Mitarbeitende des MPD

Modul 4: Vom Antrag bis zur Feststellung der Leistung ^{NEU}

Zielgruppe:

Fachkräfte der Träger der Eingliederungshilfe aus den Bereichen Sachbearbeitung und Teilhabemanagement

Ziele und Inhalt:

Teilhabemanagement und Sachbearbeitung stehen vor der Herausforderung, die vielseitigen Anforderungen des Verfahrens, vom Antrag bis zur Leistung, praxistauglich umzusetzen. In diesem Modul setzen sich die Teilnehmenden mit der Umsetzung der einzelnen Schritte und der Ausübung von Ermessen im Verfahren auseinander. Dabei werden die Arbeitsschritte der Zuständigkeitsklärung in Verbindung mit der Bedarfsfeststellung, im Einzelfall auch mit der Beteiligung anderer Reha-Träger, betrachtet. Auch die Umsetzung der Gesamt- und Teilhabeplankonferenz und die Feststellung der Leistungen im Gesamtplan werden beleuchtet.

Anhand von theoretischen Überlegungen und praktischen Beispielen werden dabei Herausforderungen bei der Fallbearbeitung sowie der Umgang mit Schnittstellen, sowohl mit Reha-Trägern wie auch zwischen Teilhabemanagement und Sachbearbeitung im Verfahren behandelt.

Inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Überblick über den Ablauf des Gesamt- und Teilhabeplanverfahrens
- Umgang mit internen und externen Schnittstellen
- Beteiligung anderer Reha-Träger
- Ermessensausübung
- Gesamt- und Teilhabeplankonferenz
- Feststellung der Leistung
- Praxisbeispiele

Hinweis:

Dieses Modul ist Teil der Fortbildungsreihe Teilhabemanagement und wird voraussichtlich ab 2025 zusätzlich in die neue Fortbildungsreihe Sachbearbeitung aufgenommen.

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

24-2-TS4-4: 23.10. - 24.10.2024

Tagungszentrum Gültstein

24-2-TS4-1: 28.02. - 29.02.2024

24-2-TS4-2: 11.04. - 12.04.2024

24-2-TS4-3: 16.09. - 17.09.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 352,00 €

Ohne Übernachtung 285,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jara Blase

Tel. 0711 6375-236

jara.blase@kvjs.de

Referentin/Referent:

Jara Blase, KVJS

Martin Bothner, KVJS

Jan Etzel, KVJS

Luisa Hein, KVJS

Modul 5: Wirkung und Steuerung im Einzelfall ^{NEU}



Zielgruppe:

Fachkräfte im Teilhabemanagement der Träger der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Bei der Einführung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) wurde die Bedeutung einer an der Wirkung ausgerichteten Leistungserbringung durch den Gesetzgeber betont. In diesem Modul setzen sich die Teilnehmenden daher mit der Wirkungsüberprüfung sowie der Anpassung und Fortschreibung des Gesamtplans auseinander. Sie lernen die Wirkfaktoren kennen und erlernen Methoden zur Überprüfung der Wirkung im Einzelfall. Unter diesem Gesichtspunkt der Wirkungsüberprüfung wird auch die Zielformulierung und Auswertung anhand von Praxisbeispielen thematisiert. Durch das personenzentrierte Gesamtplanverfahren hat das Teilhabemanagement einen Steuerungsauftrag. Die Teilnehmenden lernen diesen kennen und erlernen Methoden zu einer individuellen Steuerung des Verfahrens.

Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Rechtliche Hintergründe
- Wirkung in der Eingliederungshilfe
- Bedeutende Wirkfaktoren
- Zielformulierung und Auswertung
- Personenzentrierte Steuerung des Verfahrens
- Anpassung des Gesamtplans

Hinweis:

Dieses Modul ist Teil der Fortbildungsreihe Teilhabemanagement.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-T5-1x:	19.03.2024
24-2-T5-2x:	19.06.2024
24-2-T5-3x:	29.08.2024
24-2-T5-4x:	19.11.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

40,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jara Blase
Tel. 0711 6375-236
jara.blase@kvjs.de

Referentin/Referent:

Jara Blase, KVJS
Jan Etzel, KVJS

Modul 6 – Option 1: Menschen mit Lernschwierigkeiten

Zielgruppe:

Fachkräfte im Teilhabemanagement der Träger der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Im Rahmen der Eingliederungshilfe werden der Personengruppe der Menschen mit Lernschwierigkeiten beziehungsweise „geistiger Behinderung“ viele, teils sehr unterschiedliche, Krankheitsbilder und Beeinträchtigungen zugerechnet. Es liegt also eine große Heterogenität innerhalb dieser Personengruppe vor.

Die von Menschen mit Lernschwierigkeiten erlebten Behinderungen werden zudem stark von sozialen Rahmenbedingungen beeinflusst. Gelingende „Kommunikation auf Augenhöhe“ und ein Verständnis für die besonderen Herausforderungen von Menschen mit Lernschwierigkeiten sind daher wichtige Bausteine für das Teilhabemanagement. Leichte Sprache ist hierbei ein zentraler Bestandteil.

Der erste Veranstaltungstag widmet sich den Themen Leichte Sprache und Unterstützte Kommunikation. Hierzu werden das Fach-Zentrum für Leichte Sprache sowie die Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation der CAB Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH den Tag gestalten.

Schwerpunkte des ersten Tages sind:

- Sprache – Sprachbarrieren sowie die Grundlagen einer wertschätzenden und gelingenden Kommunikation
- Regeln der Leichten Sprache sowie die direkte Beratung und Rückmeldung einer Prüferin für Leichte Sprache
- Sprechen in Leichter Sprache durch Übungen erproben
- Hilfsmittel und weitere Methoden der Unterstützten Kommunikation mit dem Fokus der Gesprächsführung und deren Einsatz im Alltag

Schwerpunkte des zweiten Tages sind:

- Auseinandersetzung mit der Vulnerabilität von Menschen mit Lernschwierigkeiten
- Häufige Barrieren
- Darstellung ausgewählter Krankheitsbilder

Hinweis:

Dieses Modul ist Teil der Fortbildungsreihe Teilhabemanagement.

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

24-2-T61-1: 18.04. - 19.04.2024

24-2-T61-2: 14.11. - 15.11.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 352,00 €

Ohne Übernachtung 285,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jan Etzel

Tel. 0711 6375-228

jan.etzel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Hannah Dinand, Augsburg

Jan Etzel, KVJS

Christoph Götz, Augsburg

Maria Hütter-Songailo, Augsburg

Helen Schneider, KVJS

Modul 6 – Option 2: Menschen mit psychischer Erkrankung

Zielgruppe:

Fachkräfte im Teilhabemanagement der Träger der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung sowie die personenzentrierte Haltung ihnen gegenüber werden durch das Sozialgesetzbuch (SGB) IX deutlich erweitert und gestärkt. Eine professionelle und empathische Kommunikation auf Augenhöhe mit Menschen mit psychischer Behinderung ist dabei die Basis, um in dem Beratungsprozess von Erstberatung über Bedarfsermittlung, Gesamt- und Teilhabeplanung bis zum Abschluss von Hilfen, die Leistungsberechtigten gut zu begleiten. Gelingende Kommunikation vereinfacht somit den Leistungsberechtigten, Teilhabe zu erfahren.

Gerade am Anfang der Tätigkeit bestehen bei vielen Teilhabemanagerinnen und Teilhabemanagern Unsicherheiten darüber, wie die Beziehung und die Gesprächsführung mit Menschen mit Traumata, Psychosen, Persönlichkeitsstörungen oder Depressionen gut gestaltet werden können. Hier braucht es Wissen, Mut zum Ausprobieren, Begleitung und Erfahrung.

Im Seminar werden Sie Grundlagen und Hintergrundwissen für eine gelingende Kommunikation mit psychisch erkrankten Menschen erfahren und diskutieren. Diese werden dann im geschützten Rahmen des Seminars erprobt und geübt.

Schwerpunkte sind:

- Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse über schwere psychische Erkrankungen
- Haltung und Einstellung als Grundlage von Kommunikation
- Fokussierung der Besonderheiten in der Kommunikation
- Selbstbestimmung als Grundlage der Rollendefinition und Konsequenzen für die Beziehungsgestaltung
- Gestaltung von Gesprächen mit Menschen mit psychischer Behinderung

Hinweis:

Dieses Modul ist Teil der Fortbildungsreihe Teilhabemanagement.

Bringen Sie gerne Fragen, Praxisbeispiele und Erfahrungen zum Seminar mit. So lernen wir gemeinsam und Sie profitieren von den langjährigen Erfahrungen des Referenten und den Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen.

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

24-2-T62-1: 01.07. - 02.07.2024

24-2-T62-2: 02.12. - 03.12.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 387,00 €

Ohne Übernachtung 320,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jan Etzel

Tel. 0711 6375-228

jan.etzel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim

Modul 6 – Option 3: Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf

Zielgruppe:

Fachkräfte im Teilhabemanagement der Träger der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Im Zentrum dieses Seminars stehen Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf. Damit sind Menschen gemeint, die erhebliche kognitive und zusätzliche andere Einschränkungen haben, insbesondere in Bezug auf die Kommunikation, das emotionale Erleben und das Verhalten. Einige von ihnen haben außerdem einen hohen pflegerischen Unterstützungsbedarf.

Die Fachkräfte erfahren mehr über die Personengruppe und darüber, welche Barrieren einer gleichberechtigten Selbstbestimmung, Teilhabe und Partizipation im Wege stehen und wie diese überwunden werden können.

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Haltung zu reflektieren und bekommen einen Einblick in ein Instrument, das auch die Partizipation von Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf fördert.

Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Selbstbestimmung, Teilhabe und Partizipation von Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf
- Haltungen und Werte, Strukturen und Prozesse, alltägliches Handeln
- Durch Fragen zu mehr Partizipation – Mitbestimmen! Fragensammlung zur Partizipation (Vorstellung des Instrumentes und praktische Übungen)
- Interpretation des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) im Sinne von Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf
- Personenzentrierung konkret

Hinweis:

Dieses Modul ist Teil der Fortbildungsreihe Teilhabemanagement.

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

24-2-T63-1: 24.04. - 25.04.2024

24-2-T63-2: 21.10. - 22.10.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 332,00 €

Ohne Übernachtung 265,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jan Etzel

Tel. 0711 6375-228

jan.etzel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Jan Etzel, KVJS

Dr. Katrin Grüber, Berlin

Autismusspektrumsstörung – Herausforderungen im Teilhabemanagement

Zielgruppe:

Fachkräfte im Teilhabemanagement der Träger der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer Diagnose aus dem Autismusspektrum verarbeiten aufgrund von Unterschieden im zentralen Nervensystem Informationen im Gehirn anders als sogenannte neurotypische Personen. Autismus zeigt sich in der Wahrnehmungsverarbeitung, der Art zu denken, dem Verhalten im sozialen Kontext und in der Kommunikation. Die Ausprägung und Intensität der einzelnen Aspekte des autistischen Seins sind von Mensch zu Mensch verschieden. Deshalb wird auch vom Autismusspektrum gesprochen.

Kognitive, körperliche und psychiatrische Einschränkungen treten häufig begleitend auf.

Dies kann, je nach Grad der Ausprägung, erhebliche Einschränkungen der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zur Folge haben.

Um im Rahmen des Teilhabemanagements zusammen mit den Autistinnen und Autisten und ihrem familiären Umfeld die passenden Unterstützungsmaßnahmen zu finden, braucht es ein spezielles Wissen um die Besonderheiten, unter anderem in der Wahrnehmung und der Kommunikation. Nur so kann es gelingen, im Rahmen des Gesamtplan- beziehungsweise Teilhabeplanverfahrens auf Augenhöhe individuelle Lösungsmöglichkeiten zu finden. Hierfür möchte dieses Seminar die Grundlage legen und nach einem inhaltlichen Input zum Thema

Autismusspektrum durch Best-Practice-Fälle aus der Praxis auf die Besonderheiten im Teilhabemanagement und bei der Leistungsplanung bei diesem Personenkreis aufmerksam machen sowie Lösungsmöglichkeiten aufzeigen.

Schwerpunkte des Seminars sind:

- Inhaltlicher Input zum Thema Autismusspektrum, unter anderem die daraus resultierenden Besonderheiten in der Wahrnehmung, Kommunikation und Interaktion
- Ausrichtung des Blicks im Teilhabemanagement auf die Ressourcen, die mit diesen Besonderheiten einhergehen
- Was braucht es, um im Rahmen des Teilhabemanagements mit diesen Personen beziehungsweise ihrem Umfeld in Kontakt zu treten?
 - Vorbereitung
 - Räumliche Gestaltung
 - Gesprächsführung und mehr

Hinweis:

Gerne können Sie Ihre Fragen, Praxisbeispiele und Erfahrungen im Seminar in die Diskussion mit einbringen. Hiervon profitieren wir alle und Sie haben dadurch die Möglichkeit, etwas konkret für die Praxis in Ihrem Arbeitsfeld mitzunehmen.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

24-2-THM10-2: 15.10.2024

Tagungszentrum Gültstein

24-2-THM10-1: 16.04.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

174,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jara Blase

Tel. 0711 6375-236

jara.blase@kvjs.de

Referentin/Referent:

Andrea Gier-Dufern, Freiburg

Leonie Klom, Freiburg

Anja Selter, Freiburg

Psychosen

Zielgruppe:

Fachkräfte der örtlichen Eingliederungs- und Sozialhilfeträger, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten, Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Viele psychisch kranke Menschen benötigen kompetente Unterstützung durch gesetzliche Betreuungskräfte und durch Fachkräfte in der Eingliederungs- und Sozialhilfe. Damit die Hilfe gelingt, sind Grundkenntnisse über psychische Erkrankungen und deren Auswirkungen auf das Leben der Betroffenen unabdingbar.

In der Veranstaltung wird in kompakter Form ein Überblick über psychotische Störungen mit ihren Krankheitssymptomen und Behandlungsmöglichkeiten gegeben. Dabei steht die Vermittlung einer realistischen Einschätzung der Hilfemöglichkeiten sowie der Notwendigkeit von Kooperation mit anderen Hilfesystemen im Vordergrund.

Das Seminar bietet neben theoretischen Vorträgen die Möglichkeit zum praxisbezogenen Austausch

Hinweis:

Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis mit. Kosten für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmerbeitrag.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-BtR40-1: 18.04.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

149,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt
Tel. 0711 6375-390
selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim

Persönlichkeitsstörung – Insbesondere Borderline

Zielgruppe:

Fachkräfte der örtlichen Eingliederungs- und Sozialhilfeträger, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten, Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Persönlichkeitsstörungen belasten die Betroffenen und ihre Umgebung und stellen Mitarbeitende in sozialen Unterstützungssystemen vor besondere Herausforderungen.

Kennzeichen von Persönlichkeitsstörungen sind:

- Tiefgreifende, störende Verhaltensmuster
- Ein erhöhtes Risiko für weitere Gesundheitsstörungen
- Ein verstärktes Auftreten von beruflichen und sozialen Problemen

Der Referent

- stellt die grundlegenden Kriterien für die Diagnose von Persönlichkeitsstörungen vor,
- erläutert die Symptome ausgewählter Persönlichkeitsstörungen, insbesondere der Borderline Störung,
- geht auf die psychotherapeutischen und pharmakologischen Behandlungsmöglichkeiten nach den neuesten Erkenntnissen ein,
- verbindet die vermittelten Inhalte mit Praxisbeispielen,
- erarbeitet gemeinsam mit den Teilnehmenden Leitlinien der Betreuung
- zeigt eine realistische Einschätzung der Hilfemöglichkeiten und Grenzen sowie die Notwendigkeit von Kooperation mit anderen Hilfesystemen auf.

Das Seminar bietet neben theoretischen Vorträgen die Möglichkeit zum praxisbezogenen Austausch.

Hinweis:

Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis mit. Kosten für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmerbeitrag.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-BtR41-1: 07.05.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

149,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jan Etzel
Tel. 0711 6375-228
jan.etzel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Helga Benz-Roeder, Renningen
Horst Köster, Bellheim

Angst- und Zwangsstörungen

Zielgruppe:

Fachkräfte der örtlichen Eingliederungs- und Sozialhilfeträger, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten, Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Angst- und Zwangserkrankungen kommen häufig vor, sowohl als Einzelerkrankungen als auch als komorbide Beschwerden bei einer Reihe anderer zum Teil schwerer psychischer Störungen. Subjektiv haben die meisten Betroffenen das Gefühl, diese Verhaltensprobleme nicht kontrollieren zu können.

In der Veranstaltung werden die häufigsten Formen von Angst- und Zwangsstörungen beschrieben und die gängigen Erklärungsmodelle und die dazu gehörenden Behandlungsstrategien erläutert. Ebenso werden in kompakter Form die neurophysiologischen Grundlagen und Zusammenhänge zwischen Angst, Zwang und Depression beschrieben.

Es besteht ausreichend Raum zum praxisbezogenen Austausch und den Umgang mit Betroffenen zu diskutieren.

Hinweis:

Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis mit. Kosten für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmerbeitrag.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-BtR42-1: 05.06.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

149,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt
Tel. 0711 6375-390
selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim

Psychopharmaka

Zielgruppe:

Fachkräfte der örtlichen Eingliederungs- und Sozialhilfeträger, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten, Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Ein erheblicher Teil der Klientinnen und Klienten von rechtlichen Betreuerinnen und Betreuern, Beraterinnen und Beratern bei den Schwangerschaftsberatungsstellen und von Fachkräften in der Sozial- und Eingliederungshilfe wird mit Psychopharmaka behandelt. Deshalb ist es unerlässlich, über solide Grundkenntnisse dieser Medikamente zu verfügen.

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Psychopharmaka-Klassen:

- Antipsychotika
- Antidepressiva
- Tranquilizer
- Phasenprophylaktika

In der Veranstaltung werden die Möglichkeiten, Grenzen und Risiken dieser Medikamente in der Akut- und Langzeitbehandlung verschiedener Störungen erläutert und der Einsatz insbesondere in Bezug zur realen psychiatrischen Versorgungssituation kritisch diskutiert.

Der Referent informiert auch über die Möglichkeiten und Risiken des Einsatzes dieser Medikamente während der Schwangerschaft und Stillzeit.

Ziel der Veranstaltung ist es fundierte Grundkenntnisse über die Möglichkeiten, Grenzen und Risiken der Behandlung mit Psychopharmaka zu vermitteln. Das Seminar bietet neben theoretischen Vorträgen die Möglichkeit zum praxisbezogenen Austausch.

Hinweis:

Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis mit. Kosten für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmerbeitrag.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-BtR43-1: 18.06.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

149,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt
Tel. 0711 6375-390
selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim

Depression

Zielgruppe:

Fachkräfte der örtlichen Eingliederungs- und Sozialhilfeträger, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten, Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die Depression als eine der häufigsten psychischen Erkrankungen kennen. Der Referent stellt das Störungsbild Depression und ihre unterschiedlichen Erscheinungsformen vor und beleuchtet mit Ihnen therapeutische Möglichkeiten.

Ziel ist es, Bedarfe und Unterstützungsmöglichkeiten realistisch einzuschätzen und dabei die Notwendigkeit der Kooperation mit anderen Hilfesystemen deutlich zu machen.

Das Seminar bietet neben theoretischen Vorträgen die Möglichkeit zum praxisbezogenen Austausch.

Hinweis:

Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis mit. Kosten für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmerbeitrag.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-BtR44-1: 26.06.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

149,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt
Tel. 0711 6375-390
selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim

Komorbiditäten: Psychische Krankheit und Suchterkrankung

Zielgruppe:

Fachkräfte der örtlichen Eingliederungs- und Sozialhilfeträger, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten, Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Häufig haben Menschen mit Suchterkrankung eine weitere psychische Erkrankung. Dies stellt für Fachpersonal eine besondere Herausforderung dar. Suchtmittel werden beispielsweise als Selbstmedikation eingesetzt und haben damit Einfluss auf die Ausprägung der gesamten Symptomatik. Hinzu kommt, dass die Unterstützungssysteme für Suchtkranke und psychisch Kranke unterschiedliche Herangehensweisen haben.

In der Veranstaltung werden die häufigsten Komorbiditäten vorgestellt und die Zusammenhänge zwischen Suchtverhalten und anderen Störungen beleuchtet. Die Konsequenzen für die Planung und Gestaltung von Hilfen sollen gemeinsam erörtert werden. Das Seminar bietet neben theoretischen Vorträgen die Möglichkeit zum praxisbezogenen Austausch.

Hinweis:

Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis mit. Kosten für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmerbeitrag.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-BtR46-1: 12.09.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

149,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jan Etzel
Tel. 0711 6375-228
jan.etzel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim

Suchterkrankungen

Zielgruppe:

Fachkräfte der örtlichen Eingliederungs- und Sozialhilfeträger, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten, Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Der Umgang mit suchterkrankten Menschen wird angesichts der damit einhergehenden Umstände oftmals als schwierig, hoffnungslos oder auch als beängstigend wahrgenommen.

Wie wird Sucht definiert und welche neuronalen Strukturen sind an Suchtentwicklung und Aufrechterhaltung beteiligt?

Wie können Teufelskreise aus Suchtmittelkonsum, möglicherweise gewaltgeprägten, co-abhängigen Beziehungen und sozialen Problemen unterbrochen oder abgemildert werden?

Wie kann man darüber mit den Betroffenen ins Gespräch kommen? Diesen Fragen soll in der Veranstaltung nachgegangen werden und Sie für Ihre herausfordernde Arbeit motivieren. Anhand von Beispielen soll gezeigt werden, wie Unterstützung und Hilfe aussehen kann und welche Ziele und Vorgehensweisen eine realistische Chance auf Erfolg haben.

Das Seminar bietet neben theoretischen Vorträgen die Möglichkeit zum praxisbezogenen Austausch.

Hinweis:

Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis mit. Kosten für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmerbeitrag.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-BtR47-1: 18.09.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

149,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jan Etzel
Tel. 0711 6375-228
jan.etzel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim

Die ticken anders – Autismus AD(H)S und Tourette-Syndrom im Erwachsenenalter

Zielgruppe:

Fachkräfte der örtlichen Eingliederungs- und Sozialhilfeträger, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten, Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Wo hört normal auf, und wo fängt andersartig an? Menschen, die mit sogenannten Normvarianten leben, etwa Autismus oder AD(H)S, stehen tagtäglich vor besonderen Herausforderungen. Ebenso wie ihre Angehörigen und die in der Zielgruppe genannten Fachkräfte. Wie sind Denken, Fühlen und Wahrnehmung dieser Menschen? Wie können zielgerichtete Kommunikationswege aussehen? Und welche konkreten Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? Diese zentralen Fragen bilden einen inhaltlichen Schwerpunkt des Seminars, das Ihnen zudem wertvolles Hintergrundwissen über diverse Störungsbilder vermittelt: Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung nehmen die Welt anders wahr. Ihre Besonderheiten in der Reizverarbeitung und der Kommunikation führen oftmals zu Missverständnissen. Auch Menschen mit einer Tic-Störung werden als andersartig empfunden. Bei ihnen können sich neurologisch-psychiatrische Auffälligkeiten motorisch oder verbal in Form von Tics äußern. Das Tourette-Syndrom stellt die komplexeste Form dieser Störung dar. Generell gilt: Was der Betroffene selbst als Normalität empfindet, kann von seinem Gegenüber schnell als Regelverstoß wahrgenommen werden.

Die Auseinandersetzung mit diesen Phänomenen ist für die in der Zielgruppe genannten Fachkräfte wichtig, weil sich Unterstützungsbedarf und Kommunikationsweise dieser Menschen von denen anderer Betreuten unterscheiden. Entwicklungsstörungen lassen sich nicht wegtherapieren. Vielmehr geht es darum, die ganz eigene Lebenswelt der Betroffenen verstehen zu lernen und ein gelingendes und zufriedenes Leben mit diesen Normvarianten zu ermöglichen.

Inhalte:

- Einführung in die Störungsbilder Autismus, AD(H)S, Tourette und ihre Zusammenhänge nach ICD-10
- Entwicklungs- und Verhaltensstörungen in der Lebensspanne – Anforderungen an und Probleme von betroffenen Menschen im Erwachsenenalter
- Autismus & Co. als Normvariante
- Besonderheiten autistischer Wahrnehmung und hochspezialisierte Kommunikationsstrategien
- Geeignete und ungeeignete Hilfen

Hinweis:

Kosten für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmerbeitrag.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-BtR81-1: 20.09.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

149,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski
Tel. 0711 63 75 279
annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sabine Waldow, Weinheim

FASzinierenD – Pädagogik anders Denken

Fetale Alkoholspektrumstörung – Psychoedukation – hilfreiche Strategien für den pädagogische Alltag

Zielgruppe:

Fachkräfte der öffentlichen und freien Jugendhilfe sowie der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

In Deutschland werden jährlich über 10.000 Kinder mit einer fetalen Alkoholspektrumstörung (FASD) geboren. Insgesamt leben in Deutschland circa 1,5 Millionen Menschen mit einer FASD Diagnose (Drogen- und Suchtbericht, Juni 2016, Marlene Mortler, Bundesdrogenbeauftragte). Die neurologischen Schädigungen können vielfältige und herausfordernde Verhaltensweisen verursachen.

Viele der Kinder mit FASD leben in Pflege- und Adoptionsfamilien oder auch in Wohngruppen der Jugend- und Eingliederungshilfe. Sowohl die betroffenen Menschen als auch die Bezugspersonen im häuslichen Umfeld, in Schule und Beruf so wie die Fachleute in der Jugendhilfe kommen immer wieder an die eigenen Grenzen oder darüber hinaus.

Eine frühe Diagnostik, Kenntnisse über die hirnorganischen Auswirkungen, Informationen über die physiologischen und psychologischen Zusammenhänge und die sich daraus ergebenden Betreuungssettings sind unerlässliche Voraussetzungen für eine gelingende Betreuung und eine positive Prognose.

Durch anschauliche Informationen und viele Praxisbeispiele werden die „typischen“ Auswirkungen im zentralen Nervensystem (ZNS) erklärbarer und verständlicher. Mit diesen Informationen wird es leichter, hilfreiche, entlastende und angemessene Strategien im Alltag zu entwickeln.

Inhalte der Fortbildung:

- Kurzer allgemeiner Überblick Stand FASD und Forschung
- historischer Überblick – Entwicklung von FASD
- Begriffsbestimmung
- Einführung in die Diagnostik
- Auswirkungen von Alkohol auf das ZNS des ungeborenen Kindes
- Wie „tickt“ ein Mensch mit FASD?
- Schädigung der exekutiven Funktionen
- Wahrnehmung
- FASD und pädagogische Haltung
- Hilfreiches für mittwochs! – Strategien für den Alltag
- Therapeutische Möglichkeiten und Grenzen

Der Reflexionstag (06.11.2024) bietet die Möglichkeit mit eigenen Fallbeispielen und eigenen konzeptionellen Fragestellungen die Inhalte aus den ersten beiden Tagen in das berufliche Setting zu integrieren.

Hinweis:

Die Veranstaltung besteht aus einem zweitägigen Abschnitt und einem Reflexionstag. Mit der Anmeldung sind beide Abschnitte verbindlich gebucht. Der oben rechts genannte Gesamtbetrag für beide Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

24-4-EHSD23-1A: 03.06. - 04.06.2024

24-4-EHSD23-1B: 06.11.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 511,00 €

Ohne Übernachtung 444,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Irma Wijnvoord

Tel. 0711 6375-429

irma.wijnvoord@kvjs.de

Referentin/Referent:

Ralf Neier, Emsdetten

FASzinierenD – Pädagogik anders denken, Erwachsen werden mit FASD

Fetale Alkoholspektrumstörung – Psychoedukation – hilfreiche Strategien für den pädagogischen Alltag

Zielgruppe:

Fachkräfte der öffentlichen und freien Jugendhilfe sowie der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

In Deutschland werden jährlich über 12.000 Kinder mit einer fetalen Alkoholspektrumstörung (FASD) geboren. Insgesamt ist für Deutschland von circa 1,5 Millionen Menschen mit einer FASD Diagnose auszugehen (Drogen- und Suchtbericht, Juni 2016, Marlene Mortler, Bundesdrogenbeauftragte).

FASD ist die Diagnose einer Krankheit, die unheilbar ist. Insbesondere „Übergänge“ stellen für viele Menschen mit FASD und deren Betreuende oft eine große Herausforderung dar. Erwachsenwerden ist einer der größten Übergänge im Leben. Die Mischung aus Autonomiebestreben und Schutzbedürfnis – Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit – Impulskontrolle und Konsumverhalten führt die Betreuenden und gleichermaßen Heranwachsende mit FASD außerhalb der Komfortzone.

Durch anschauliche Informationen und viele Praxisbeispiele werden die „typischen“ Auswirkungen im zentralen Nervensystem (ZNS) erklärbarer und verständlicher. Mit diesen Informationen wird es leichter, hilfreiche, entlastende und angemessene Strategien im Alltag für die Heranwachsenden zu entwickeln und die Rechtsansprüche zur Teilhabe in die Umsetzung zu bringen.

Inhalte der Fortbildung:

- Kurzer allgemeiner Überblick Stand FASD und Forschung
- Historischer Überblick – Entwicklung von FASD
- Auswirkungen von Alkohol auf das ZNS des ungeborenen Kindes
- Wie „tickt“ ein Mensch mit FASD?
- Schädigung der exekutiven Funktionen
- FASD und pädagogische Haltung
- Erwachsen werden mit FASD
- BTHG – SGB IX – Teilhabemöglichkeiten
- Gesetzliche Betreuung
- Berufliche Eingliederung
- Selbstbestimmtes Leben

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
24-4-EHSD24-1: 07.11.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

149,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Irma Wijnvoord
Tel. 0711 6375-429
irma.wijnvoord@kvjs.de

Referentin/Referent:

Ralf Neier, Emsdetten

Modul 1: Basisseminar Eingliederungshilfe

Zielgruppe:

Neue Mitarbeitende der Träger der Eingliederungshilfe aus den Bereichen Sachbearbeitung und Teilhabemanagement

Ziele und Inhalt:

Es werden die Grundkenntnisse über alle allgemeinen rechtlichen Voraussetzungen und die besonderen weiteren Voraussetzungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung vermittelt. Die Teilnehmenden erhalten auch einen Überblick über das Gesamt- und Teilhabeplanverfahren inklusive Bedarfsermittlung sowie einen Ausblick in das Vertragsrecht.

Schwerpunkte sind:

- Grundsätze und Leistungsvoraussetzungen allgemein
- Vorrangige Leistungen
- Begriffe der Eingliederungshilfe
- Ziele der Eingliederungshilfe
- Leistungen der Eingliederungshilfe
- Voraussetzungen der Leistungsgewährung
- Medizinische Grundlagen
- Gesamt- und Teilhabeplanverfahren (inklusive Bedarfsermittlung)
- Örtliche Zuständigkeit
- Leistungen und deren Vergütung

Hinweis:

Dieses Modul ist Teil der Fortbildungsreihe Teilhabemanagement und wird voraussichtlich ab 2025 zusätzlich in die neue Fortbildungsreihe Sachbearbeitung aufgenommen.

Bitte bringen Sie eine gedruckte oder digitale Ausgabe des Sozialgesetzbuch (SGB) IX mit.

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

24-2-TS1-2: 13.05. - 14.05.2024

24-2-TS1-4: 13.11. - 14.11.2024

Tagungszentrum Gültstein

24-2-TS1-1: 07.03. - 08.03.2024

24-2-TS1-3: 10.10. - 11.10.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 332,00 €

Ohne Übernachtung 265,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Katja Astl

Tel. 0711 6375-217

katja.astl@kvjs.de

Referentin/Referent:

Martin Bothner, KVJS

Sven Buckenmaier, KVJS

Dr. Pamela Franke, KVJS

Marc Haase, Karlsruhe

Luisa Hein, KVJS

Clemens Körner, Freiburg

Modul 4: Vom Antrag bis zur Feststellung der Leistung ^{NEU}

Zielgruppe:

Fachkräfte der Träger der Eingliederungshilfe aus den Bereichen Sachbearbeitung und Teilhabemanagement

Ziele und Inhalt:

Teilhabemanagement und Sachbearbeitung stehen vor der Herausforderung, die vielseitigen Anforderungen des Verfahrens, vom Antrag bis zur Leistung, praxistauglich umzusetzen. In diesem Modul setzen sich die Teilnehmenden mit der Umsetzung der einzelnen Schritte und der Ausübung von Ermessen im Verfahren auseinander. Dabei werden die Arbeitsschritte der Zuständigkeitsklärung in Verbindung mit der Bedarfsfeststellung, im Einzelfall auch mit der Beteiligung anderer Reha-Träger, betrachtet. Auch die Umsetzung der Gesamt- und Teilhabekonferenz und die Feststellung der Leistungen im Gesamtplan werden beleuchtet.

Anhand von theoretischen Überlegungen und praktischen Beispielen werden dabei Herausforderungen bei der Fallbearbeitung sowie der Umgang mit Schnittstellen, sowohl mit Reha-Trägern wie auch zwischen Teilhabemanagement und Sachbearbeitung im Verfahren behandelt.

Inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Überblick über den Ablauf des Gesamt- und Teilhabeplanverfahrens
- Umgang mit internen und externen Schnittstellen
- Beteiligung anderer Reha-Träger
- Ermessensausübung
- Gesamt- und Teilhabekonferenz
- Feststellung der Leistung
- Praxisbeispiele

Hinweis:

Dieses Modul ist Teil der Fortbildungsreihe Teilhabemanagement und wird voraussichtlich ab 2025 zusätzlich in die neue Fortbildungsreihe Sachbearbeitung aufgenommen.

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

24-2-TS4-4: 23.10. - 24.10.2024

Tagungszentrum Gültstein

24-2-TS4-1: 28.02. - 29.02.2024

24-2-TS4-2: 11.04. - 12.04.2024

24-2-TS4-3: 16.09. - 17.09.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 352,00 €

Ohne Übernachtung 285,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jara Blase

Tel. 0711 6375-236

jara.blase@kvjs.de

Referentin/Referent:

Jara Blase, KVJS

Martin Bothner, KVJS

Jan Etzel, KVJS

Luisa Hein, KVJS

Persönliches Budget – Basiswissen



Zielgruppe:

Fachkräfte in der Eingliederungshilfe (Leistungsgewährung und Teilhabeplanung) bei den örtlichen Trägern

Ziele und Inhalt:

Mit dem Seminar wird den Teilnehmenden ein Überblick über das Persönliche Budget für Menschen mit Behinderung vermittelt. Es werden Erfahrungen diskutiert sowie Praxisfälle beraten.

Schwerpunkte sind:

- Fachliche Hintergründe und rechtliche Grundlagen
- Das Verwaltungsverfahren: Vom Antrag bis zur Zahlung
- Das „Trägerübergreifende Persönliche Budget“
- Chancen und Grenzen des Persönlichen Budgets
- Praxisbeispiele

Hinweis:

Um optimal auf Ihre Fragen und Bedarfe eingehen zu können, wäre es hilfreich, wenn Sie Ihre Fragen oder Fallgestaltungen bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an fortbildung@kvjs.de senden.

Bitte halten Sie eine aktuelle gedruckte oder digitale Ausgabe des Sozialgesetzbuches (SGB) IX bereit.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software MS Teams durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-EHS2-1x: 06.03.2024

24-2-EHS2-2x: 09.10.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

80,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Petra Schulze

Tel. 0711 6375-308

petra.schulze@kvjs.de

Referentin/Referent:

Ulrike Wachter, Waiblingen

Überblick Schulische Berufsausbildung inklusive Hochschulhilfen im Rahmen der Leistungen Teilhabe an Bildung der Eingliederungshilfe



Zielgruppe:

Fachkräfte der Eingliederungshilfe (Leistungsgewährung und Teilhabeplanung bei den örtlichen Trägern)

Ziele und Inhalt:

Mit dem Online-Seminar erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die Eingliederungshilfeleistungen Schulische Berufsausbildung einschließlich der Hochschulhilfen im Rahmen der Teilhabe an Bildung.

Schwerpunkte sind:

- Rechtliche Grundlagen und Voraussetzungen sowie fachliche Hintergründe
- Planung der Hilfen
- Betrachtung Inklusion an der Schnittstelle Schule / Ausbildung / Beruf

Hinweis:

Um optimal auf Ihre Fragen eingehen zu können, wäre es hilfreich, wenn Sie Ihre Fragen bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an fortbildung@kvjs.de senden.

Bitte halten Sie eine aktuelle gedruckte oder digitale Ausgabe des Sozialgesetzbuchs (SGB) IX bereit.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software MS Teams durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-EHS14-1x: 13.03.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

20,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Petra Schulze

Tel. 0711 6375-308

petra.schulze@kvjs.de

Referentin/Referent:

Karin Hille, KVJS

Heidrun Meyer, KVJS

Petra Schulze, KVJS

Kostenerstattung nach § 16 SGB IX ^{NEU}



Zielgruppe:

Fachkräfte der örtlichen Eingliederungshelferträger

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ziele und Inhalt:

Ziel des Seminars ist die Vermittlung und Vertiefung rechtlicher Kenntnisse zu Erstattungsansprüchen zwischen Rehabilitationsträgern nach § 16 Sozialgesetzbuch (SGB) IX ergänzend zu den Normen des SGB X.

Schwerpunkte sind:

- Zweck der Norm
- Kostenerstattung als ausgleichendes Korrelat zu §§ 14, 15 Absatz 2 und Absatz 3 SGB IX
- Klärung der Erstattungszuständigkeit
- Behandlung von Fragen der Teilnehmenden

Hinweis:

Fallbeispiele können Sie bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an fortbildung@kvjs.de senden.

Bitte halten Sie eine aktuelle gedruckte oder digitale Ausgabe des SGB IX bereit.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-EHS23-1x: 14.03.2024

24-2-EHS23-2x: 12.09.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

40,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Luisa Hein

Tel. 0711 6375-381

luisa.hein@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Andreas Pitz, Mannheim

Soziale Teilhabe – Leistungsarten



Zielgruppe:

Fachkräfte in der Eingliederungshilfe (Leistungsgewährung und Teilhabeplanung) bei den örtlichen Trägern

Ziele und Inhalt:

Mit dem Seminar wird den Teilnehmenden ein Überblick über die Leistungsarten der Sozialen Teilhabe für Menschen mit Behinderungen vermittelt. Es werden Erfahrungen diskutiert sowie Praxisfälle beraten.

Schwerpunkte sind:

- Leistungen zur Sozialen Teilhabe, insbesondere Ausführungen zu den Assistenzleistungen
- Rechtliche Grundlagen
- Einsatz von Einkommen und Vermögen mit Ausnahmeregelungen
- Leistungsgewährung und Leistungsformen (unter anderem Persönliches Budget)
- Praxisbeispiele

Hinweis:

Um optimal auf Ihre Fragen und Bedarfe eingehen zu können, wäre es hilfreich, wenn Sie Ihre Fragen oder Fallgestaltungen bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an fortbildung@kvjs.de senden.

Bitte halten Sie eine aktuelle gedruckte oder digitale Ausgabe des Sozialgesetzbuches (SGB) IX bereit.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software MS Teams durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-EHS5-1x: 20.03.2024

24-2-EHS5-2x: 23.10.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

80,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Petra Schulze

Tel. 0711 6375-308

petra.schulze@kvjs.de

Referentin/Referent:

Ulrike Wachter, Waiblingen

Reha-Verfahrensrecht

Zielgruppe:

Fachkräfte der Träger der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Ziel des Seminars ist die Vermittlung und Vertiefung rechtlicher Kenntnisse zum Ablauf des Rehabilitationsverfahrens und zur „Koordination der Leistungen“ (Teil 1 Kapitel 4 Sozialgesetzbuch (SGB) IX).

Leistungen sollen wie aus einer Hand erbracht und zeitintensive Zuständigkeitskonflikte der Träger untereinander sowie Doppelbegutachtungen zulasten der Menschen mit Behinderungen vermieden werden. Die Regelungen wurden geschärft und gelten für alle Rehabilitationsträger.

Schwerpunkte des Seminars sind unter anderem:

- Zuständigkeit, Weiterleitung von Anträgen
- Antragsplitting
- Turboklärung
- Leistungsverantwortung bei Mehrheit von Reha-Trägern
- Behandlung von Fragen und Fallkonstellationen der Teilnehmenden

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuelle gedruckte oder digitale Ausgabe des SGB IX bereit.

Fallbeispiele können Sie bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an fortbildung@kvjs.de senden.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

24-2-EHS3-2: 21.10.2024

Tagungszentrum Gültstein

24-2-EHS3-1: 21.03.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

159,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Katja Astl

Tel. 0711 6375-217

katja.astl@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Andreas Pitz, Mannheim

Teilhabe am Arbeitsleben ^{NEU}

Zielgruppe:

Fachkräfte in der Eingliederungshilfe (Leistungsgewährung und Teilhabeplanung) bei den örtlichen Trägern

Ziele und Inhalt:

Teilhabe am Arbeitsleben ist mehr als die Beschäftigung in Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM).

In dieser Fortbildung erhalten Sie deshalb einen Überblick über

- Möglichkeiten der inklusiven Teilhabe nach der Schule und Übergang aus WfbM
- Steuerungsmöglichkeiten des Teilhabemanagements bei Beschäftigung in einer WfbM
- Die Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren im Bereich Teilhabe am Arbeitsleben

Hinweis:

Um optimal auf Ihre Fragen und Bedarfe eingehen zu können, wäre es hilfreich, wenn Sie Ihre Fragen oder Fallgestaltungen bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an fortbildung@kvjs.de senden.

Bitte halten Sie eine aktuelle gedruckte oder digitale Ausgabe des Sozialgesetzbuches (SGB) IX bereit.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

24-2-TA1-1: 14.05.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

129,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annik Obrecht

Tel. 0721 8107-907

annik.obrecht@kvjs.de

Referentin/Referent:

N. N.

Leistungen der Rehabilitationsträger – Bundesagentur für Arbeit und Deutsche Rentenversicherung

Zielgruppe:

Fachkräfte in der Eingliederungshilfe und in der Sozialhilfe bei den örtlichen Trägern

Ziele und Inhalt:

Das Teilhabeplanverfahren im Sozialgesetzbuch (SGB) IX setzt eine Zusammenarbeit der Rehabilitationsträger voraus. Damit dies gelingen kann, sind für die Mitarbeitenden der Eingliederungshilfe beziehungsweise Sozialhilfe bei den örtlichen Trägern grundlegende Kenntnisse der Leistungen der anderen Rehabilitationsträger wichtig; ebenso für die Beratung und Unterstützung der Menschen mit Behinderung.

In diesem Seminar geben Fachkräfte der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg und der Bundesagentur für Arbeit einen Überblick über ihre Leistungen und Leistungsvoraussetzungen.

Schwerpunkte des Seminars sind:

- Überblick über die Reha-Leistungen
- Inhalte und Ziele der Reha-Leistungen
- Verfahren zur Inanspruchnahme der Leistungen zur Teilhabe
- Schnittstellen zur Eingliederungshilfe
- Überblick zu den Ansprechpersonen/Ansprechstellen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg
- Überblick zu den Ansprechpersonen/Ansprechstellen der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis:

Fragen und Anregungen sind ausdrücklich erwünscht. Diese senden Sie bitte bis drei Wochen vor Veranstaltungstermin an fortbildung@kvjs.de.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

24-2-EHS4-1: 10.04.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

139,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jan Etzel

Tel. 0711 6375-228

jan.etzel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Stefanie Michalski, Ravensburg

N. N.

Leistungen der Rehabilitationsträger – Gesetzliche Krankenversicherung

Zielgruppe:

Fachkräfte in der Eingliederungshilfe und in der Sozialhilfe bei den örtlichen Trägern

Ziele und Inhalt:

Das Teilhabeplanverfahren im Sozialgesetzbuch (SGB IX) setzt eine Zusammenarbeit der Rehabilitationsträger voraus. Damit dies gelingen kann, sind für die Mitarbeitenden der Eingliederungshilfe beziehungsweise Sozialhilfe bei den örtlichen Trägern grundlegende Kenntnisse der Leistungen der anderen Rehabilitationsträger wichtig; ebenso für die Beratung und Unterstützung der Menschen mit Behinderung.

In diesem Seminar geben Fachkräfte der AOK Baden-Württemberg einen Überblick über ihre Leistungen und die grundsätzlichen Leistungsvoraussetzungen.

Schwerpunkte des Seminars sind:

- Überblick über die Reha-Leistungen nach dem SGB V
- Inhalte und Ziele der Reha-Leistungen
- Verfahren zur Inanspruchnahme der Leistungen auf Rehabilitation
- Schnittstelle zur Eingliederungshilfe
- Überblick über die Beratungsstruktur und Ansprechstellen der AOK Baden-Württemberg

Hinweis:

Fragen und Anregungen sind ausdrücklich erwünscht. Diese senden Sie bitte bis drei Wochen vor Veranstaltungstermin an fortbildung@kvjs.de.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

24-2-EHS6-1: 16.05.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

74,50 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jan Etzel

Tel. 0711 6375-228

jan.etzel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Annika Larissa Bauer, Stuttgart

Roman Köpf, Stuttgart

Verwaltungsrecht für neu-, wieder- und quereinsteigende Fachkräfte in der Eingliederungs- und Sozialhilfe

Zielgruppe:

Neue, wieder- und quereinsteigende Fachkräfte in der Sozial- und Eingliederungshilfe

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ziele und Inhalt:

Das Seminar soll die Teilnehmenden in die Lage versetzen, die grundlegenden Bestimmungen des Ersten Kapitels des Sozialgesetzbuches (SGB) X, die allgemeinen und elementaren Vorschriften über das Verwaltungsverfahren kennenzulernen beziehungsweise aufzufrischen und rechtssicher in der täglichen Arbeit anwenden zu können.

Schwerpunkte sind:

- Verfahrensgrundsätze, insbesondere:
 - Amtsermittlung
 - Beteiligte am Verwaltungsverfahren
 - Anhörung Beteiligter
- Der Verwaltungsakt:
 - Zustandekommen
 - Bestandskraft
 - Rücknahme, Widerruf und Aufhebung von Verwaltungsakten
 - Bescheid Erstellung
 - Der öffentlich-rechtliche Vertrag
 - Zustellung und Vollstreckung im Überblick

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuelle gedruckte oder digitale Ausgabe des SGB X bereit.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-EHS7-1: 15.05.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

159,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Katja Astl
Tel. 0711 6375-217
katja.astl@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Andreas Pitz, Mannheim

Der Einsatz von Einkommen und Vermögen in der Eingliederungshilfe

Zielgruppe:

Fachkräfte der örtlichen Eingliederungshilfeträger, die sich grundlegende Kenntnisse aneignen möchten

Ziele und Inhalt:

Neben der Vermittlung von Rechtskenntnissen sollen in dem Seminar Fälle aus der Praxis angesprochen werden. Insbesondere werden Regelungen der §§ 135 fortfolgende Sozialgesetzbuch (SGB) IX vorgestellt.

Schwerpunkte sind:

- Personenkreis der Verpflichteten
- Überblick über den Einkommenseinsatz
- Beitrag aus Einkommen zu den Aufwendungen
- Höhe des Beitrages zu den Aufwendungen und
- Besondere Höhe des Beitrages zu den Aufwendungen
- Sonderfälle nach § 142 SGB IX
- Vermögen

Hinweis:

Fallbeispiele aus der Praxis können Sie bis 21.10.2024 bei fortbildung@kvjs.de einreichen.

Bitte halten Sie eine aktuelle gedruckte oder digitale Ausgabe des SGB IX bereit.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

24-2-EHS8-1: 19.11.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

149,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Luisa Hein

Tel. 0711 6375-381

luisa.hein@kvjs.de

Referentin/Referent:

Antje Groß, Stuttgart

Leistungen zur Teilhabe an Bildung im Spiegel der höchstrichterlichen Rechtsprechung

Zielgruppe:

Fachkräfte der örtlichen Eingliederungshelferträger

Ziele und Inhalt:

Das Sozialgesetzbuch (SGB) hat den Leistungen zur Teilhabe an Bildung ein eigenes Kapitel (Kapitel 5) gewidmet und damit die Bedeutung dieser Teilhabeleistung hervorgehoben.

Im Hinblick auf eine zunehmende inklusive Beschulung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Regelschulen, wird (vgl. §§ 3 Abs. 3, 15 Abs. 1 Satz 1 und 2 Satz 1, 82 ff. Schulgesetz Baden-Württemberg) vermehrt über Art und Umfang dieser Hilfen, insbesondere der „Hilfen zu einer Schulbildung“, § 112 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB IX, diskutiert.

Auch treten bei Hilfen zur Weiterbildung für einen Beruf oder zur schulischen oder hochschulischen Ausbildung Probleme hinsichtlich der Abgrenzung zur Leistungspflicht anderer Rehabilitationsträger (zum Beispiel Bundesagentur für Arbeit) sowie Art und Umfang der Hilfen (zum Beispiel Dolmetscher, Fahrdienst) auf.

Ziel des Seminars ist es daher, die Rechtsprechung des Bundessozialgerichts (BSG) und der Landessozialgerichte (LSG) zu den Voraussetzungen und Rechtsfolgen von Hilfen zur Schulbildung sowie zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf im Rahmen der Eingliederungshilfe nach dem seit dem 01.01.2020 geltenden § 112 SGB IX darzustellen und Konsequenzen für das praktische Verwaltungshandeln aufzuzeigen. Dabei wird auch die Abgrenzung des Kernbereichs der pädagogischen Arbeit der Schule von den lediglich die Schulbildung begleitenden Maßnahmen erörtert.

Es besteht auch die Gelegenheit zum fachlichen Austausch.

Hinweis:

Fallbeispiele aus der Praxis können Sie bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei fortbildung@kvjs.de einreichen.

Veranstaltungszeiten:

10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

24-2-EHS9-1: 20.11.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

139,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Katja Astl

Tel. 0711 6375-217

katja.astl@kvjs.de

Referentin/Referent:

Dr. Marco Martin, Stuttgart

Vom Gesamtplan zum Bescheid ^{NEU}



Zielgruppe:

Fachkräfte der Eingliederungshilfe (Sachbearbeitung / Teilhabemanagement)

Ziele und Inhalt:

Dies ist ein Ausblick auf eine neue Fortbildung, welche ab Frühjahr 2024 auf der KVJS-Homepage buchbar sein wird.

Weitere Inhalte folgen.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-EHS22-1x: 10.09.2024

24-2-EHS22-2x: 03.12.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

40,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Luisa Hein

Tel. 0711 6375-381

luisa.hein@kvjs.de

Referentin/Referent:

N. N.

Menschen mit Behinderung als Erbinnen und Erben



Zielgruppe:

Fachkräfte in der Eingliederungshilfe, Fachkräfte in der Sozialhilfe bei den örtlichen Trägern,
Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen,
Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Viele Eltern und Großeltern wollen beeinträchtigte Abkömmlinge auch nach ihrem Tod gut versorgt wissen. Sie bedienen sich daher oft des Instruments des „Behindertentestaments“, bei dem auch oft andere Familienangehörige als Testamentsvollstreckerin und Testamentsvollstrecker und als Betreuerin und Betreuer eingesetzt wird. Das Online-Seminar soll einen Überblick über die gesetzliche Erbfolge, das „Behindertentestament“ und die zivil- und sozialrechtlichen Auswirkungen und Probleme geben. Es richtet sich an Fachkräfte der rechtlichen Betreuung wie auch an Fachkräfte der der Eingliederungs- und Sozialhilfe. Bei Bedarf können konkrete Problemfälle besprochen werden.

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuelle gedruckte oder digitale Ausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bereit.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-BtR17-1x: 09.07.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

25,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski

Tel. 0711 63 75 279

annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Antje Groß, Stuttgart

Leistungsberechtigter Personenkreis für Leistungen der Eingliederungshilfe im Rahmen des BTHG – Gesundheitliche Beurteilungsgrundlagen

Zielgruppe:

Die Fortbildung ist sowohl geeignet für Mitarbeitende der Träger der Eingliederungshilfe als auch für Ärztinnen und Ärzte, die in diesem Zusammenhang gutachterlich tätig sind

Ziele und Inhalt:

Die verbesserte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ist das erklärte Ziel des Bundesteilhabegesetzes (BTHG). Die geplante Neuregelung für den Zugang zu Leistungen der Eingliederungshilfe steht jedoch noch aus.

Diese Fortbildung bietet den Trägern der Eingliederungshilfe und den von ihnen beauftragten ärztlichen Gutachtern Hinweise, wie auf der Basis der aktuellen Rechtslage eine fundierte Entscheidung getroffen werden kann, ob eine Person zum leistungsberechtigten Personenkreis für Leistungen der Eingliederungshilfe zu zählen ist.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

24-2-LBP_EGH1-1: 23.01.2024

24-2-LBP_EGH1-2: 22.10.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

129,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Peter Sehle

Tel. 0751 3529850

peter.sehle@kvjs.de

Referentin/Referent:

Dr. Pamela Franke, KVJS

Gewaltschutz stärken ^{NEU}

Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte und Führungskräfte im Teilhabemanagement der Eingliederungshilfe, die mit dem Gewaltschutz gemäß Sozialgesetzbuch (SGB) IX bei den Stadt- und Landkreisen betraut sind

Ziele und Inhalt:

Menschen mit Behinderungen zählen zu einer besonders vulnerablen Personengruppe. So belegen zahlreiche Studien, dass sie beispielsweise in erhöhtem Maße gefährdet sind, psychische, physische, sexualisierte oder strukturelle Gewalt zu erfahren. In ihrem Alltag sind sie meist auf eine Assistenz angewiesen. Ihr Risiko von Gewalt betroffen zu sein, steigt folglich mit zunehmendem Grad der Behinderung und eingeschränkter sprachlicher Mitteilungsmöglichkeiten.

Das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK) widmet sich in den Artikeln 14 bis 17 explizit dem Schutz vor Gewalt und anderen Formen von Missbrauch. Davon ausgehend wurden die gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Schutz vor Gewalt in Einrichtungen und Diensten für Menschen mit Behinderungen im Juni 2021 durch das Inkrafttreten des Teilhabestärkungsgesetzes deutlich geschärft. Leistungserbringer sind seither dazu verpflichtet, geeignete Maßnahmen zum Gewaltschutz zu treffen. Dazu zählt gemäß §37a SGB IX die „Entwicklung und Umsetzung eines auf die Einrichtung oder Dienstleistung zugeschnittenen Gewaltschutzkonzepts“.

Im Rahmen der Fortbildung setzen sich die teilnehmenden Fach- und Führungskräfte aus dem Teilhabemanagement mit den Grundlagen eines wirksamen Gewaltschutzes auseinander und reflektieren darüber, welche Anforderungen an ihre Rolle gestellt werden.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

24-2-THM15-1: 14.02.2024

24-2-THM15-2: 19.06.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

324,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jan Etzel

Tel. 0711 6375-228

jan.etzel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Julia Huber, Stuttgart

Prof. Dr. Anja Teubert, Stuttgart

Gelingendes Teilhabemanagement bei Kindern und Jugendlichen mit wesentlichen Behinderungen

Zielgruppe:

Fachkräfte aus dem Teilhabemanagement der örtlichen Eingliederungshilfeträger

Ziele und Inhalt:

Das Teilhabemanagement im Bereich der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) IX unterliegt im Wesentlichen den gleichen gesetzlichen Rahmenbedingungen wie das Teilhabemanagement für den Bereich der Erwachsenen.

Aber es gibt Unterschiede, auf die wir in diesem Seminar eingehen. Diese sind bei

- der Bedarfsermittlung (eigenes Bedarfsermittlungsinstrument, zum Teil abweichende Bedarfsermittlung, zum Beispiel bei der Komplexleistung im Rahmen der Frühförderung),
- den Reha-Trägern und sonstigen Beteiligten im Gesamtplanverfahren (neben den Eltern beziehungsweise Sorgeberechtigten insbesondere die Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten, Kindergarten- und Schulträger sowie die Kindertagesstätten und Schulen selbst),
- den inhaltlichen Themen und den zielführenden Leistungen.

Schwerpunkte darüber hinaus werden sein:

- die Möglichkeiten der altersgerechten Beteiligung von Kindern, Jugendlichen sowie deren Familien
- das Teilhabemanagement bei Bedarf an Hilfen zur angemessenen Schulbildung

Hinweis:

Gerne können Sie Ihre Fragen, Praxisbeispiele und Erfahrungen im Seminar in die Diskussion einbringen. Hiervon profitieren wir alle und Sie haben dadurch die Möglichkeit, etwas konkret für die Praxis in Ihrem Arbeitsfeld mitzunehmen.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

24-2-THM11-1: 08.04.2024

Tagungszentrum Gültstein

24-2-THM11-2: 15.10.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

159,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jan Etzel

Tel. 0711 6375-228

jan.etzel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Jan Etzel, KVJS

Karin Hille, KVJS

Mitarbeitende des MPD

Evelyn Kratz, Emmendingen

Systemische Gesprächsführung I – Von der Haltung in die Handlung ^{NEU}

Zielgruppe:

Fachkräfte im Teilhabemanagement in der Eingliederungshilfe, in den Pflegestützpunkten und in der Hilfe zur Pflege bei den örtlichen Sozialhilfeträgern, die eine professionelle Haltung und Methoden zur Erkundung von Ressourcen der Klientinnen und Klienten und ihres sozialen Umfeldes kennen lernen möchten und die ihre Kompetenzen in Gesprächsführung vertiefen wollen

Ziele und Inhalt:

Die Basis Ihres professionellen Handelns, egal ob im Gespräch mit Ihren Klientinnen und Klienten oder im Erarbeiten von Strategien für beispielsweise ein erfolgreiches Teilhabemanagement, ist Ihre professionelle und ressourcenorientierte Haltung. Die Orientierung an den Stärken und Kompetenzen der Klientinnen und Klienten und ihres sozialen Umfeldes ist eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Teilhabemanagement. Die Veranstaltung liefert das nötige Basiswissen und vermittelt praxiserprobte Methoden zur Erkundung und Mobilisierung individueller Stärken und zur Anregung von Unterstützung aus dem sozialen Umfeld. Die Belange von Menschen mit Behinderung sowie pflegebedürftiger Menschen und ihrer Angehörigen können – je nach Interessenlage der Teilnehmenden – besondere Berücksichtigung finden.

Inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Ressourcenorientierung als professionelle Haltung und als Voraussetzung für erfolgreiches Arbeiten
- Mit unterschiedlichen Sichtweisen und Aufträgen konstruktiv umgehen
- Verständliche Sprache – Gespräche führen auf Augenhöhe
- Aktivierende Methoden zur Erkundung von individuellen Kompetenzen und Ressourcen im sozialen Umfeld (zum Beispiel Ressourcenkarte)

Hinweis:

Der Inhalt der Veranstaltung entspricht in weiten Teilen den Inhalten der früheren Fortbildung: An den Stärken ansetzen – Ressourcenorientierte Gesprächsführung Teil 1.

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-THM16-1: 26.02. - 27.02.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	467,00 €
Ohne Übernachtung	400,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jara Blase
Tel. 0711 6375-236
jara.blase@kvjs.de

Referentin/Referent:

Dr. Martina Bientzle, Tübingen

Systemische Gesprächsführung II – Kreative, aktivierende Methoden und Werkzeuge ^{NEU}

Zielgruppe:

Fachkräfte im Teilhabemanagement in der Eingliederungshilfe, in den Pflegestützpunkten und in der Hilfe zur Pflege bei den örtlichen Sozialhilfeträgern, die Methoden und kreative Werkzeuge zur Erkundung von Ressourcen der Klientinnen und Klienten und ihres sozialen Umfeldes kennen lernen möchten und die ihre Kompetenzen in Gesprächsführung vertiefen wollen

Ziele und Inhalt:

Die reflektierte Anwendung von Methoden und spezifischen Werkzeugen der systemischen Gesprächsführung in Beratungssettings und Gesprächssituationen ist eine Kernkompetenz in Ihrer Arbeit. In diesem Seminar werden auf Basis systemischer und ressourcenorientierter Grundannahmen und Haltungen die Verwendung von Methoden und Tools an Beispielen aus Ihrem Arbeitskontext aufgezeigt und in Kleingruppenarbeiten eingeübt. Schwerpunkt des Seminars ist die Vermittlung von vielfältigen Methoden, die die Belange von Menschen mit Behinderung sowie pflegebedürftiger Menschen und ihrer Angehörigen – je nach Interessenlage der Teilnehmenden – besondere Berücksichtigung finden.

Inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Grundlagen der Kommunikation und Beziehungsgestaltung
- Gesprächsaufbauvarianten
- Kreative und aktivierende Methoden zur Erkundung von individuellen Kompetenzen und Ressourcen im sozialen Umfeld und zur Visualisierung

Hinweis:

Empfohlen wird, dieses Seminar aufbauend auf dem Seminar Systemischen Gesprächsführung I zu besuchen. Die Seminare sind jedoch nicht unmittelbar aufeinander aufbauend und kann daher auch unabhängig davon besucht werden.

Der Inhalt der Veranstaltung entspricht in weiten Teilen den Inhalten der früheren Fortbildung: An den Stärken ansetzen – Ressourcenorientierte Gesprächsführung Teil 2.

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-THM17-1: 17.09. - 18.09.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	467,00 €
Ohne Übernachtung	400,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jara Blase
Tel. 0711 6375-236
jara.blase@kvjs.de

Referentin/Referent:

Dr. Martina Bientzle, Tübingen

Systemische Gesprächsführung III – Gespräche mit vermeintlich „schwierigen Klientinnen und Klienten“ und Selbstfürsorge ^{NEU}

Zielgruppe:

Fachkräfte im Teilhabemanagement in der Eingliederungshilfe, in den Pflegestützpunkten und in der Hilfe zur Pflege bei den örtlichen Sozialhilfeträgern, die neue Sichtweisen auf und Handlungsmöglichkeiten mit vermeintlich „schwierigen“ Klientinnen und Klienten lernen möchten und auch für sich selbst sorgen wollen

Ziele und Inhalt:

Vielleicht kennen Sie folgende Situation: Sie bemühen sich im Gespräch mit Ihren Klientinnen und Klienten, nutzen Ihre Kompetenz und Erfahrung und im Laufe des Prozesses entwickelt sich das Gefühl, dass alles ins Leere läuft und Ihre Bemühungen nicht die gewünschte und erhoffte Wirksamkeit entfalten. Daraus könnte sich der Eindruck entwickeln, dass die Klientinnen und Klienten „schwierig“, „unmotiviert“ oder „beratungsresistent“ sind. Möglich wäre auch als Reaktion ein Gefühl, selbst nicht ausreichend kompetent zu sein, oder das Hinterfragen der Sinnhaftigkeit der eigenen Arbeit.

Ziel dieses Seminars ist es, gemeinsam auf Grundlage von systemischen Ansätzen Ideen zu sammeln und zu erproben, die helfen können, dass Gesprächssituationen mit vermeintlich „schwierigen“ Klientinnen und Klienten gelingen können. In Beratungssituationen bringen wir neben unserer professionellen Rolle und fachlichen Kompetenz auch uns selbst als individuelle Persönlichkeit mit ein. Daher verfolgt dieses Seminar neben der Orientierung an unseren Klientinnen und Klienten und deren Bedürfnisse auch die Wahrnehmung und Fürsorge für uns selbst und unsere individuellen Bedürfnisse und Ressourcen.

Inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Gespräche mit vermeintlich „schwierigen“ Klientinnen und Klienten
- Grundidee des Modells der abgestuften Freiwilligkeit nach Conen und dessen praktische Umsetzung
- Achtsamkeit und Selbstfürsorge

Hinweis:

Empfohlen wird, dieses Seminar aufbauend auf dem Seminar Systemische Gesprächsführung I und II zu besuchen. Die Seminare sind jedoch nicht unmittelbar aufeinander aufbauend. Daher kann dieses Seminar auch unabhängig von den anderen Seminaren besucht werden.

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-THM18-1: 04.12. - 05.12.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	467,00 €
Ohne Übernachtung	400,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jara Blase
Tel. 0711 6375-236
jara.blase@kvjs.de

Referentin/Referent:

Dr. Martina Bientzle, Tübingen

Gemeinsam sind wir besser – Kollegiale Beratung zur Fallreflexion

Zielgruppe:

Fachkräfte im Teilhabemanagement in der Eingliederungshilfe, in den Pflegestützpunkten und in der Hilfe zur Pflege bei den örtlichen Sozialhilfeträgern, die neugierig darauf sind, wie sie ihre Team- und Fallbesprechungen noch anregender, konstruktiver, effektiver und motivierender gestalten können. Auch alle die, die kollegiale Beratungssituationen „zwischen Tür und Angel“ hilfreich gestalten wollen oder Selbsthilfe in der Auseinandersetzung mit der eigenen Fachlichkeit suchen

Ziele und Inhalt:

Das eigene Team oder die „Fallbesprechungsrunde“ kann ein äußerst anregendes, bereicherndes und unterstützendes Beratungsforum sein, wenn es gelingt, die dort vorhandenen Stärken, Fähigkeiten und Kompetenzen aller Beteiligten zu aktivieren und nutzbar zu machen.

Im Seminar werden vielfältige praxiserprobte Methoden vermittelt und eingeübt. Sie alle ermöglichen das im Team vorhandene Potenzial an Erfahrungen, Wissen und Kreativität (wieder) zu entdecken und nutzbar zu machen. Nicht immer steht allerdings ein Team zur Verfügung, um aktuelle Fragestellungen oder „schwierige“ Situationen zu beraten oder zu reflektieren. Im Seminar werden daher klassische Teambesprechungsmethoden ebenso vorgestellt, wie erprobte Möglichkeiten der Kurzberatung „zwischen Tür und Angel“ und der Selbstberatung.

Inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung:

- Grundlagen Kollegialer Beratung
- „Gute Gründe“ für eine Strukturierung des Ablaufs
- Die Rolle der Gesprächsführung
- Kennenlernen und Einüben verschiedener „Klassiker“ Kollegialer Beratung wie zum Beispiel: Hypothesenbildung, „Gute Gründe“, Pro und Contra, Drei Ecken, Perspektiven-Stühle und vieles mehr
- Möglichkeiten der Kurz- und der Selbstberatung
- Chancen und Grenzen Kollegialer Beratung

Hinweis:

Bringen Sie gerne in die Fortbildung Praxisbeispiele mit und ein, so profitieren Sie selbst und wir alle gemeinsam.

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-EHS11-1: 08.04. - 09.04.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	467,00 €
Ohne Übernachtung	400,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jara Blase
Tel. 0711 6375-236
jara.blase@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Gerstner, Reutlingen

Schnittstelle Eingliederungshilfe – Pflege / Hilfe zur Pflege



Zielgruppe:

Fachkräfte in der Eingliederungshilfe (Leistungsgewährung und Teilhabeplanung), der Hilfe zur Pflege bei den örtlichen Trägern, der Pflegestützpunkte und andere am Thema Interessierte

Ziele und Inhalt:

Mit dem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die Schnittstelle Eingliederungshilfe und Pflege / Hilfe zur Pflege. Es werden Erfahrungen diskutiert sowie Praxisfälle beraten.

Schwerpunkte sind:

- Fachliche Hintergründe und rechtliche Grundlagen
- Abgrenzung zur medizinischen Behandlungspflege nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) V
- Die Schnittstelle in den Modellvariationen („inklusives Modell“ und „Kombimodell“)
- Die Schnittstelle im ambulanten Setting mit Zuordnungskriterien
- Lebenslagenmodell nach § 103 Absatz 2 SGB IX
- Verfahren nach § 13 Absatz 4 SGB XI
- Rechtsprechung
- Praxisbeispiele

Hinweis:

Um optimal auf Ihre Fragen und Bedarfe eingehen zu können, wäre es hilfreich, wenn Sie Ihre Fragen oder Fallgestaltungen bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an fortbildung@kvjs.de senden.

Bitte halten Sie eine aktuelle gedruckte oder digitale Ausgabe des SGB IX, SGB XI und SGB XII bereit.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software MS Teams durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-PfA4-1x: 31.01.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

80,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Barbara Steiner-Karatas

Tel. 0711 6375-207

barbara.steiner-karatas@kvjs.de

Referentin/Referent:

Ulrike Wachter, Waiblingen

Was ist eine ambulant betreute Pflege-Wohngemeinschaft? Eine Einführung für Fachkräfte in der Hilfe zur Pflege



Zielgruppe:

Mitarbeitende in der Hilfe zur Pflege bei den örtlichen Sozialhilfeträgern

Ziele und Inhalt:

Ambulant betreute Wohngemeinschaften bieten Menschen mit Pflegebedarf die Möglichkeit, gemeinschaftlich, selbstbestimmt und mit gesicherter Assistenz zu leben und zu wohnen. Die Anzahl dieser seit der Einführung des Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz (WTPG) 2014 rechtlich verankerten quartiersnahen Wohn- und Versorgungsangebote nimmt in Baden-Württemberg kontinuierlich zu.

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, Kerngedanken und Rahmenbedingungen der Wohnform ambulant betreute Pflege-Wohngemeinschaften darzustellen.

Inhalte:

- Übersicht der Wohnformen nach dem WTPG
- Merkmale, Zielgruppen und Grundqualitäten von ambulant betreuten Wohngemeinschaften
- Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen von ambulant betreuten Pflege-Wohngemeinschaften
- Organisationsformen
- Vertragskonstellationen
- Zusammensetzung der Kosten für Bewohnende
- Beispiele aus der Praxis

Hinweis:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software MS Teams durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-PfA5-1x: 18.04.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Die Teilnahme ist kostenfrei

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Barbara Steiner-Karatas

Tel. 0711 6375-207

barbara.steiner-karatas@kvjs.de

Referentin/Referent:

Thomas Kallenowski, FaWo

Gewalt in der Pflege ^{NEU}



Zielgruppe:

Fachkräfte in den Pflegestützpunkten

Ziele und Inhalt:

Gewalt in der Pflege, eines der letzten Tabus in unserem professionellen Tun? Dabei reden wir so viel darüber ... und das Tabu ist dabei nicht das Thema an sich, sondern wie wir darüber reden. Sie ist Ausdruck von eigener Hilflosigkeit, Grenzüberschreitung und letztendlich ein Hilferuf, der Beachtung braucht.

Mit folgenden Fragestellungen werden Sie sich beschäftigen:

- Was bedeutet Gewalt? Ab wann spricht man von Gewalt?
- Welche Formen der Gewalt gibt es?
- Wer sind die Opfer, wer die Täterinnen und Täter? Gepflegte Person, Angehörige, Pflegedienst, etc.
- Ist eine gewaltfreie Pflege und Betreuung überhaupt möglich?
- Vermeidbare Gewalt und unvermeidbare Gewalt
- Gibt es Vorwarnzeichen?
- Gibt es spezifische Auslöser oder Ursachen? Wenn ja, kann präventiv gehandelt werden?
- Wie können Sie handeln, wenn Sie den Verdacht auf Gewalt in der Pflege haben?
- In welcher Form können Sie präventiv beraten?

In der Fortbildung wird das Bewusstsein zum Thema Gewalt gefördert. Hierbei ist es Ziel, dass Sie und Ihr Team eine Haltung zu einem gemeinsam definierten Gewaltbegriff einnehmen können. Sie erlernen Elemente der Gewaltprophylaxe und diskutieren erste Lösungsansätze und Möglichkeiten, um in Ihrer beratenden Tätigkeit eine noch bessere Vermittlerrolle einnehmen zu können.

Hinweis:

Teilnehmende können dem Referenten vorab Fragen und selbst erlebte Praxisfälle zukommen lassen. Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele bitte bis zum 31.03.2024 an fortbildung@kvjs.de.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software „Webex“ durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-PfA3-1x: 23.04.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

80,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Barbara Steiner-Karatas

Tel. 0711 6375-207

barbara.steiner-karatas@kvjs.de

Referentin/Referent:

Tobias Münzenhofer, Grassau

Zertifizierung zur Wohnberaterin und Wohnberater für Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Teilhabebeeinschränkung

Zielgruppe:

Alle Interessierten des Themenfeldes „Wohnen im Alter und bei Teilhabebeeinschränkungen“, zum Beispiel Mitarbeitende in Wohnberatungsstellen, in den Stadt- und Landkreisen, Mitarbeitende in Wohlfahrtsorganisationen, Planungs- und Architekturbüros, Pflegediensten und Sozialstationen

Ziele und Inhalt:

Als Wohnberaterin und Wohnberater beraten Sie zur Anpassung der Wohnung an sich verändernde Fähigkeiten und Bedürfnisse und begleiten ferner die Umsetzung der Maßnahmen. Sie informieren über Wohnformen sowie über Finanzierungs- und Unterstützungsmöglichkeiten. Weitere Aufgaben sind die fachliche Unterstützung bei der Planung, Vernetzung und Verbreitung bedarfsgerechter Angebote in Kommunen, Wohnungsunternehmen sowie Wohlfahrtsverbänden. Wohnberatung trägt somit auch zu einer Weiterentwicklung des Wohnangebotes für ältere, gesundheitlich eingeschränkte sowie Menschen mit Teilhabebeeinschränkungen bei. Wohnberatung und Wohnungsanpassung bewegen sich an der Schnittstelle von Architektur, Gesundheits- und Sozialwesen und bilden ein Arbeitsfeld, zu dem es bislang keine eigene Ausbildung gab.

Die Zertifizierung umfasst 130 Unterrichtseinheiten, einen Praxisteil mit circa 30 Unterrichtseinheiten und eine Abschlussarbeit.

Es werden umfangreiche Grundlagen vermittelt:

- Wohnungsanpassung
- Wohnformen
- Finanzierung

- Gesamter Beratungsprozess
- Öffentlichkeitsarbeit sowie
- Netzwerkbildung

Die Zertifizierung zur Wohnberaterin und zum Wohnberater erfolgt in Kooperation mit der BAG Wohnungsanpassung e. V. (www.wohnungsanpassung-bag.de). Die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung e. V. bringt die Praxis der Wohnungsanpassung voran und knüpft das Netz der Beratungsstellen dichter. In der BAG sind Wohnberatungsangebote und Beratungsstellen ebenso organisiert, wie Einzelpersonen und Institutionen, die die Weiterentwicklung des Themas unterstützen.

Hinweis:

Die einzelnen Fortbildungstage finden im Tagungszentrum in Gültstein, in der Musterwohnung Werkstatt Wohnen in Stuttgart beziehungsweise online statt. Die online Module werden mit dem Videokonferenztool Zoom durchgeführt.

Die Zertifizierung startet im April 2024 und endet im November 2024 mit der Präsentation der Abschlussarbeiten.

Die Kosten für die Zertifizierung betragen voraussichtlich 2.400,00 € inklusive Mehrwertsteuer.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat.

Genauere Informationen sowie die Anmeldeunterlagen können Sie bei Frau Steiner-Karatas (Barbara.Steiner-Karatas@kvjs.de) anfordern.

Ort, Veranstaltungsnummer:

Gültstein, Stuttgart, online-Seminar
24-2-BAG-1

Kosten für die Zertifizierung:

Voraussichtlich 2.400 € inkl. MwSt.

Anmeldung, organisatorische und fachliche Auskünfte:

Barbara Steiner-Karatas

Tel. 0711 6375-207

barbara.steiner-karatas@kvjs.de

Was ist eine ambulant betreute Pflege-Wohngemeinschaft? Eine Einführung



Zielgruppe:

Mitarbeitende der Stadt- und Landkreise, die am Thema ambulant betreute Pflege-Wohngemeinschaften interessiert oder mit dem Thema punktuell befasst sind

Ziele und Inhalt:

Ambulant betreute Wohngemeinschaften bieten Menschen mit Pflegebedarf die Möglichkeit, gemeinschaftlich, selbstbestimmt und mit gesicherter Assistenz zu leben und zu wohnen. Die Anzahl dieser seit der Einführung des Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz (WTPG) 2014 rechtlich verankerten quartiersnahen Wohn- und Versorgungsangebote nimmt in Baden-Württemberg kontinuierlich zu.

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, Kerngedanken und Rahmenbedingungen der Wohnform ambulant betreute Pflege-Wohngemeinschaften darzustellen.

Inhalte:

- Übersicht der Wohnformen für Menschen mit Pflegebedarf oder Behinderungen nach dem WTPG
- Merkmale, Zielgruppen und Grundqualitäten von ambulant betreuten Wohngemeinschaften
- Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen
- Hinweise zur baulichen Gestaltung
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften als Arbeitsplatz
- Organisationsformen
- Zusammensetzung der Kosten für die Bewohnenden
- Beispiele aus der Praxis

Hinweis:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software MS Teams durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-PfA6-1x: 15.05.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Die Teilnahme ist kostenfrei

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Barbara Steiner-Karatas

Tel. 0711 6375-207

barbara.steiner-karatas@kvjs.de

Referentin/Referent:

Thomas Kallenowski, FaWo

Problemlösen in der Pflegeberatung (PLiP | Pflegende Angehörige)

Zielgruppe:

Mitarbeitende in den Pflegestützpunkten

Ziele und Inhalt:

In Pflegeberatungen (und nicht nur dort) werden ständig Probleme gelöst. Wie gut dies im Einzelfall gelingt, hängt von zahlreichen Faktoren ab: dem Problem selbst, dessen Wahrnehmung, den Zielen des Ratsuchenden, emotionalen und motivationalen Aspekten, verfügbaren Ressourcen oder auch die Art und Weise wie versucht wird Lösungen umzusetzen. Wie über 30 Jahre Forschung zum sozialen Problemlösen eindrucksvoll gezeigt hat, kann mit strukturiertem Problemlösen das Wohlbefinden von pflegenden Angehörigen deutlich verbessert werden.

„PLiP | Pflegende Angehörige“ ist eine Methode zur Beratung belasteter pflegender Angehöriger, die auf dem Wissensstand zum sozialen Problemlösen aufbaut und in den letzten 15 Jahren in unterschiedlichen Forschungsprojekten mit verschiedenen Praxispartnern kontinuierlich weiterentwickelt wurde.

Ausgangspunkt des Ansatzes ist ein Karten-Assessment, mit dem die pflegende Person die von ihr geleistete Pflege, aber auch verschiedene mit der Pflege einhergehende Aspekte und Konsequenzen für das eigene Leben betrachtet. Sowohl bei diesem Einstieg in die Beratung als auch bei den darauf aufbauenden Problemlöseschritten wird die ratsuchende Person mit ihren Kompetenzen durchgehend aktiv in den Beratungs-, aber auch Selbstreflexionsprozess einbezogen. Hierdurch wird nicht nur die Entwicklung

kreativer Lösungsideen gefördert, sondern die Ratsuchenden auch darin gestärkt, Schwierigkeiten aktiv anzugehen und die eigene Selbstfürsorge nicht aus den Augen zu verlieren.

In der Fortbildung werden Sie den PLiP Ansatz kennenlernen und an praktischen Beispielen unter Verwendung der vom GKV-Spitzenverband herausgegebenen Materialien üben.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

24-2-PfA7-1: 09.07.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

164,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Barbara Steiner-Karatas

Tel. 0711 6375-207

barbara.steiner-karatas@kvjs.de

Referentin/Referent:

Dr. Klaus Pfeiffer, Stuttgart

Zentrale Fragestellungen zur Beschäftigung von Betreuungspersonen in Privathaushalten

Zielgruppe:

Mitarbeitende von Pflegestützpunkten und in der Hilfe zur Pflege der örtlichen Sozialhilfeträger

Ziele und Inhalt:

Bei der Beschäftigung von (vielfach ost- oder südosteuropäischen) Haushaltshilfen beziehungsweise Betreuungspersonen zur Unterstützung pflegebedürftiger Menschen im (eigenen) Haushalt treten immer wieder Fragen im Zusammenhang mit dem Beschäftigungsverhältnis auf.

Typische Fragen sind zum Beispiel: Wie lange darf die Betreuungsperson tätig sein, welche Urlaubsansprüche bestehen, welche Ansprüche bestehen bei Krankheit? Was müssen Pflegebedürftige oder ihre Angehörigen bei Vertragsabschluss mit Betreuungspersonen und Haushaltshilfen oder Agenturen zur Vermittlung von Betreuungspersonen beziehungsweise Haushaltshilfen beachten?

Ziel des Seminars ist es, Sie in die Lage zu versetzen, die Nachfragenden gesetzeskonform zu beraten.

Schwerpunkte sind vor allem:

- Arbeitszeitregeln
- Urlaubsregelungen
- Sozialversicherungspflicht

Hinweis:

Ein Auszug der relevanten gesetzlichen Regelungen wird zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 15:45 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-PfA15-1: 11.07.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

149,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Barbara Steiner-Karatas
Tel. 0711 6375-207
barbara.steiner-karatas@kvjs.de

Referentin/Referent:

Heidrun Schinz, Sandhausen

Qualitätsstandards für Online-Beratungen



Zielgruppe:

Mitarbeitende in Pflegestützpunkten, in Wohnberatungsstellen und Beratende in den Schwangerschaftsberatungsstellen

Ziele und Inhalt:

Das Know-how der face-to-face Beratung lässt sich nicht eins zu eins auf die Online-Beratung übertragen.

Mail- und Chatberatung haben durch ihre Schriftlichkeit ihre Besonderheiten, auf die sich die Beratenden einstellen müssen. Es geht um Lesen statt Hören und Schreiben statt Sprechen. Auch Videoberatungen oder die Beratung mittels Sprachnachrichten haben eigene Merkmale. Dazu bedarf es einer Kompetenzerweiterung im Bereich der digitalen Kommunikation: Wie wird im Netz geschrieben, wie werden Gefühle vermittelt, was sind Emoticons, Akronyme, Nicknames. Daneben braucht es eine Lese- und Schreibkompetenz zum Verstehen der textbezogenen Inhaltsdimensionen wie Sachinhalt, Beziehung, Aufforderung, Selbstoffenbarung. Zudem brauchen Beratende technische und datenschutzrechtliche Kompetenzen im Umgang mit der Beratungssoftware, den Ausdrucken und Chatprotokollen und die Online-Beratung sollte in das das Gesamtspektrum der Leistungen der Beratungsstellen eingebunden sein.

In dem Online-Seminar gibt es Antworten auf die Fragen:

- Was brauche ich als Online-Beraterin und -Berater für persönliche Fähigkeiten?
- Wie soll die Online-Beratungsstelle aufgestellt sein?
- Wie kann ich oder die Beratungsstelle oder meine Praxis sicher und geschützt mit Ratsuchenden kommunizieren?
- Was sind Merkmale guter Online-Beratung?
- Wie komme ich online in Beziehung?

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-PfA10-1x: 19.11.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Barbara Steiner-Karatas

Tel. 0711 6375-207

barbara.steiner-karatas@kvjs.de

Referentin/Referent:

Birgit Knatz, Hagen

Pflegegradmanagement – Richtig einstufen



Zielgruppe:

Mitarbeitende in Pflegestützpunkten

Ziele und Inhalt:

Der seit 2017 gültige Pflegebedürftigkeitsbegriff hat einiges an Ernüchterung gebracht. Die praktischen Erfahrungen zeigen, dass die Ermittlung des Pflegegrades beziehungsweise das Feststellungsverfahren ihre Tücken haben.

Die richtige Einstufung ist wichtig für alle – für Pflegebedürftige und in der Pflege Tätigen. Als Mitarbeitende in Pflegestützpunkten übernehmen Sie somit eine entscheidende Rolle in der Beratung von Betroffenen und sollten die neuen Begutachtungsrichtlinien (BRi) vom Mai 2021 anwenden und nutzen können.

Inhalte:

- Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff macht Probleme
- Die Vorbereitung zur Begutachtung ist die halbe Miete
- Die Begutachtung – Szenen und Stolperfallen
- Die Anwendung der Module ist nichts für Laiinnen und Laien
- Der Widerspruch will geübt sein

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software MS Teams durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-PfA11-1x: 05.12.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

80,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Barbara Steiner-Karatas

Tel. 0711 6375-207

barbara.steiner-karatas@kvjs.de

Referentin/Referent:

Jutta König, Uevelsheim

Leistungen für pflegebedürftige Menschen nach SGB XI und SGB XII

Zielgruppe:

Mitarbeitende im Bereich der Hilfe zur Pflege bei den örtlichen Sozialhilfeträgern und von Pflegestützpunkten, die erst kurze Zeit in diesem Aufgabengebiet tätig sind

Ziele und Inhalt:

Durch die Pflegestärkungsgesetze haben sich umfangreiche Änderungen bei den Leistungen für pflegebedürftige Menschen ergeben. Die Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs in der Sozialhilfe durch das Pflegestärkungsgesetz III wirft zudem neue Problemkonstellationen und unter Umständen Versorgungslücken auf, die bei der Hilfestellung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII zu bedenken sind.

Das Seminar vermittelt Ihnen die rechtlichen Grundlagen der Leistungsgewährung nach dem SGB XII und die Unterschiede zwischen der Leistungsgewährung durch die Pflegeversicherung sowie der Hilfe zur Pflege. Die praktische Umsetzung der Pflegestärkungsgesetze II und III in der Beratung und Leistungsgewährung sind wesentlicher Inhalt des Seminars. Eingegangen wird auch auf die Änderungen durch das Pflegeunterstützungs- und Entlastungsgesetz.

Inhaltliche Schwerpunkte des Seminars sind:

- Erhebung des Pflegebedarfes nach SGB XI und SGB XII
- Grundsätze der Leistungsgewährung nach SGB XI und SGB XII
- Leistungsansprüche nach dem SGB XI und SGB XII mit dem Schwerpunkt Leistungsgewährung nach dem SGB XII – Inklusive Umgang mit Bedarfen unterhalb Pflegegrad 2
- Überblick über die Grundlagen der Vergütung nach SGB XI und SGB XII

Hinweis:

Fragen und Anregungen sind bereits im Vorfeld des Seminars ausdrücklich erwünscht. Diese senden Sie bitte bis zum 15.02.2024 an fortbildung@kvjs.de.

Bitte halten Sie eine aktuelle gedruckte oder digitale Ausgabe des SGB XI, SGB XII und der Sozialhilferichtlinien bereit.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-PfA14-1: 05.03.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

139,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Barbara Steiner-Karatas
Tel. 0711 6375-207
barbara.steiner-karatas@kvjs.de

Referentin/Referent:

Silke Sarbacher, Karlsruhe

Überblick über das gesamte Sozialrecht – Grundlagenseminar für Einsteiger



Zielgruppe:

Neue Mitarbeitende in der kommunalen Verwaltung und in den Pflegestützpunkten

Ziele und Inhalt:

Sie erhalten in dem Seminar einen Überblick über das gesamte Sozialrecht. Mit über 5.000 Vorschriften ist das Sozialrecht das umfangreichste Gesetzeswerk der deutschen Gesetzgebung. Die einzelnen Sozialgesetzbücher (SGB) sind teilweise eng miteinander verbunden.

Um mit dem Sozialrecht sinnvoll arbeiten zu können, ist es unabdingbar sich mit den SGB I bis XII zu befassen, um die Systematik und die Zusammenhänge verstehen zu können.

Es werden besprochen:

- SGB I: Allgemeiner Teil (Grundlagen für alle Sozialgesetzbücher)
- SGB II: (das neue) Bürgergeld
- SGB III: Arbeitsförderung (insbesondere Arbeitslosengeld I und Eingliederungsleistungen)
- SGB IV: Gemeinsame Vorschriften (Grundlagen für die Sozialversicherung)
- SGB V: Krankenversicherung (insbesondere Versicherungspflicht, Leistungen, Minijob, Krankengeld)
- SGB VI: Rentenversicherung (insbesondere Rentenarten, Vorversicherungszeiten, Erwerbsminderungsrente)
- SGB VII: Unfallversicherung (insbesondere Leistungen bei Arbeitsunfall und Berufskrankheit)

- SGB VIII: Kinder- und Jugendhilfe (insbesondere Leistungen der Eingliederungshilfe)
- SGB IX: Reha und Teilhabe (insbesondere Grundlagen Reha, Zuständigkeit Rehaträger, Reha-Verfahren, Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes, Schwerbehinderung)
- SGB X: Verwaltungsverfahren und Sozialgerichtsgesetz (SGG) (insbesondere Widerspruchsverfahren, Fristen, Formvorschriften, Klageverfahren)
- SGB XI: Pflegeversicherung (insbesondere Pflegebegriff, Leistungen)
- SGB XII: Sozialhilfe (insbesondere Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung, Hilfe zur Pflege, Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes)
- SGB XIV: (das neue) Entschädigungsrecht

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuelle gedruckte oder digitale Ausgabe der SGB bereit.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software MS Teams durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-PfA1-1x: 06.03.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

80,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Barbara Steiner-Karatas

Tel. 0711 6375-207

barbara.steiner-karatas@kvjs.de

Referentin/Referent:

Edith Sonntag, Ravensburg

Auf den Punkt gebracht – Betreuungsrecht in der Beratung



Zielgruppe:

Mitarbeitende der Pflegestützpunkte und in der kommunalen Verwaltung

Ziele und Inhalt:

Die rechtlichen Grundlagen im Betreuungsrecht haben sich zum 01.01.2023 grundlegend geändert. Menschen, denen eine Betreuerin oder ein Betreuer vom Gericht an die Seite gestellt bekommen, behalten ihre Rechte. Nach dem neuen § 1821 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) sind ihre Wünsche und Vorstellungen von ihrem Leben die Richtschnur, an der sich die Betreuerinnen und Betreuer sowie das Betreuungsgericht auszurichten haben. Diese Rechtsänderung erfordert eine neue Klärung, wer im Sozialrecht für was verantwortlich ist. Die Frage welche Rolle kommt den Betreuten beziehungsweise der Betreuerinnen und Betreuern sowie den Sozialleistungsträgern zu, muss für die Akteure im Sozialrecht neu geklärt und definiert werden.

Das Grundlagenseminar informiert kompakt über die Eckpfeiler des neuen Betreuungsrechtes. Sie gewinnen auf der Grundlage der neuen gesetzlichen Vorgaben Sicherheit in der Beratungssituation.

Inhalte:

Unter welchen Voraussetzungen wird eine rechtliche Betreuung eingerichtet, wann ist sie empfehlenswert oder gibt es anderweitige vorrangige rechtliche Unterstützung (§ 1814 BGB)?

Die Betreuung wird vom Betreuungsgericht angeordnet. Die Abläufe bei Gericht sind sehr zeitaufwendig und komplex. Sie erhalten einen Einblick in die rechtlichen Vorgaben des Betreuungsverfahrens.

Eine Betreuung ist eingerichtet, wie weit reichen die Befugnisse der Betreuerin und des Betreuers? Welche Aufgaben beziehungsweise Nichtaufgaben hat ein Betreuer – der Wunsch der betreuten Person und die Wunschbefolgungspflicht der Betreuerin und des Betreuers, § 1821 BGB.

Wer ist der „richtige Ansprechpartner“ für den Sozialleistungsträger – die Betreuerin und der Betreuer oder die betreute Person oder beide, welche Stellung hat die Betreuerin oder der Betreuer?

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-PfA12-1x: 07.03.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

40,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Barbara Steiner-Karatas

Tel. 0711 6375-207

barbara.steiner-karatas@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Weber-Käßer, Mannheim

Vorsorgevollmacht und Ehegattennotvertretungsrecht – So geht's ^{NEU}



Zielgruppe:

Mitarbeitende in den Pflegestützpunkten

Ziele und Inhalt:

Wenn einer der Eheleute einen Unfall hat oder aufgrund einer Erkrankung seinen Willen nicht mehr mitteilen kann, sind der Partnerin oder dem Partner die Hände gebunden – sofern die Eheleute keine Regelung für den Notfall getroffen haben. Das heißt, das Krankenhaus beziehungsweise die Ärztin oder der Arzt dürfen keine Auskünfte geben und die Partnerin oder der Partner darf keine Entscheidungen treffen. In diesem Fall ist es gut, eine Vorsorgevollmacht zu haben. Sie bestimmt, wer im Falle einer Krankheit oder Behinderung Entscheidungen trifft, die man selbst nicht mehr treffen kann. Und für unverheiratete Paare ist sie die bislang einzige Möglichkeit, die Partnerin oder den Partner vertreten zu dürfen.

Mit der Reform des Betreuungsrechts 2023 wurden im Gesetz ein Ehegattennotvertretungsrecht, § 1358 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), für den Bereich Gesundheit neu eingeführt. Ersetzt dieses Notvertretungsrecht die Vorsorgevollmacht oder ergänzt sie die Vorsorgevollmacht? Viele neue Rechtsfragen sind zu beantworten.

Die Fortbildung zeigt Ihnen die rechtliche Grundlage auf, damit Sie in der Beratung Handlungssicherheit gewinnen.

Inhalt:

- Die Vorsorgevollmacht, rechtliche Grundlagen
- Ehegattennotvertretungsrecht, rechtliche Grundlagen
- Vorteile und Nachteile der Vorsorgevollmacht und des Ehegattennotvertretungsrechts

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-PfA13-1x: 19.06.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

40,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Barbara Steiner-Karatas

Tel. 0711 6375-207

barbara.steiner-karatas@kvjs.de

Referentin/Referent:

Susanne Weber-Käßer, Mannheim

Sozialrechtliche Leistungen im Alter und bei Pflege



Zielgruppe:

Mitarbeitende der Pflegestützpunkte und in der kommunalen Verwaltung, Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen sowie Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Mit zunehmendem Alter steigt auch die Möglichkeit, sozialleistungsbedürftig zu werden. Dabei gibt es eine Vielzahl von sozialrechtlichen Leistungen, die im Alter und bei Pflege in Anspruch genommen werden können.

Das Seminar befasst sich deshalb mit den Themen:

- der Feststellung der Zuständigkeiten nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II und dem SGB XII,
- es wird das Nachrangprinzip der Sozialhilfe besprochen,
- der Einsatz von Einkommen und Vermögen des Leistungsberechtigten,
- die jeweiligen Leistungen nach dem SGB XII: zum Beispiel Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Altenhilfe.

Des Weiteren werden das sozialrechtliche Verfahren zur Antragstellung, das Widerspruchsverfahren sowie das Klageverfahren erörtert.

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-PfA2-1x: 16.10.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

110,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Barbara Steiner-Karatas

Tel. 0711 6375-207

barbara.steiner-karatas@kvjs.de

Referentin/Referent:

Prof. Dr. Andreas Scheulen, Nürnberg

Unterhaltsrecht kompakt für die Fachkräfte in der rechtlichen Betreuung und in der Sozial- und Eingliederungshilfe



Schwerpunkt Elternunterhalt

Zielgruppe:

Fachkräfte in der Sozialhilfe bei den örtlichen Trägern,
Fachkräfte in der Eingliederungshilfe,
Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen,
Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Verwandte in gerader Linie, Eheleute und nichteheliche Eltern sind in verschiedener Hinsicht einander zum Unterhalt verpflichtet. Dabei gilt es die Grundlagen des Kindesunterhalts, des Trennungunterhalts und des nachehelichen Unterhalts sowie den Unterhaltsanspruch der nichtehelichen Mutter in den Grundzügen kennen zu lernen, um eine sachgerechte Beratung vornehmen zu können.

Im Seminar werden die rechtlichen Grundlagen dieser Unterhaltsansprüche behandelt, ihre Berechnung der Höhe nach und ihre Durchsetzung in der Praxis dargestellt.

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuelle gedruckte oder digitale Ausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), der Unterhaltsrechtlichen Leitlinien der Familiensenate Süddeutschland und einen Taschenrechner bereit
Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele bitte bis zum 14.10.2024 an fortbildung@kvjs.de

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar
24-2-BtR37-1x: 14.11.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

70,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski
Tel. 0711 63 75 279
annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Stefan Frisch, Fürth
Prof. Dr. Andreas Scheulen, Nürnberg

Online-Seminar: Unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung bei Selbständigen – Grundseminar



Zielgruppe:

Fachkräfte der Jugendämter (insbesondere Beistandschaft, Unterhaltsvorschuss) und der Sozialämter sowie weitere Interessierte, die sich mit der unterhaltsrechtlichen Einkommensermittlung befassen. Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen im Unterhaltsrecht sollten vorhanden sein.

Ziele und Inhalt:

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Einschätzung der unterhaltsrechtlichen Leistungsfähigkeit eines Selbständigen zu vermitteln. Die Teilnehmenden lernen, die von den Selbständigen im Rahmen ihrer Auskunft- und Belegpflichten vorzulegenden Unterlagen zu beurteilen. Auf Fragen und Problemfälle aus der Praxis der am Seminar Teilnehmenden wird eingegangen.

Schwerpunkte:

- Unterhaltsrechtliche Auskunft- und Belegpflichten eines/einer Selbständigen
- Begriff des Einkommens im Steuer- und Unterhaltsrecht
- Arten der Gewinnermittlung
- Anerkennung der Gewinnermittlung im Unterhaltsrecht: Problematische Posten (zum Beispiel Abschreibungen, Fahrzeugkosten)
- Schema zur unterhaltsrechtlichen Nettoeinkommensermittlung
- Fallbeispiel zur Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschussrechnung
- Bedeutung „Betriebswirtschaftlicher Auswertungen“ (BWA)
- Interpretation der Privatentnahmen und Einlagen

- (Negative) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Besonderheiten bei Neugründungen
- Besonderheiten bei mangelnder Leistungsfähigkeit

Benötigte Arbeitsmittel:

Unterhaltsrechtliche Leitlinien Süddeutschland (SüdL)

Hinweis:

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt mit dem Online-Tool Zoom.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-4-BPV11-1x

Datum steht noch nicht fest

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

140,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Heike Korge

Tel. 0711 6375-433

heike.korge@kvjs.de

Referentin/Referent:

N. N.

Einführungsseminar für Verhandlerinnen und Verhandler der Stadt- und Landkreise

Zielgruppe:

Neue Mitarbeitende bei den Stadt- und Landkreisen, die mit Leistungs- und Vergütungsverhandlungen sowie dem Vertragswesen in den drei Leistungsbereichen (Alten-, Eingliederungs- und Jugendhilfe) befasst sind und die sich Grundkenntnisse verschaffen möchten

Ziele und Inhalt:

Diese Veranstaltung bietet neuen Verhandlerinnen und Verhandlern bei den Stadt- und Landkreisen die Möglichkeit, umfassende Grundkenntnisse über alle drei Leistungsbereiche (Alten-, Eingliederungs- und Jugendhilfe) zu erhalten, um die leistungsrelevanten Bestimmungen aus den Sozialgesetzbüchern (SGB) VIII, IX, XI und XII in der täglichen Praxis anwenden zu können.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Grundkenntnissen über die wesentlichen Aufgabenbereiche und Tätigkeitsschwerpunkte, insbesondere im Verhandlungs- und Vertragswesen.

Es besteht die Gelegenheit zur Beantwortung von offenen Fragen und zum fachlichen Austausch.

Inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Aktuelle Informationen aller drei Leistungsbereiche: Alten-, Eingliederungs- und Jugendhilfe
- Handlungsgrundlagen und rechtliche Voraussetzungen
- Zuständigkeiten
- Aufbau der Gremien, Kommissionen und der Schiedsstelle
- Landesrahmenverträge
- Verfahrensablauf einer Verhandlung samt Besonderheiten (zum Beispiel Federführungsprinzip)
- Zusammensetzung der Entgelte
- Erfahrungsaustausch und Klärung von Fragen

Hinweis:

Fragen können gerne bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei fortbildung@kvjs.de eingereicht werden.

Veranstaltungszeiten:

10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
24-2-EHS10-1: 08.02.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

129,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Eva Dargel
Tel. 0711 6375-665
eva.dargel@kvjs.de

Referentin/Referent:

N. N.

Online-Austauschplattformen

Mit den Online-Austauschplattformen bieten wir Ihnen die Möglichkeit, untereinander zu Fachthemen, aktuellen Fragestellungen und komplexen Einzelfällen in den Dialog zu kommen. Auch zur Verstärkung des kollegialen Netzes können die Plattformen genutzt werden. Inhaltlich wird auf Ihre Fragestellungen und Anregungen eingegangen. Wir arbeiten mit den Methoden Kleingruppenarbeit, offene Diskussion und Impulsvorträge.

Die Austauschplattformen leben von den Beiträgen der Teilnehmenden, weshalb wir Sie herzlich einladen, sich aktiv zu beteiligen!

2024 finden folgende Online-Austauschplattformen statt:

- Austauschplattform Assistenzleistungen im eigenen Wohnraum sowie im Sozialraum
- Austauschplattform Teilhabemanagement
- Austauschplattform Umsetzung des Landesrahmenvertrages SGB IX
- Austauschplattform Übersetzungshilfe
- Kommunales Forum Hilfe zur Pflege

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unser Programm auszuweiten. Beachten Sie hierfür bitte unsere Homepage.

Hinweis:

Die weiteren Termine sowie die Zugangslinks werden per Rundschreiben und Rundmails an unsere Mitglieder verschickt.

Die Zugangslinks für die Online-Austauschplattformen finden Sie zusätzlich im Mitgliederbereich unter „Soziales – Digitale Plattformen“.

Die Online-Austauschplattformen sind kostenfrei.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Online-Austauschplattform Teilhabemanagement



Zielgruppe:

Fachkräfte aus dem Teilhabemanagement der Träger der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Ziel der Online-Austauschplattform Teilhabemanagement ist es, einen landesweiten, fachlichen und kollegialen Austausch zwischen den Fachkräften im Teilhabemanagement zu ermöglichen.

Dazu werden aktuelle und praxisrelevante Anliegen aufgegriffen. Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze zu dem jeweiligen Thema werden in einem Wechsel von Kurzvorträgen und Austausch zwischen den Teilnehmenden diskutiert.

Als Thema für den ersten Termin ist nach aktuellem Stand die trägerübergreifende Teilhabeplanung vorgesehen.

Hinweis:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Den Zugangslink finden Sie im Mitgliederbereich unter Soziales – Digitale Plattformen.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-OAP1-1x: 18.01.2024

Anmeldung:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Den Zugangslink finden Sie im Mitgliederbereich unter Soziales – Digitale Plattformen

Preis:

Die Teilnahme ist kostenfrei

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jan Etzel

Tel. 0711 6375-228

jan.etzel@kvjs.de

Referentin/Referent:

N. N.

Online-Austauschplattform Übersetzungshilfe ^{NEU}



Zielgruppe:

Fachkräfte der Eingliederungshilfe (Sachbearbeitung und Teilhabemanagement)

Ziele und Inhalt:

Mit Abschluss der neuen Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen auf Grundlage des Landesrahmenvertrags Sozialgesetzbuch (SGB) IX zeigt sich eine große Heterogenität an Leistungssystematiken, mit denen die Träger der Eingliederungshilfe arbeiten müssen. Insbesondere der Übergang „vom Gesamtplan in die Leistungen“ stellt eine große Herausforderung dar.

Ziel der Online-Austauschplattform ist es, Wissen und Erfahrungen zu den einzelnen Leistungssystematiken auszutauschen – mit dem speziellen Fokus auf den Prozessschritt „vom Gesamtplan in die Leistungen“ anhand von Übersetzungshilfen.

Nach dem Input ist ausreichend Zeit für Diskussion, Austausch und Fragen.

Hinweis:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Den Zugangslink finden Sie im Mitgliederbereich unter Soziales – Digitale Plattformen.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-OAP4-1x: 07.02.2024

Anmeldung:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Den Zugangslink finden Sie im Mitgliederbereich unter Soziales – Digitale Plattformen

Preis:

Die Teilnahme ist kostenfrei

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Luisa Hein

Tel. 0711 6375-381

luisa.hein@kvjs.de

Referentin/Referent:

N. N.

Online-Austauschplattform Umsetzung des Landesrahmenvertrags SGB IX



Zielgruppe:

Sozialamtsleiterinnen und Sozialamtsleiter, Sachgebietsleiterinnen und Sachgebietsleiter im Bereich der Eingliederungshilfe bei den Stadt- und Landkreisen, Verhandlerinnen und Verhandler im Bereich der Eingliederungshilfe bei den Stadt- und Landkreisen

Ziele und Inhalt:

Mit dem Landesrahmenvertrag für Baden-Württemberg im Sozialgesetzbuch (SGB IX) wird der Paradigmenwechsel des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) nun seit einiger Zeit schon umgesetzt. Im Rahmen der laufenden Verhandlungen zeigen sich immer wieder Fallstricke und Probleme, insbesondere die Frage der landeseinheitlichen Umsetzung des BTHG spielt dabei eine große Rolle. Der Umgang mit unterschiedlichen Leistungs- und Vergütungssystemen in der besonderen Wohnform ist dabei eines von vielen aktuellen Themen.

Die Veranstaltung informiert die Teilnehmenden über die aktuellen Entwicklungen auf Landesebene, sowie zu laufenden und anstehenden Verhandlungen nach dem neuen System und über bereits getätigte Abschlüsse. Außerdem wird es ausreichend Raum für Diskussionen, Austausch und Fragen geben.

Hinweis:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Den Zugangslink finden Sie im Mitgliederbereich unter Soziales – Digitale Plattformen.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-OAP3-1x: 27.02.2024

Anmeldung:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Den Zugangslink finden Sie im Mitgliederbereich unter Soziales – Digitale Plattformen

Preis:

Die Teilnahme ist kostenfrei

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Eva Dargel

Tel. 0711 6375-665

eva.dargel@kvjs.de

Referentin/Referent:

N. N.

Online-Austauschplattform Assistenzleistungen im eigenen Wohnraum sowie im Sozialraum

Zielgruppe:

Fachkräfte aus dem Sachgebiet Eingliederungshilfe (Sachgebietsleitung, Sachbearbeitung, Teilhabemanagement, Vergütungsvereinbarungen) sowie aus der Sozial- und Psychiatrieplanung

Ziele und Inhalt:

Die Online-Austauschplattform Assistenzleistungen im eigenen Wohnraum sowie im Sozialraum bietet eine Plattform zum fachlichen und kollegialen Austausch. Dabei werden die Themen von den Teilnehmenden eingebracht. Diese dienen als Diskussion und Austausch. Je nach Fragestellung sind auch externe Inputs möglich.

Die Austauschrunden werden vom KVJS organisiert, moderiert und fachlich begleitet. Das bisherige Themenspektrum umfasst sowohl konzeptionelle als auch vergütungs- und leistungsrechtliche Fragen. Wegen des breiten Themenspektrums findet der Austausch in enger Abstimmung zwischen den Referaten Teilhabe und Soziales, Vertragsrecht und Vergütungen, Pflege und Alter sowie dem Medizinisch-Pädagogischen Dienst des KVJS statt.

Hinweis:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Den Zugangslink finden Sie im Mitgliederbereich unter Soziales – Digitale Plattformen.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

13:30 Uhr bis 16:00 Uhr



Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-OAP2-1x: 14.03.2024

Anmeldung:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Den Zugangslink finden Sie im Mitgliederbereich unter Soziales – Digitale Plattformen

Preis:

Die Teilnahme ist kostenfrei

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Luisa Hein

Tel. 0711 6375- 381

luisa.hein@kvjs.de

Referentin/Referent:

N. N.

Kommunales Forum Hilfe zur Pflege (koFo HzP)



Zielgruppe:

Sachgebietsleitungen, Fachkräfte sowie Datenbeauftragte in der Hilfe zur Pflege

Ziele und Inhalt:

Das kommunale Forum Hilfe zur Pflege bietet eine Plattform zum fachlichen Austausch. Dabei werden die Themen von den Teilnehmenden eingebracht. Diese dienen als Grundlage für die Diskussion und den Austausch.

Hinweis:

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Den Zugangslink finden Sie im Mitgliederbereich unter Soziales – Digitale Plattformen.

Veranstaltungszeiten:

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-PfA8-1x: 16.10.2024

Anmeldung:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Den Zugangslink finden Sie im Mitgliederbereich unter Soziales – Digitale Plattformen

Preis:

Die Teilnahme ist kostenfrei

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Barbara Steiner-Karatas

Tel. 0711 6375-207

barbara.steiner-karatas@kvjs.de

Referentin/Referent:

N. N.

Fortbildungsreihe Leitungskompetenz in der Jugend-, Sozial- und Eingliederungshilfe

Die Fortbildungsreihe ist ein Qualifizierungskonzept für Führungskräfte öffentlicher und freier Träger der Jugend-, Sozial- und Eingliederungshilfe.

Knappe Haushalte, der Fachkräftemangel, die Digitalisierung oder der demografische Wandel stellen Führungskräfte insbesondere in Krisenzeiten jeden Tag vor neue Herausforderungen. Sie sind mit der verantwortungsvollen Aufgabe betraut, für ihren Bereich im Zusammenwirken mit ihren Mitarbeitenden und Kooperationspartnern neue und tragfähige Lösungen für die anliegenden Probleme zu entwickeln. Leitung bedeutet in diesem Kontext häufig, Veränderungen anzustoßen und zu begleiten, Mitarbeitende in einer motivierenden Art und Weise einzubinden und Konzepte im institutionellen Umfeld geschickt umzusetzen. Daraus ergibt sich eine Vielzahl an Balanceakten: Zwischen fachlichen Überzeugungen und wirtschaftlichen Möglichkeiten, zwischen Engagement und Leistungsdruck, zwischen kooperativen Strategien und zentraler Steuerung.

Die Fortbildungsreihe bietet Ihnen Unterstützung, die genannten Herausforderungen zu meistern und Sie als Führungskraft weiterzuentwickeln. Sie erlernen Kompetenzen in diesen zentralen Anforderungsbereichen:

- Teamentwicklung
- Personalgewinnung, Personalentwicklung und Personalbindung
- Veränderungen gestalten, agiles Management und Projektarbeit
- Sicher auftreten und überzeugen
- Selbstführung und Zeitmanagement
- Konfliktbearbeitung
- Kooperation und Verhandlungstechniken
- Gestaltung von Arbeits- und Teambesprechungen in Präsenz, online oder hybrid

Die Seminare werden über einen mehrjährigen Zeitraum jährlich oder alle zwei Jahre angeboten. Dabei wird das Themenspektrum den aktuellen Entwicklungen angepasst. Inhalte und Methoden werden bei allen Veranstaltungen stets teilnehmerzentriert vermittelt und eingeübt. Zur Gewährleistung des individuellen Transfers in den beruflichen Alltag kommt ein Methodenmix zum Einsatz. Auch der Austausch unter den Führungskräften kommt nicht zu kurz.

Die einzelnen Seminare sind aufeinander abgestimmt, aber jeweils als in sich abgeschlossene Einheit konzipiert. Die Seminare sind einzeln und unabhängig voneinander wählbar und werden einzeln bescheinigt.

Sie haben also die Möglichkeit, sich Ihr eigenes Lernkonzept zusammenzustellen – je nach Arbeitsfeldanforderungen und persönlichem Bedarf.

Teilnehmende, die mindestens fünf Seminare besucht haben, erhalten eine zusammenfassende Bescheinigung über den individuellen Qualifizierungsprozess.

Leitung und Teamentwicklung

Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend- und Sozialhilfe wie Jugendamt und Sozialamt, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Leitungsperson und Team arbeiten an dem Ziel, erfolgreich und für ihre Einrichtung mit allen Beteiligten gewinnbringende Tätigkeiten im beruflichen Alltag zu realisieren. Die Hauptaufgabe der Leitung liegt in der zielorientierten, motivierenden, strukturierenden und strukturierten Unterstützung aller Teammitglieder.

Methoden wie ressourcenorientierte Teamanalysen, Feedbackkultur und Kommunikation als Leitungsinstrument unterstützen und fördern gruppendynamische Prozesse der Zusammenarbeit im Team und in der Teamentwicklung.

Im Seminar werden Ihnen diese vermittelt und mit realen, aktuellen Erfahrungen abgeglichen. Sie üben, überprüfen und festigen Ihre eigenen Handlungsstrategien und Fertigkeiten.

Hinweis:

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist die genaue Angabe der eigenen Leitungsfunktion oder Leitungsaufgabe erforderlich. Zur Sicherstellung der Zielgruppe erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
24-4-LSJ1-1w: 07.03. - 08.03.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	362,00 €
Ohne Übernachtung	295,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt
Tel. 0711 6375-390
selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

Elke Haag, Alzey

Personal finden, entwickeln und nachhaltig binden

Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend- und Sozialhilfe wie Jugendamt und Sozialamt, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Personalrekrutierung, Personalentwicklung und Personalbindung als Führungsaufgaben

In Zeiten des Fachkräftemangels müssen erfolgreiche Vorgesetzte mehr denn je in der Lage sein, neues Personal zu finden, zu entwickeln und nachhaltig zu binden. Um sich von anderen Arbeitgebern abzuheben, ist ein planvolles Vorgehen und eine überlegte Kommunikation im Bewerbungsprozess, während der Einarbeitung und in der langfristigen Begleitung und Beratung eine zentrale Voraussetzung. Nur so erhalten Sie motivierte, loyale, selbstständige und fachlich informierte Teams, die gut zusammenwirken und Sie bei Ihrem Erfolg unterstützen.

Dieses Seminar stellt Ihnen Strategien und Instrumente vor, wie Sie Mitarbeitende im Teamkontext gezielt fördern.

Schwerpunktt Themen:

- Führungsstil und Leitungsrolle
- „Onboarding“ und ein erfolgreiches Begleiten von neuen Mitarbeitenden
- Förderung der Eigenmotivation der Mitarbeitenden
- Anleitung zur Delegation von Aufgaben und Verantwortung
- Beratung und Entwicklung von Mitarbeitenden als Elemente von Leitung
- Mitarbeitergespräche führen

Methodisch wird mit theoretischen Inputs, Diskussionen im Plenum sowie in Gruppen gearbeitet.

Anhand von Beispielen aus dem beruflichen Alltag der Teilnehmenden können zusätzlich gezielte und konkrete Lösungsansätze erarbeitet werden.

Hinweis:

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist die genaue Angabe der eigenen Leitungsfunktion oder Leitungsaufgabe erforderlich. Zur Sicherstellung der Zielgruppe erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

24-4-LSJ3-1w: 14.03. - 15.03.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 362,00 €

Ohne Übernachtung 295,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz

Tel. 0711 6375-415

juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Bernd Löhle, Stockach

Online-Seminar: Agiles (Projekt-)Management: Ist das was für uns als Team?



Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend- und Sozialhilfe wie Jugendamt und Sozialamt, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Kontinuierliche Verbesserung, agiles Projektmanagement und flache Hierarchien? Was verbirgt sich hinter diesen Begriffen, und welches Führungsverständnis setzen diese Ansätze voraus? Erfolgreiche Führungskräfte wählen ihr Managementkonzept bewusst und kennen die damit verbundenen Chancen und Risiken für ihre Organisation.

Die Teilnehmenden reflektieren die Vor- und Nachteile und entwickeln Ideen, wie sie die genannten Konzepte gewinnbringend in ihre Organisationen implementieren. Zunehmend mehr Aufgaben der öffentlichen Verwaltung werden in interdisziplinären Projektteams bearbeitet. Diese Veranstaltung widmet sich der Frage, wie sich projektformiges Arbeiten inspiriert von Managementkonzepten in einem Verwaltungsumfeld professionell gestalten lässt.

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist die genaue Angabe der eigenen Leitungsfunktion oder Leitungsaufgabe erforderlich. Zur Sicherstellung der Zielgruppe erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-4-LSJ13-1xw: 14.05. - 15.05.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

140,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt

Tel. 0711 6375-390

selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

Petra Henning, Blankenfelde-Mahlow

Sicher auftreten und überzeugen – Schlüsselfaktoren für erfolgreiches Leiten

Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend- und Sozialhilfe wie Jugendamt und Sozialamt, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

In Ihrer Rolle als Leitungskraft sind Sie häufig in exponierten Redesituationen: Sie präsentieren Ihre Einrichtung vor dem Gemeinderat, vertreten das pädagogische Konzept vor Eltern oder sprechen vor Fachgremien. Nicht jedem fällt das leicht. Aber das Gute ist: „Vorne stehen“ kann jede und jeder lernen! Wer überzeugend auftritt, gewinnt das Interesse für sich, seine Themen und Ziele. Der erste Schritt ist eine qualifizierte inhaltliche Vorbereitung. Wer darüber hinaus auf Körpersprache und die richtige Wortwahl mit Stimm- und Sprachmelodie achtet, ist auf dem richtigen Weg.

Im Seminar erweitern Sie durch kreative Übungen Ihren Körper- und Sprachausdruck und bauen Know-how rund um das Thema Präsentation auf. Sie erhalten mithilfe von Redeübungen und zu mitgebrachten eigenen Präsentationen professionelles Feedback sowie konkrete Tipps für die Weiterentwicklung. So gehen Sie gestärkt und mit neuen Ideen in den Alltag zurück.

Erfahrene und junge Führungskräfte sind gleichermaßen willkommen, wenn sie Interesse und Neugier mitbringen, ihre Wirkung auf andere im geschützten Rahmen zu überprüfen und sich weiterzuentwickeln.

Seminarthemen:

- Dreieck der Balance – Grundlagen der Präsentation
- Körpersprache und Gestik – Wie geht es mir gut da vorne?
- Herausforderndes Publikum – Vorbeugen und intervenieren
- Kompetent und klar formulieren
- Sich selbstsicher vorstellen – Der Anfang ist entscheidend
- Konstruktiv Feedback geben und nehmen
- Aufbau und Phasen einer Präsentation

Hinweis:

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist die genaue Angabe der eigenen Leitungsfunktion oder Leitungsaufgabe erforderlich. Zur Sicherstellung der Zielgruppe erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
24-4-LSJ6-1w: 17.06. - 18.06.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	362,00 €
Ohne Übernachtung	295,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt
Tel. 0711 6375-390
selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

Elke Haag, Alzey

Gestalten oder gestaltet werden? Selbstführung und Zeitmanagement

Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend- und Sozialhilfe wie Jugendamt und Sozialamt, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Erfolgreiche Führung beginnt mit Selbstführung. Wer seine Ziele im Blick behält, sich und seine Arbeit gut organisiert und dabei seine persönlichen Voraussetzungen für Motivation und Energie berücksichtigt, führt sich und andere besser. Die Leitungskraft bleibt in einer gestaltenden Rolle, statt sich durch die Umstände und den Sachzwang gestalten zu lassen.

Mittels einer persönlichen Bestandsaufnahme des eigenen „Selbstführungssystems“ (Selbst- und Zeitmanagement) entwickeln Sie dieses im Seminar als ein „lernendes System“ weiter. Sie erhalten Impulse auf der Grundlage von bewährten Konzepten aus der Gehirnforschung, des Selbst- und Zeitmanagements sowie von agilen Instrumenten und hypno-systemischen Ansätzen. Sie lernen klassische und neuere Instrumente kennen (analog und digital), die bei der Selbstführung sowie bei der eigenen Zeit- und Arbeitsorganisation unterstützen.

Ziel ist es, das eigene passende Selbstmanagement (weiter-) zu entwickeln. Das Seminar vermittelt Ihnen Know-how, wie Sie Ihr eigenes System als ein lernendes System („iteratives Prinzip“) immer wieder neu an Herausforderungen und Kontextbedingungen anpassen.

Da das eigene „Selbstführungssystem“ immer in Wechselwirkung zu der „Zeit- und Selbstführungskultur“ der eigenen Organisation steht, erhalten Sie auch Impulse zur Gestaltung anregender Rahmenbedingungen für eine hilfreiche Kultur des Zeit- und Selbstmanagements der Mitarbeitenden.

Methodisch wird mit Impulsen zum Thema, im Plenum sowie in Gruppen gearbeitet.

Transfersichernde Maßnahmen vor, in und nach dem Seminar stellen den Praxisbezug zum Arbeitsalltag der Teilnehmenden her.

Hinweis:

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist die genaue Angabe der eigenen Leitungsfunktion oder Leitungsaufgabe erforderlich. Zur Sicherstellung der Zielgruppe erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-4-LSJ7-1w: 17.09. - 18.09.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	362,00 €
Ohne Übernachtung	295,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz
Tel. 0711 6375-415
juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Uwe Straß, Speyer

Konflikte konstruktiv nutzen

Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend- und Sozialhilfe wie Jugendamt und Sozialamt, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Leitungskompetenz bemisst sich insbesondere danach, wie konstruktiv Führungskräfte mit krisenhaften Situationen und Konflikten umgehen. Auseinandersetzungen und Kontroversen sind Herausforderungen, die hohe Professionalität, Rollenklarheit und wohlwollenden Umgang mit den im Konflikt verstrickten Personen erfordern.

Das Seminar vermittelt Ihnen Know-how zu theoretischen, lösungsorientierten Kommunikations- und Konfliktmodellen. Diese eignen sich auch als Methodentools in der Mediation, vermitteln Handlungssicherheit in der Moderation und der Anleitung von Konfliktklärungsgesprächen. Mit einer lösungsorientierten Grundhaltung im Konflikt werden Verbesserungen erzielt, die von allen Konfliktbeteiligten mitgetragen werden.

Themenschwerpunkte sind:

- Konfliktentstehung und Konfliktsignale in Teamstrukturen
- Konflikt als Lösungsversuch – Ein Perspektivwechsel
- Rollen in Konflikten und die Chance als Leitung deren Ressourcen gewinnbringend zu fördern
- Struktur von lösungsorientierten Konfliktmanagementgesprächen

Hinweis:

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist die genaue Angabe der eigenen Leitungsfunktion oder Leitungsaufgabe erforderlich. Zur Sicherstellung der Zielgruppe erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden.

Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-4-LSJ8-1w: 16.10. - 17.10.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	362,00 €
Ohne Übernachtung	295,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt
Tel. 0711 6375-390
selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

Elke Haag, Alzey

Als Leitungskraft zielsicher kooperieren und verhandeln

Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend- und Sozialhilfe wie Jugendamt und Sozialamt, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Im Umgang mit Mitarbeitenden in der eigenen Organisation und mit externen Partnern sind Kooperationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick gefragt, um effektiv zu leiten und Ziele durchzusetzen. Das stellt Führungskräfte oft vor Herausforderungen oder ruft Ängste hervor.

Das Seminar unterstützt Sie dabei, Unsicherheiten abzubauen. Sie lernen Strategien anzuwenden, wie Sie fair kooperieren und geschickt verhandeln.

Theoretischer Input und Praxisanalysen stärken Ihre kommunikativen Fähigkeiten und bauen umfassendes Know-how auf. Im Seminar lernen Sie Konzepte aus der systemischen Transaktionsanalyse kennen und erlangen Basiswissen zum Vorgehen in Verhandlungssituationen. Sie betrachten Ihr individuelles kommunikatives Auftreten und üben mit anderen Teilnehmenden des Seminars, wie Sie Ihre nächste Verhandlung gestalten und kommunikationsstark auftreten können.

Schwerpunktt Themen:

- Phasen einer erfolgreichen Verhandlung
- Mein Kommunikationsstil: Stärken und Lernthemen
- Dramadreiack und Wege heraus: vielleicht gemeinsam gewinnen?
- Checklisten und Strategien für Verhandlungen
- Aktives Rollenmanagement und Rollenstabilität
- Hilfreich vor dem Start: Auftragsklärung
- Vorbereitung von konkreten nächsten Situationen

Im Seminar erfolgen theoretische Inputs, Diskussionen, Praxisanalysen, kollegiale Fallberatung sowie Übungssequenzen in Kleingruppen.

Hinweis:

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist die genaue Angabe der eigenen Leitungsfunktion oder Leitungsaufgabe erforderlich. Zur Sicherstellung der Zielgruppe erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden.

Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-4-LSJ9-1w: 11.11. - 12.11.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	362,00 €
Ohne Übernachtung	295,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz
Tel. 0711 6375-415
juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christina Gehle, Karlsruhe

Als Leitungskraft Veränderungen gestalten – Mitarbeitende mitnehmen

Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend- und Sozialhilfe wie Jugendamt und Sozialamt, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Veränderungen sind Teil unseres Arbeitslebens. Auf der einen Seite gibt es die großen Umstrukturierungsprozesse in Organisationen, auf der anderen Seite die fast überall notwendigen Weiterentwicklungen und Verbesserungsprozesse. Beides wirkt sich meist deutlich auf den Arbeitsalltag von Führungskräften und deren Mitarbeitende aus.

Als Leitungskraft müssen Sie sich selbst auf die veränderten Bedingungen einstellen, Gewohntes loslassen und vielleicht erst einmal selbst eine konstruktive Haltung entwickeln. Zudem müssen Sie Ihre Mitarbeitenden motivieren und mitnehmen, sie in ihren Bedenken und Zweifeln ernst nehmen und gleichzeitig auch fordern.

In diesem Seminar lernen Sie die Dynamik von Veränderungsprozessen anhand unterschiedlicher theoretischer Konzepte kennen. In einem lebendigen Austausch entwickeln Sie konkrete nächste Schritte, um gezielt und wirksam Veränderungsprozesse in Ihrer Organisationseinheit umzusetzen und den sozialen Prozess professionell zu steuern.

Themen im Seminar sind:

- Arten von Veränderungen in Organisationen
- Kurve der Veränderung – Wo stehe ich, wo meine Mitarbeitenden?
- Veränderungen und ich selbst – Blick auf meine Ressourcen/ Lernthemen
- Mitarbeitertypen im Veränderungsprozess – Wer braucht was?
- Kommunikations-Kollision – Unterschiedliche Perspektiven
- Kommunikations-Konzept – Ein Fahrplan durch den Prozess
- Gespräche mit Mitarbeitenden im Veränderungsprozess

Im Seminar erfolgen theoretische Inputs, Diskussionen, Fallbeispiele, Praxisanalysen sowie der Transfer in den Alltag.

Hinweis:

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist die genaue Angabe der eigenen Leitungsfunktion oder Leitungsaufgabe erforderlich. Zur Sicherstellung der Zielgruppe erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden.

Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

24-4-LSJ10-1w: 03.12. - 04.12.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 362,00 €

Ohne Übernachtung 295,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz

Tel. 0711 6375-415

juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christina Gehle, Karlsruhe

Online-Seminar: Leiten zwischen Präsenz-, Online- und hybriden Arbeitsprozessen



Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugend- und Sozialhilfe wie Jugendamt und Sozialamt, Beratungsstellen, Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie der Eingliederungshilfe

Ziele und Inhalt:

Die Digitalisierung verändert die Rahmen- und Kontextbedingungen sowie Prozesse und Verfahren der (Zusammen-)Arbeit drastisch. In der „alten Normalität“ waren alle anwesend und konnten am gleichen Ort zur gleichen Zeit zusammenarbeiten (synchrone Kommunikations- und Arbeitsprozesse). Durch die Corona-Pandemie haben asynchrone Arbeitsprozesse (unabhängig von Zeit und Ort) unter anderem durch Home-Office, weitere Zunahme unterschiedlicher Arbeitszeitmodelle und durch neue Online-Arbeitsformen stark zugenommen.

Das Seminar beschäftigt sich mit folgenden Fragestellungen:

- Wie verändern sich dabei die Anforderungen an Leitungskräfte zwischen Präsenz-, Online- und hybriden Arbeitsprozessen?
- Wie können Arbeitsaufgaben, Arbeits- und Informationsprozesse bei dieser Unterschiedlichkeit verteilt und organisiert werden?
- Wie kann Teamarbeit unter diesen sich verändernden Rahmenbedingungen hybrid entwickelt werden?
- Wie können gemeinsame Orientierung und Selbststeuerung gefördert und angeregt werden?

Die Veranstaltung findet online statt, damit diese Kontextbedingung und Erfahrung mit in den Lernprozess einbezogen werden können. Dabei kommen neben dem klassischen Videokonferenztool auch kollaborative asynchrone Werkzeuge zum Einsatz.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird mit dem Online-Tool Big Blue Button durchgeführt.

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist die genaue Angabe der eigenen Leitungsfunktion oder Leitungsaufgabe erforderlich. Zur Sicherstellung der Zielgruppe erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar
24-4-LSJ11-1xw: 26.09.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

70,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Sandra Kopietz
Tel. 0711 6375-592
sandra.kopietz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Uwe Straß, Speyer

Gesund führen – So erhält Ihr Führungsstil Sie und Ihre Mitarbeitenden gesund ^{NEU}

Zielgruppe:

Leitungskräfte der verschiedenen Ebenen in der Sozial- und Eingliederungshilfe, bei Pflegestützpunkten und bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen

Ziele und Inhalt:

Führungskräfte werden in diesem Seminar darin sensibilisiert, den Einfluss ihres Führungsverhaltens auf ihre Mitarbeitenden besser wahrzunehmen, Belastungen abzubauen und Ressourcen wie soziale Unterstützung langfristig aufzubauen.

Dieses Seminar führt zur Prävention stressbedingter (psychischer) Erkrankungen und soll zur Erhaltung und Förderung der psychischen und psychosozialen Gesundheit, sowohl auf Seiten der Führungskraft als auch auf Seiten der Mitarbeitenden beitragen.

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

24-2-FLS1-1: 11.04. - 12.04.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 447,00 €

Ohne Übernachtung 380,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt

Tel. 0711 6375-390

selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

Philipp Grunwald, München

Die neue Rolle als Führungskraft

Zielgruppe:

Neue Leitungskräfte öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, der kommunalen Jugendreferate, der Kindertagesbetreuung sowie öffentlicher und freier Träger der Sozialhilfe

Ziele und Inhalt:

Die Übernahme einer Leitungsrolle ist für Sie der Schritt in eine andere Welt. Neue Aufgaben und Anforderungen stellen sich. Die Vorgängerin oder der Vorgänger ist irgendwie noch im Raum, es ist noch mehr unklar als Ihnen lieb ist. Die Organisation hat Erwartungen, das Team auch – und Sie selbst haben Vorstellungen von Ihnen als Führungskraft, die es jetzt mit Leben zu füllen gilt. Sie sind gefordert, die (eigenen) Möglichkeiten zu erkennen, doch auch die Grenzen.

In der Fortbildung werden wir uns mit „Dos and Don'ts“ beschäftigen und Haltung und Persönlichkeit weiterentwickeln. Da wir im Rahmen der Fortbildung einen längeren Zeitraum zusammenarbeiten werden, ist auch genug Zeit, diesen Entwicklungen Raum zu geben und die Ergebnisse zu festigen.

Sie haben Gelegenheit, sich Ihres eigenen Standpunkts bewusst zu werden, Ihren Führungsstil zu reflektieren und Ihre Führungs- und Leitungskompetenz nachhaltig zu erweitern.

Individuelle Themen der Teilnehmenden werden mit aufgenommen und im Rahmen der Fortbildung bearbeitet.

Die Fortbildung wird in vier Abschnitten prozessorientiert an einem zweitägigen Präsenztermin, an zwei halbtägigen Online-Terminen zur Praxisberatung der Teilnehmenden und an einem eintägigen Abschlusstermin in Präsenz durchgeführt.

Vor dem ersten Präsenztermin erhalten die Teilnehmenden Materialien zur Vorbereitung auf die Fortbildungstermine.

Hinweis:

Die Online-Termine werden mit dem Online-Tool Zoom durchgeführt.

Die Veranstaltung besteht aus vier Abschnitten. Mit der Anmeldung sind alle vier Abschnittstermine verbindlich gebucht. Der oben rechts genannte Gesamtbetrag für alle Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

24-4-FL5-1A: 08.07. - 09.07.2024

24-4-FL5-1D: 17.10.2024

Online-Seminar

24-4-FL5-1Bx: 12.09.2024

24-4-FL5-1Cx: 26.09.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 621,00 €

Ohne Übernachtung 554,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz

Tel. 0711 6375-415

juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Martina Weber, Karlsruhe

Führen in der Sandwichposition

Zielgruppe:

Leitungskräfte öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, der Jugend- und Jugendsozialarbeit, der kommunalen Jugendreferate, der Leitungen von Kindertageseinrichtungen, von Beratungsstellen sowie öffentlicher und freier Träger der Sozialhilfe

Ziele und Inhalt:

Leitungskräfte der mittleren Führungsebenen (Gruppen-/Team- und Abteilungsleitungen) befinden sich in einer herausfordernden Sandwichposition zwischen ihren Mitarbeitende und dem Management.

Sie bewegen sich in der Hierarchie zwischen den Erwartungen ihrer Vorgesetzten und denen ihrer Mitarbeitenden. Sie müssen mit ihrem Team Organisations- und Unternehmensziele umsetzen, haben dabei oft noch eine eigene fachliche Verantwortung und sollen gleichzeitig auf die Interessen ihrer Mitarbeitenden eingehen. Ihre Vorgesetzten erwarten, dass sie als Leitungskraft ihre Leitungsrolle kompetent wahrnehmen und ihre Mitarbeitenden entsprechend motivieren.

Das Seminar bietet Leitungskräften an, ihre Verantwortung und Aufgabe als Führungskraft zu reflektieren. Es werden eine ganze Reihe von hilfreichen und effektiven Führungsinstrumenten vorgestellt und deren, für alle Beteiligten, positive Anwendbarkeit thematisiert.

Leitungskräften werden Handlungsoptionen aufgezeigt, wie sie sich als Führungskraft in ihrer Rolle positiv weiterentwickeln können. Anhand von mitgebrachten Beispielen aus der beruflichen Praxis der Teilnehmenden werden konstruktive Lösungsansätze gemeinsam erarbeitet.

Methodisch wird mit theoretischen Inputs, Übungen in Kleingruppen (Reflecting Teams), Selbstreflexion sowie Praxisbeispielen der Teilnehmenden gearbeitet.

Hinweis:

Die Veranstaltung wird zweimal in identischer Form an den verschiedenen Veranstaltungsorten durchgeführt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-4-FL4-1: 24.04. - 25.04.2025
Tagungszentrum Gültstein
24-4-FL4-2: 26.09. - 27.09.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 352,00 €
Ohne Übernachtung 285,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz
Tel. 0711 6375-415
juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Bernd Löhle, Stockach

Balance und Wirksam in der stellvertretenden Leitung

Zielgruppe:

Stellvertretende Leitungskräfte öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, der Kindertageseinrichtungen, von Beratungsstellen und der Sozialhilfe

Ziele und Inhalt:

Die stellvertretende Leitung ist nicht „richtige“ Leitung aber auch nicht „normale“ Mitarbeitende. Diese Herausforderung kann viele Probleme, Fragen und gleichzeitig interessante Aufgaben und Verantwortungen mit sich bringen. Gerade, weil Leitungskräfte im psychosozialen Bereich in den letzten Jahren durch gesetzliche Änderungen die Erweiterung der Qualitäts- und Ergebnisanforderungen, eine größere Mitarbeiterzahl in den Organisationseinheiten und einen deutlichen Aufgabenzuwachs erfahren haben, kann das die Rolle der stellvertretenden Leitung bereichern.

In jedem Fall ist die Voraussetzung: Eine gute Abstimmung zwischen Leitung und Stellvertretung in grundsätzlichen Leitungsfragen, in ihrer Werteorientierung, Strategie und Handlungsweise sowie eine Aufgabenverteilung, die klar und gleichzeitig bei Bedarf flexibel allen Mitarbeitenden bekannt ist.

Zentrale Themen des 1. Abschnitts der Fortbildung sind:

- Definition und Klärung der Rolle im eigenen Kontext
- Aufgaben: Was muss ich und was kann ich übernehmen?
- Rollenstabilität versus Rollenflexibilität: Meine innere Haltung und wie ich sie nach außen kommuniziere
- Voraussetzungen für gute Arbeit in der Rolle
- Die Zusammenarbeit mit der Leitung aktiv gestalten
- Dramadreiack und „psychologische Spiele“ als Lernfeld: erkennen, vorbeugen und aussteigen

Der 2. Abschnitt der Fortbildung (ein Tag) dient der Reflektion der Erfahrungen der Teilnehmenden seit dem 1. Abschnitt.

Methodisch wird mit theoretischen Inputs, Reflexionen und Übungen mit aktuellen Praxisbeispielen der Teilnehmenden gearbeitet.

Hinweis:

Die Veranstaltung besteht aus zwei Abschnitten. Mit der Anmeldung sind beide Abschnitte verbindlich gebucht. Der oben rechts genannte Preis für beide Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

24-4-FL6-1A: 10.12. - 11.12.2024

24-4-FL6-1B: 20.02.2025

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 491,00 €

Ohne Übernachtung 424,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz

Tel. 0711 6375-415

juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christina Gehle, Karlsruhe

Kompetent leiten – ein Seminar für Chefinnen

Zielgruppe:

Frauen in Leitungspositionen aus verschiedenen Ebenen öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe sowie Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Ziele und Inhalt:

Eine gute Chefin zu sein und zu bleiben, ist ein Prozess. Er fordert immer wieder heraus, trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei und wird im besten Fall als Bereicherung erlebt.

In diesem Seminar haben die Teilnehmenden Gelegenheit, als junge oder erfahrene Chefin, ihr Führungsverhalten mit Abstand vom Alltag zu betrachten: Stärken bewusst zu würdigen und auszubauen, Lernthemen zu analysieren und konkrete Schritte für den Alltag zu erarbeiten.

Themen:

- Aufgaben wirksamer Leitung
- Organisationsbezogene Analyse der aktuellen Leitungssituation
- Reflexion der eigenen Kommunikation
- Klare Ansagen und/oder pädagogisches Verständnis
- Update von Selbst- und Fremdbild
- Rollenklarheit in Denken, Fühlen, Verhalten
- Leitfaden für schwierige Gespräche mit Mitarbeitenden
- Interventionen in der Leitungsrolle durch die Teamphasen

Der zweite Abschnitt ist zu verstehen als Transfer-Tag und zur Vertiefung von Inhalten. Die im ersten Abschnitt geplanten Vorhaben werden reflektiert, Entwicklungen sichtbar gemacht und gewürdigt.

Die Referentin ist selbst in einer Leitungsfunktion im sozialen Bereich tätig und damit nah an der Praxis. Es werden alltagstaugliche Theorien vorgestellt.

Hinweis:

Zur Sicherstellung einer ausgewogenen Gruppenstruktur erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden. Eine verbindliche Teilnahmezusage erfolgt spätestens nach Anmeldeschluss.

Die Veranstaltung besteht aus zwei Abschnitten. Mit der Anmeldung sind beide Abschnitte verbindlich gebucht. Der Gesamtbetrag für beide Abschnitte wird nach dem ersten Abschnittstermin in Rechnung gestellt.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

24-4-FL1-1Aw: 16.05. - 17.05.2024

24-4-FL1-1Bw: 11.07. - 12.07.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 724,00 €

Ohne Übernachtung 590,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz

Tel. 0711 6375-415

juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Christina Gehle, Karlsruhe

Selbststeuerung mit dem Züricher Ressourcen Modell (ZRM)®

Zielgruppe:

Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, der kommunalen Jugendreferate, der Kindertagesbetreuung und der Sozialhilfe

Ziele und Inhalt:

Das ZRM® ist ein Ansatz zur Entwicklung und Erweiterung der Selbststeuerungsfähigkeiten. Es unterstützt Menschen dabei, motivierende Ziele zu formulieren und diese auch unter widrigen und komplexen Rahmenbedingungen umzusetzen. Bewährte Anwendungsfelder sind beispielsweise Stressreduktion, gesundheitsförderliches Verhalten und die Überwindung von „Aufschieberitis“. Das ZRM® basiert auf Erkenntnissen moderner neurowissenschaftlicher Forschung über Lernprozesse im Gehirn. Außerdem werden Konzepte aus Tiefen- und Verhaltenspsychologie sowie aus der Körpertherapie eingebunden.

Unsere verstandesmäßig gefassten Pläne werden oft torpediert von Bedürfnissen, die uns nicht oder nur teilweise bewusst sind. Diese bestimmen unser Handeln im Alltag, in Stress- und Drucksituationen ganz überwiegend. Mit dem ZRM® lassen sich unbewusste Bedürfnisse aufspüren und mit dem eigenen Verstand in Verbindung bringen. Dadurch werden Vorhaben kraftvoll und stimmig.

Das Seminar ermöglicht den Teilnehmenden die Entwicklung eines persönlichen Veränderungsziels sowie eines eigenen Leitfadens für die Umsetzung im Alltag.

Inhalte der Fortbildung sind:

- Mit Bildern unbewusste Ressourcen aktivieren
- Somatische Marker als Signale des Unbewussten
- Ideen bewerten mit der Affektbilanz
- Eine motivierende Haltung aufbauen durch Motto-Ziele
- Mit Erinnerungshilfen und Embodiment das Ziel hirngerecht unterstützen
- Anwendungssituationen im Alltag vorbereiten

Methoden der Fortbildung sind:

Kurzvortrag, Bildwahl, Arbeit mit „Ideenkorb“ in Kleingruppen, Übungen, Selbstreflexion und Einzelarbeit mit persönlichem Arbeitsbuch

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-4-MS10-1: 02.05. - 03.05.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	392,00 €
Ohne Übernachtung	325,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz
Tel. 0711 6375-415
juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Ricarda Gregori, Gerlingen

Stressprävention – Wirkungsvoll Kraft und Energie tanken

Zielgruppe:

Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, der Kommunalen Jugendreferate, der Kindertagesbetreuung und der Sozialhilfe

Ziele und Inhalt:

Die Fachkräfte in der sozialen Arbeit sind in ihrem beruflichen Alltag oft mit unvorhersehbaren und nicht planbaren Anforderungen und Ereignissen konfrontiert. Die Herausforderungen sind oft groß, Vieles sollte parallel erledigt werden, Vieles ist wichtig – das kann zu Stress führen.

Regelmäßiger Stress kann zu chronischem Stress werden und der macht krank. Entscheidend sind jedoch die Sichtweise und der eigene positive Umgang mit den Herausforderungen.

In dem zweitägigen Seminar lernen die Teilnehmenden, ihre eigene Achtsamkeit zu schulen, sie reflektieren ihre eigenen Denk- und Verhaltensmuster und lernen, wie sie in ihrem Alltag praktische Verbesserungen umsetzen können. Dies geschieht mit Hilfe von Atemübungen, Meditationen, verschiedenen Entspannungstechniken, Elementen aus dem Yoga und dem systemischen Coaching. Die Teilnehmenden werden angeregt, sich mit ihren Gefühlen, Gedanken und ihrem Körper auseinanderzusetzen, ihre Selbstwahrnehmung zu verfeinern und ihre Selbstwirksamkeit zu erfahren.

Dieses Seminar richtet sich an Menschen, die bereit sind, die eigene „Komfortzone“ zu verlassen und aktiv an sich zu arbeiten. Entschleunigung, innere Ruhe, Gelassenheit und Zufriedenheit werden uns nicht von außen geschenkt, wir müssen sie uns gewissermaßen erarbeiten und dafür alte Muster und Denkweisen loslassen.

Hinweis:

Ein Teil der Übungen findet auf dem Boden statt. Die Teilnehmenden werden gebeten, bequeme Kleidung und eine Gymnastikmatte mitzubringen.

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein

24-4-MS7-1: 18.11. - 19.11.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 372,00 €

Ohne Übernachtung 305,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Juliane Fritz

Tel. 0711 6375-415

juliane.fritz@kvjs.de

Referentin/Referent:

Tanja Zott-Heinrich, Schorndorf

Resilienztraining – Widerstandsfähig und gesund mit der GINKGO-Kompetenz ^{NEU}

Zielgruppe:

Fachkräfte in der Eingliederungshilfe und Sozialhilfe, von Pflegestützpunkten, bei Betreuungsbehörden, Betreuungsvereinen und selbstständige Berufsbetreuende

Ziele und Inhalt:

Warum können manche Menschen dem täglichen Druck, Stress und Lebenskrisen leicht standhalten und sogar daran wachsen? Diese innere Widerstandskraft heißt Resilienz. Psychische Ressourcen als Erfolgskapital der Zukunft. Lernen Sie mit der GINKGO-Kompetenz die Schlüsselkompetenzen kennen, mit denen Sie mehr innere Stärke gegen die Stürme des Lebens gewinnen – wie der widerstandsfähige Ginkgobaum.

Aus dem Inhalt:

- Bedeutung von Resilienz als Stress- und Burnout-Prophylaxe
- Entwickeln der GINKGO-Kompetenz: Grundgedanke Akzeptanz, Innere Einstellung Optimismus, Netzwerkoptimierung, Krisenstark durch Selbst-bewusst-sein mit Selbstverantwortung und Selbstwirksamkeit, „Go“ mit Zukunftsorientierten Lösungswegen
- Ressourcen und innere Kräfte entdecken und aktivieren
- Achtsamkeits- und Energieübungen

An Krisen wachsen und reifen mit der GINKGO-Kompetenz!

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

24-2-EHK1-1: 16.04.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

164,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt

Tel. 0711 6375-390

selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

Andrea Bäßner, Kernen

Glücklich, gelassen und gesund den Arbeitsalltag mit einem Lachen meistern! Das einzigartige Glückskeks-Training ^{NEU}

Zielgruppe:

Fachkräfte in der Eingliederungshilfe und Sozialhilfe, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten

Ziele und Inhalt:

Schmeckt das (Arbeits)Leben manchmal stressig und bitter? Dann würzen wir es mit einer Prise Leichtigkeit und halten Ausschau nach den süßen Glückskekse, die uns das Leben immer wieder vor die Füße legt. Mitunter besteht der Gedanke, dass der Mensch nicht dafür geschaffen ist, immer und ausschließlich glücklich zu sein. Aber der Mensch ist durchaus dafür geschaffen, im Leben viel Glück und Freude zu erfahren und ein glückliches Leben zu führen. So widmen wir uns in Theorie und Praxis spannenden Themen aus dem Stress- und Ressourcenmanagement, der Glücksforschung und der angewandten Positiven Psychologie (Wissenschaft vom gelingenden Leben und Arbeiten).

Mit vielen praktischen Übungen wird Ihr Körper mit positiven Emotionen gefüllt und Herz und Verstand zu attraktiven Sichtweisen angeregt. Eine große Kraftquelle entsteht, die Sie bestärkt, schwierigen Situationen in Alltag und Beruf leichter zu begegnen. Und tatsächlich lassen wir die Erfahrung nicht aus, leckere und gesunde Glückskekse selber zu naschen.

Aus dem Inhalt:

- Stress- und Ressourcenmanagement
- Glücksforschung – einen Blick hinter die Kulissen des Lachens und der Freude im Arbeitsalltag werfen
- Angewandte Positive Psychologie rund um den Glückskeks: KEKS steht für Kunterbunte Emotionen, Engagement, Kontakte und Sinn. Das Glück nicht suchen, sondern selbst backen
- Bewegungs- und Entspannungsübungen, zum Beispiel Achtsamkeits- und Atemübungen, Businessyoga, Lachyoga, Progressive Muskelentspannung und Qi Gong

Energie- und genussvoll im (Arbeits)Leben ... mit süßer Leichtigkeit und herzhaften Lachen!

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-EHK2-1: 24.10. - 25.10.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	387,00 €
Ohne Übernachtung	320,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt
Tel. 0711 6375-390
selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

Andrea Bänzner, Kernen
Susanne Klaus, Kirchheim/Teck

Komm, ich höre! Wertschätzende Kommunikation – Auch im Arbeitsleben ^{NEU}

Zielgruppe:

Fachkräfte in der Eingliederungshilfe, Sozialhilfe und Jugendhilfe, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten

Ziele und Inhalt:

Selbstepathie, Empathie für Andere und eine klare, respektvolle Sprache sind die zentralen Elemente wertschätzender Kommunikation. Mit Methoden der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg trainieren Sie eine empathische Grundhaltung für professionelle Zusammenarbeit. So, dass Sie klar und souverän Beziehungen auf Augenhöhe gestalten und gut für sich selbst sorgen können.

Aus dem Inhalt:

- Grundlagen der GFK
- Vier Schritte der GFK: wertfrei beobachten statt interpretieren, Gefühle ohne Schuldzuweisungen äußern, Bedürfnisse erkennen und benennen, klare und wirkungsvolle Bitten aussprechen
- Selbstepathie, eigene Emotionen wahrnehmen
- Empathische Präsenz, um besser aktiv zuzuhören
- Achtsamkeitsübungen

Entspannte wertschätzende Kommunikation und achtsames Zuhören!

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

24-2-EHK3-1: 12.11.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

164,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt

Tel. 0711 6375-390

selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

Andrea Bätzner, Kernen

Deeskalation und Selbstverteidigung

Zielgruppe:

Fachkräfte in der Sozialhilfe bei den örtlichen Trägern,
Fachkräfte in der Eingliederungshilfe,
Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen,
Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Diese Veranstaltung ist für Fachkräfte in der rechtlichen Betreuung, in der Schwangerschaftsberatung und in der Sozial- und in der Eingliederungshilfe konzipiert, die lernen möchten, wie man sich im beruflichen und privaten Alltag gegen verbale und körperliche Angriffe einfach und effektiv wehren kann.

Der Referent Markus Wolf ist Lehrer für Selbstverteidigung und Nervendruckpunkttechnik. Er gibt im theoretischen Teil allgemeine Hinweise zur Prävention und Deeskalation und vermittelt im praktischen Teil Abwehrtechniken mit dem Schwerpunkt Nervendruckpunkttechnik.

Inhalte:

- Prävention und Selbstbehauptung:
 - Verteidigung beginnt im Kopf
 - Achtsamkeit, Umsichtigkeit
 - Selbstbewusst NEIN sagen
 - Grenzen zeigen
- Nervendruckpunkte (NDP):
 - Erlernen einiger wirksamer NDP und deren Anwendung bei Angriffen
 - Wirksamkeit und Folgen

- Abwehrtechniken beim:
 - Festhalten an Händen oder Jacke
- Haare Fassen
 - Umklammern, Würgen
 - Abwehrverhalten bei mehreren Angreifern

Hinweis:

Diese Veranstaltung ist für Teilnehmende aller Altersklassen geeignet. Besondere sportliche Voraussetzungen sind nicht erforderlich. Kosten für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmerbeitrag.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart
24-2-BtR82-1: 11.10.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

139,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski
Tel. 0711 63 75 279
annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Markus Wolf, Schönaich

Mit einfachen Übungen fit und konzentriert durch den Bürotag



Zielgruppe:

Fachkräfte in der Eingliederungshilfe und in der Sozialhilfe bei den örtlichen Trägern,
Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen,
Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Der Arbeitsalltag wird immer fordernder: Informationsflut, Digitalisierung, ständige Erreichbarkeit und der Drang/Wunsch möglichst viele Dinge gleichzeitig zu erledigen, tragen zu erhöhter Leistungsanforderung bei. Bei langer konzentrierter Arbeit im Sitzen neigen viele Menschen zu einer starren Haltung, mit hochgezogenen Schultern, vorgebeugtem Rundrücken und verspannter Rücken- und Nackenmuskulatur.

Nach Stunden in dieser einseitigen Arbeitshaltung fühlt sich der Körper bleischwer, steif oder wie eingerostet an. Wir sind angespannt, fühlen uns erschöpft oder können nicht mehr klar denken. Der Rücken, als Zentrum des Bewegungsapparates leidet darunter besonders stark. Dem Rücken fehlt der Ausgleich, wenn wir jeden Tag dieselben Haltungen auf dem Bürostuhl einnehmen.

Wer lange sitzen muss, sollte mit einer Kombination aus körper-schonenden Sitzweisen, gezielten Ausgleichsübungen, kurzen Pausen und Abwechseln zwischen Sitzen, Stehen und Gehen gegensteuern.

Im Workshop lernen Sie auf einfache, unkomplizierte Weise die Sitzbelastung zu minimieren, Beweglichkeit und Haltung zu verbessern.

Mit Übungen,

- die den Rücken entlasten und helfen, langes und häufiges Sitzen gut zu überstehen,
- für einen beweglichen Nacken und lockere Schultern,
- zur schnellen Entspannung,
- für mehr Energie und eine bessere Konzentration.

Ziel des Workshops ist es, die eigenen „schlechten“ Sitzgewohnheiten zu erkennen, Fehlbelastungen durch Dauersitzen zu vermeiden und der einseitigen Sitzhaltung bewusst entgegenzuwirken. Für den Workshop sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich. Alle Übungen können leicht in den Arbeitsalltag integriert werden.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-BtR76-1x: 19.04.2024

24-2-BtR76-2x: 14.06.2024

24-2-BtR76-3x: 18.10.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

25,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski

Tel. 0711 63 75 279

annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Marion Schellenberg, Gechingen

Moderationskompetenzen für Präsenz-Veranstaltungen – Gruppen effizient koordinieren ^{NEU}

Zielgruppe:

Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe, Sozialhilfe, bei Pflegestützpunkten, bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen

Ziele und Inhalt:

Konferenzen, Besprechungen, Arbeitsgruppen und Teammeetings gehören zum Berufsalltag. Der Zeitbedarf für Besprechungen, Team- und Projektmeetings wird angesichts komplexer Aufgaben und Projekte zukünftig weiter steigen. Für diese Vielzahl an Besprechungen braucht es Moderationskompetenzen.

In diesem Seminar lernen Sie, Meetings zukünftig aktiv zu nutzen. Ob Beratungs-, Projekt- oder Konfliktgespräche, mit Mitarbeitenden oder bei Kundinnen und Kunden – in all diesen Situationen ist Ihre Gesprächsfähigkeit und eine strukturierte Vorgehensweise gefragt. Sie erfahren, wie Sie Sitzungen produktiv begleiten und als Moderatorin oder Moderator leiten.

So werden Sie an allen Gesprächen aktiver teilnehmen oder Besprechungen zielgerichteter führen. Effektive Gesprächs- und Moderationstechniken helfen Ihnen und der Gruppe, gezielt zu Ergebnissen zu kommen.

Unser olympisches Prinzip für gelungene Moderationen lautet: kürzer, schneller, effektiver.

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
24-2-EHK4-1: 06.05. - 07.05.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	417,00 €
Ohne Übernachtung	350,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt
Tel. 0711 6375-390
selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

Johann Scheidner, Stuttgart

Moderationskompetenzen für Online-Meetings – Virtuelle Besprechungen erfolgreich durchführen ^{NEU}

Zielgruppe:

Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe, Sozialhilfe, Jugendhilfe, bei Pflegestützpunkten, bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen

Ziele und Inhalt:

Unproduktive Besprechungen, Meetings und Konferenzen sind einer der größten Zeitfresser in Organisationen. Viele Organisationen machen ergänzend den Fehler, dass die nicht produktiven Präsenz-Meetings einfach irgendwie digital durchgeführt werden. Nicht das Medium ist das Problem – das Problem ist eine schlechte Gesprächskultur!

Dass die in Meetings verbrachte Zeit weiter steigt, macht deutlich, dass diese Zeit produktiver genutzt werden sollte. Eine ineffektive Besprechungskultur führt zu weiteren Problemen, die sich wie ein Rattenschwanz durch den kompletten Tag ziehen: Vielen Mitarbeitenden bleibt neben ihren Meetings wenig Zeit für ihre tägliche Arbeit, dadurch kümmern sie sich nur um die notwendigsten Dinge oder sammeln Überstunden. Selbst auf Meetings wirkt sich dies negativ aus: Vielen fehlt die Zeit, um sich auf einen Termin vorzubereiten und im Meeting mangelt es ihnen an Energie, um sich zu beteiligen.

Die Technik wurde in den letzten Jahren massiv verbessert. Was brauchen wir noch? Eine effektive Kommunikation und Moderation von Online-Meetings!

Effiziente Online-Meetings sind möglich. Dieses Seminar zeigt Ihnen, wie das geht. Unser olympisches Prinzip für gelungene Online-Sitzungen lautet: kürzer, schneller, effektiver.

Hinweis:

Wir empfehlen Ihnen, zuvor die Veranstaltung „Moderationskompetenzen für Präsenz-Veranstaltungen – Gruppen effizient koordinieren“ besucht zu haben.

Bringen Sie bitte bei Möglichkeit Ihren eigenen Laptop mit Ihren gängigen Besprechungsprogrammen mit.

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Tagungszentrum Gültstein
24-2-EHK5-1: 24.09. - 25.09.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	417,00 €
Ohne Übernachtung	350,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt
Tel. 0711 6375-390
selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

Johann Scheidner, Stuttgart

Moderation in Netzwerken ^{NEU}



Zielgruppe:

Fachkräfte in der kommunalen Verwaltung und in den Pflegestützpunkten, Fachkräfte bei Betreuungsvereinen und Betreuungsbehörden sowie Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Netzwerke bieten die Chance, durch interdisziplinären Austausch den eigenen Blickwinkel zu erweitern und Ressourcen zu sparen. Damit diese Effekte erreicht werden, ist eine bewusste Gestaltung der Kommunikation von den Akteurinnen und Akteuren, aber vor allem von den Verantwortlichen in einer moderierenden Rolle notwendig. Die Zusammenarbeit funktioniert dann am besten, wenn sie gleichberechtigt und auf Augenhöhe gelingt.

Eine besondere Bedeutung kommt daher der Rolle der Moderatorin oder des Moderators zu. Es gilt, die Interessen der verschiedenen Teilnehmenden im Blick zu behalten, trotz allem möglichst konkrete Ergebnisse zu erzielen und den Zeitplan zu halten. Eine klare Struktur und ausgewählte Moderationstechniken sorgen dafür, dass das Sitzungsziel auf Augenhöhe erreicht wird.

Im Online-Seminar werden wir uns mit folgenden Themen beschäftigen und Kommunikations- und Moderationstechniken ausprobieren:

- Funktionsweise und Erfolgsfaktoren von Netzwerken
- Grundlagen von Kommunikation in Netzwerken
- Rolle und Haltung der Moderatorin oder des Moderators
- Kleiner Handwerkskoffer der Moderation

Hinweis:

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung können Sie bei der Quartiersakademie eine finanzielle Förderung beantragen. Die Quartiersakademie wird finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat. Der Antrag muss im Voraus gestellt werden. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Webseite: www.quartiersakademie.de.

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-PfA9-1x: 11.06.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

110,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Barbara Steiner-Karatas

Tel. 0711 6375-207

barbara.steiner-karatas@kvjs.de

Referentin/Referent:

Alexandra Kramm, Berlin

„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an“ – Vorbereitung auf den Ruhestand

Zielgruppe:

Fachkräfte in der Sozialhilfe bei den örtlichen Trägern,
Fachkräfte in der Eingliederungshilfe,
Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen,
Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Nicht erst mit 66 Jahren ist die letzte berufliche Etappe bewusst in den Blick zu nehmen. Nochmals aufbrechen und neue Fäden in die Hand nehmen, das Bestehende für die Zukunft aufstellen oder das „Haus für die Nachfolge bestellen“ – Die Jahre zwischen Mitte 50 und Renteneintritt sind bedeutsame beruflichen Jahre, die voller Dynamik und Energie stecken.

Die Zielgerade und der damit verbundene Übergang aus der Erwerbstätigkeit in den Unruhestand als neuen Lebensabschnitt soll bewusst in den Blick genommen werden. Noch ganz zuständig, das Alltägliche und Neue mitverantwortend und doch die entgegengerichtete Zielgerade im Auge zu haben, benötigt Präsenz und Klarheit. Junge Kolleginnen und Kollegen kommen und langjährige Weggefährten gilt es zu verabschieden.

Das Seminar will einladen, die Lebenslage zu analysieren, sich mit den eigenen Bildern von Übergängen, Alter und den damit zusammenhängenden eigenen und fremden Zuschreibungen auseinanderzusetzen. Impulse für Gesundheit, Sinn und Gestaltung runden das Seminar ab.

Veranstaltungszeiten:

14:00 Uhr bis 17:30 Uhr



Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-BtR84-1x: 20.11.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

25,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski

Tel. 0711 63 75 279

annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Helga Benz-Roeder, Renningen

Grundqualifizierung für die Schwangerschaftskonfliktberatung und Schwangerschaftsberatung

Zielgruppe:

Neue Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen und Fachkräfte, die nach längerer Auszeit wieder tätig sind

Ziele und Inhalt:

Diese Fortbildung bietet Basiswissen und alle Grundkenntnisse, die zur Durchführung einer Schwangerschaftskonfliktberatung nach derzeitigem Recht gesetzlich definiert sind. Aus dem Schwangerschaftskonfliktgesetz ergibt sich ein komplexer und vielschichtiger Beratungsauftrag über rechtliche Grundlagen, soziale Hilfen, medizinische Sachverhalte und ethische Grundlagen. Die Beraterinnen und Berater benötigen neben dem Fachwissen psychologische und sozialpädagogische Grundkenntnisse, müssen methodenintegrativ die Beratungen durchführen, vielfältige Fragestellungen erörtern – und dies alles zielgruppenorientiert für Frauen und Männer, die entweder unter zeitlichem Druck eine wichtige Entscheidung treffen müssen oder während der Schwangerschaft einen Beratungsbedarf haben.

Die Fortbildung soll die Beraterinnen und Berater befähigen, diesen komplexen Beratungsauftrag qualifiziert zu leisten.

Abschnitt 1: Grundkenntnisse der Schwangerschaftskonfliktberatung

- Soziale Hilfen, rechtliche Grundlagen, medizinische Sachverhalte
- Reflexion der äußeren Rahmenbedingungen
- Psychodynamische Aspekte des Beratungsauftrags, Umgang mit Ambivalenzen, ethische Positionierung
- Dokumentationspflicht

Abschnitt 2: Methodenlehre – Basiswissen und Selbsterfahrung

- Methoden für die Gesprächsführung

- Dynamik von Paarberatung und Beratung von Angehörigen
 - Dynamik von Beratungsprozessen
 - Besonderheiten der Schwangerschaftskonfliktberatung
- Abschnitt 3: Anwendung, Vertiefung, Reflexion und Abschluss
- Perspektivenwechsel
 - Kolloquium
 - Abschluss

Die Inhalte aller drei Abschnitte dieser Fortbildung vermitteln das gesetzlich vorgeschriebene Grundwissen für die Tätigkeit in der Schwangerschaftskonfliktberatung und sind eine Grund-Qualifizierungsmaßnahme für diesen besonderen Beratungsauftrag.

Die Teilnehmenden klären vorab mit ihrem Anstellungsträger, ob die Teilnahme an allen drei Abschnitten und eine bestandene Prüfung als Grundqualifizierung anerkannt werden und dazu berechtigten, Beratungen in der Schwangerschaftskonfliktberatung und Schwangerschaftsberatung durchzuführen.

Hinweis:

Diese Veranstaltung besteht aus drei Abschnitten mit je zwei Tagen. Mit der Anmeldung sind verbindlich alle Abschnitte gebucht. Teilnehmende, die an allen drei Abschnitten teilgenommen und die Prüfung bestanden haben, erhalten eine detaillierte, zusammenfassende Bescheinigung über den individuellen Qualifizierungsprozess. Die Kosten für alle Abschnitte werden jeweils mit dem Abschnitt A in Rechnung gestellt. Die Grundqualifizierung wird zweimal angeboten.

Veranstaltungszeiten jeweils:

1. Tag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

24-2-STI1-1A: 07.02. - 08.02.2024

24-2-STI1-1B: 06.03. - 07.03.2024

24-2-STI1-1C: 17.04. - 18.04.2024

24-2-STI1-2A: 16.10. - 17.10.2024

24-2-STI1-2B: 13.11. - 14.11.2024

24-2-STI1-2C: 27.11. - 28.11.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 1.236,00 €

Ohne Übernachtung 1.035,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski

Tel. 0711 6375-279

annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Britta Grotwinkel, Stuttgart

Karin Leins, Tübingen

Update Elterngeld für die Schwangerschaftsberatung



Zielgruppe:

Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen

Ziele und Inhalt:

Jede Frau und jeder Mann hat nach § 2 Schwangerschaftskonfliktgesetz das Recht auf Information und Beratung zu sozialen und wirtschaftlichen Hilfen für Kinder und Familien. Ein wichtiges Instrument der Familienförderung ist das Elterngeld, welches den Familien unterschiedliche Wahlmöglichkeiten eröffnet.

Schwangerschaftsberaterinnen und Schwangerschaftsberater werden vermehrt mit den dabei auftretenden Fragen konfrontiert. Über Basiswissen hinaus, das für diese Veranstaltung als bekannt vorausgesetzt wird, widmet sich die Fortbildung den Fragen aus der Schwangerschaftsberatung und erläutert die aktuellen Entwicklungen.

Für eine praxisorientierte Ausrichtung der Veranstaltung nach den Wünschen der Teilnehmenden können vorab Fragen und Themen zum Elterngeld eingereicht werden.

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele bitte bis zum 23.01.2024 an fortbildung@kvjs.de.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-STI2-1x: 23.02.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

50,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski

Tel. 0711 6375-279

annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Stefan Frisch, Fürth

Birgit Große Stetzkamp, Münster

Petra Rieder-Link, Freiburg

Überschuldung – Basics



Zielgruppe:

Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Fachkräfte in der rechtlichen Betreuung und in der Schwangerschaftsberatung sind in der täglichen Praxis immer wieder mit den vielfältigen Problemen von überschuldeten Klientinnen und Klienten konfrontiert.

In ausweglos scheinenden Situationen gilt es schnell zu helfen und die Existenzgrundlagen zu sichern.

Der Referent zeigt den Teilnehmenden, wie sie sicher mit typischen Fallkonstellationen umgehen können:

Es müssen alle Schulden erfasst, weitere Schulden vermieden, die Schuldensituation stabilisiert und die Schuldnerinnen und Schuldner geschützt werden.

Das Seminar greift die Existenz bedrohenden Situationen wie Miet- und Stromschulden und Lohn- und Kontopfändungen auf.

In diesem Zusammenhang erläutert es den Umgang mit

- Mahn- und Vollstreckungsbescheiden,
- Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollziehern,
- Vermögensauskünften,
- ungerechtfertigten Forderungen.

Informationen über Wege zur Entschuldung und die Inanspruchnahme von Schuldnerberatungsstellen runden die Veranstaltung ab.

Hinweis:

Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele bitte bis zum 11.02.2024 an fortbildung@kvjs.de.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 12:30 Uhr und
13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-BtR26-1x: 11.03.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski

Tel. 0711 63 75 279

annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Friedrich Klatt, Radolfzell

Vertiefungsseminar zur Grundqualifizierung für die Schwangerschaftskonfliktberatung und Schwangerschaftsberatung

Zielgruppe:

Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, die in den Jahren 2022, 2023 und 2024 an den Seminaren zur Grundqualifizierung für die Schwangerschaftskonfliktberatung und Schwangerschaftsberatung teilgenommen haben

Ziele und Inhalt:

Das Seminar greift den Fortbildungsbedarf vieler Absolventinnen und Absolventen der Grundqualifikation nach fachlichem Input und Raum zum Austausch auf.

Die Referentinnen stellen Ihnen anhand von Fallbeispielen konkrete Beratungstechniken vor. Sie haben die Gelegenheit, bisher Erfahrenes aus der Beratungspraxis zu reflektieren.

Hinweis:

Voraussetzung für die Teilnahme:

Der Teilnehmerkreis ist geschlossen – das heißt nur Teilnehmende, die die Grundqualifikation absolviert haben, können sich anmelden.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

24-2-ST13-1: 02.05.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

229,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski

Tel. 0711 6375-279

annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Britta Grotwinkel, Stuttgart

Karin Leins, Tübingen

Vergabepraxis der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ und der Landesstiftung „Familie in Not“



Zielgruppe:

Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen

Ziele und Inhalt:

Das Online-Seminar informiert über die Grundlagen der beiden Stiftungen und bietet Raum für einen Austausch über Fragen der täglichen Praxis.

Inhalte:

- Zielsetzungen
- Leistungen
- Vergabeverfahren
- Finanzmittel
- Fallzahlen

Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, Fragen rund um die Beantragung von Mitteln der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ und der Gewährung von Leistungen der Landesstiftung „Familie in Not“ zu stellen.

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software MS Teams durchgeführt.

Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele bitte bis zum 08.04.2024 an fortbildung@kvjs.de.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-ST14-1x: 08.05.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

20,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski

Tel. 0711 6375-279

annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Rouven Wrtal, KVJS

Unterhaltsrecht kompakt für Fachkräfte in der Schwangerschaftsberatung – Schwerpunkt Elternunterhalt



Zielgruppe:

Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen

Ziele und Inhalt:

Verwandte in gerader Linie, Eheleute und nichteheliche Eltern sind in verschiedener Hinsicht einander zum Unterhalt verpflichtet. Ein wesentlicher Aspekt der Beratung von werdenden Müttern ist die Behandlung von Unterhaltsansprüchen. Dabei gilt es, die Grundlagen des Kindesunterhalts, des Trennungsunterhalts und des nahehelichen Unterhalts sowie den Unterhaltsanspruch der nichtehelichen Mutter in den Grundzügen kennen zu lernen, um eine sachgerechte Beratung vornehmen zu können.

Im Seminar werden die rechtlichen Grundlagen dieser Unterhaltsansprüche behandelt, ihre Berechnung der Höhe nach und ihre Durchsetzung in der Praxis dargestellt.

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Bitte halten Sie eine aktuelle gedruckte oder digitale Ausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), der Unterhaltsrechtlichen Leitlinien der Familiensenate Süddeutschland und einen Taschenrechner bereit.

Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele bitte bis zum 13.10.2024 an fortbildung@kvjs.de.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-STI5-1x: 13.11.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

140,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski

Tel. 0711 6375-279

annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Stefan Frisch, Fürth

Prof. Dr. Andreas Scheulen, Nürnberg

Einführung in das SGB II – Rechtliche Grundlagen für den Bezug von Bürgergeld

Zielgruppe:

Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen,
Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen,
Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Ziele und Inhalt:

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte in der Schwangerschaftsberatung und in der rechtlichen Betreuung, die insbesondere im Personenkreis der sogenannten Hartz IV-Empfänger beraten und sich über Aufbau, Grundlagen und Rechtsfolgen des wichtigsten Sozialleistungsgesetzes informieren wollen.

Inhalt:

Es erfolgt eine Abgrenzung zu anderen Anspruchsgrundlagen wie dem Sozialgesetzbuch Zwölfter Teil (SGB XII), dem Sozialgesetzbuch Dritter Teil (SGB III) oder dem Bundesteilhabegesetz (BTHG). Der Referent stellt Anspruchsberechtigung, Umfang des Anspruchs und Durchsetzung des Anspruchs differenziert dar. Die Teilnehmenden arbeiten mit den zu verwendenden Formularen und können so den Verfahrensweg nachvollziehen.

Hierbei werden

- die Kosten der Unterkunft,
- die Frage der Erwerbsfähigkeit,
- die Verweisung zu SGB XII,
- der Begriff der Bedarfsgemeinschaft (insbesondere mit Hinblick auf minderjährige Familienmitglieder) besprochen.

Ziel:

- Darstellung der wesentlichen Ansprüche
 - Kenntnis der rechtlichen Grundlagen
 - Erörterung aktueller Rechtsprechung
- Praktische Verfahrenshinweise und Tipps runden die Veranstaltung ab.

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuelle gedruckte oder digitale Ausgabe des SGB II bereit.

Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele bitte bis zum 03.11.2024 an fortbildung@kvjs.de.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-ST16-1: 03.12.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

179,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski
Tel. 0711 6375-279
annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Stefan Stroh, Flein

Psychosen

Zielgruppe:

Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Fachkräfte der örtlichen Eingliederungs- und Sozialhilfeträger, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten

Ziele und Inhalt:

Viele psychisch kranke Menschen benötigen kompetente Unterstützung durch gesetzliche Betreuungskräfte und durch Fachkräfte in der Eingliederungs- und Sozialhilfe. Damit die Hilfe gelingt, sind Grundkenntnisse über psychische Erkrankungen und deren Auswirkungen auf das Leben der Betroffenen unabdingbar.

In der Veranstaltung wird in kompakter Form ein Überblick über psychotische Störungen mit ihren Krankheitssymptomen und Behandlungsmöglichkeiten gegeben. Dabei steht die Vermittlung einer realistischen Einschätzung der Hilfemöglichkeiten sowie der Notwendigkeit von Kooperation mit anderen Hilfesystemen im Vordergrund.

Das Seminar bietet neben theoretischen Vorträgen die Möglichkeit zum praxisbezogenen Austausch

Hinweis:

Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis mit. Kosten für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmerbeitrag.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-BtR40-1: 18.04.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

149,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt
Tel. 0711 6375-390
selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim

Persönlichkeitsstörung – Insbesondere Borderline

Zielgruppe:

Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Fachkräfte der örtlichen Eingliederungs- und Sozialhilfeträger, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten

Ziele und Inhalt:

Persönlichkeitsstörungen belasten die Betroffenen und ihre Umgebung und stellen Mitarbeitende in sozialen Unterstützungssystemen vor besondere Herausforderungen.

Kennzeichen von Persönlichkeitsstörungen sind:

- Tiefgreifende, störende Verhaltensmuster
- Ein erhöhtes Risiko für weitere Gesundheitsstörungen
- Ein verstärktes Auftreten von beruflichen und sozialen Problemen

Der Referent

- stellt die grundlegenden Kriterien für die Diagnose von Persönlichkeitsstörungen vor,
- erläutert die Symptome ausgewählter Persönlichkeitsstörungen, insbesondere der Borderline Störung,
- geht auf die psychotherapeutischen und pharmakologischen Behandlungsmöglichkeiten nach den neuesten Erkenntnissen ein,
- verbindet die vermittelten Inhalte mit Praxisbeispielen,
- erarbeitet gemeinsam mit den Teilnehmenden Leitlinien der Betreuung
- zeigt eine realistische Einschätzung der Hilfemöglichkeiten und Grenzen sowie die Notwendigkeit von Kooperation mit anderen Hilfesystemen auf.

Das Seminar bietet neben theoretischen Vorträgen die Möglichkeit zum praxisbezogenen Austausch.

Hinweis:

Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis mit. Kosten für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmerbeitrag.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-BtR41-1: 07.05.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

149,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jan Etzel
Tel. 0711 6375-228
jan.etzel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Helga Benz-Roeder, Renningen
Horst Köster, Bellheim

Angst- und Zwangsstörungen

Zielgruppe:

Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Fachkräfte der örtlichen Eingliederungs- und Sozialhilfeträger, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten

Ziele und Inhalt:

Angst- und Zwangserkrankungen kommen häufig vor, sowohl als Einzelerkrankungen als auch als komorbide Beschwerden bei einer Reihe anderer zum Teil schwerer psychischer Störungen. Subjektiv haben die meisten Betroffenen das Gefühl, diese Verhaltensprobleme nicht kontrollieren zu können.

In der Veranstaltung werden die häufigsten Formen von Angst- und Zwangsstörungen beschrieben und die gängigen Erklärungsmodelle und die dazu gehörenden Behandlungsstrategien erläutert. Ebenso werden in kompakter Form die neurophysiologischen Grundlagen und Zusammenhänge zwischen Angst, Zwang und Depression beschrieben.

Es besteht ausreichend Raum zum praxisbezogenen Austausch und den Umgang mit Betroffenen zu diskutieren.

Hinweis:

Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis mit. Kosten für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmerbeitrag.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-BtR42-1: 05.06.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

149,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt
Tel. 0711 6375-390
selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim

Psychopharmaka

Zielgruppe:

Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Fachkräfte der örtlichen Eingliederungs- und Sozialhilfeträger, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten

Ziele und Inhalt:

Ein erheblicher Teil der Klientinnen und Klienten von rechtlichen Betreuerinnen und Betreuern, Beraterinnen und Beratern bei den Schwangerschaftsberatungsstellen und von Fachkräften in der Sozial- und Eingliederungshilfe wird mit Psychopharmaka behandelt. Deshalb ist es unerlässlich, über solide Grundkenntnisse dieser Medikamente zu verfügen.

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Psychopharmaka-Klassen:

- Antipsychotika
- Antidepressiva
- Tranquilizer
- Phasenprophylaktika

In der Veranstaltung werden die Möglichkeiten, Grenzen und Risiken dieser Medikamente in der Akut- und Langzeitbehandlung verschiedener Störungen erläutert und der Einsatz insbesondere in Bezug zur realen psychiatrischen Versorgungssituation kritisch diskutiert.

Der Referent informiert auch über die Möglichkeiten und Risiken des Einsatzes dieser Medikamente während der Schwangerschaft und Stillzeit.

Ziel der Veranstaltung ist es fundierte Grundkenntnisse über die Möglichkeiten, Grenzen und Risiken der Behandlung mit Psychopharmaka zu vermitteln. Das Seminar bietet neben theoretischen Vorträgen die Möglichkeit zum praxisbezogenen Austausch.

Hinweis:

Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis mit. Kosten für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmerbeitrag.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-BtR43-1: 18.06.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

149,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt
Tel. 0711 6375-390
selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim

Depression

Zielgruppe:

Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Fachkräfte der örtlichen Eingliederungs- und Sozialhilfeträger, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten

Ziele und Inhalt:

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden die Depression als eine der häufigsten psychischen Erkrankungen kennen. Der Referent stellt das Störungsbild Depression und ihre unterschiedlichen Erscheinungsformen vor und beleuchtet mit Ihnen therapeutische Möglichkeiten.

Ziel ist es, Bedarfe und Unterstützungsmöglichkeiten realistisch einzuschätzen und dabei die Notwendigkeit der Kooperation mit anderen Hilfesystemen deutlich zu machen.

Das Seminar bietet neben theoretischen Vorträgen die Möglichkeit zum praxisbezogenen Austausch.

Hinweis:

Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis mit. Kosten für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmerbeitrag.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-BtR44-1: 26.06.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

149,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Selina Baumelt
Tel. 0711 6375-390
selina.baumelt@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim

Komorbiditäten: Psychische Krankheit und Suchterkrankung

Zielgruppe:

Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Fachkräfte der örtlichen Eingliederungs- und Sozialhilfeträger, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten

Ziele und Inhalt:

Häufig haben Menschen mit Suchterkrankung eine weitere psychische Erkrankung. Dies stellt für Fachpersonal eine besondere Herausforderung dar. Suchtmittel werden beispielsweise als Selbstmedikation eingesetzt und haben damit Einfluss auf die Ausprägung der gesamten Symptomatik. Hinzu kommt, dass die Unterstützungssysteme für Suchtkranke und psychisch Kranke unterschiedliche Herangehensweisen haben.

In der Veranstaltung werden die häufigsten Komorbiditäten vorgestellt und die Zusammenhänge zwischen Suchtverhalten und anderen Störungen beleuchtet. Die Konsequenzen für die Planung und Gestaltung von Hilfen sollen gemeinsam erörtert werden. Das Seminar bietet neben theoretischen Vorträgen die Möglichkeit zum praxisbezogenen Austausch.

Hinweis:

Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis mit. Kosten für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmerbeitrag.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-BtR46-1: 12.09.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

149,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jan Etzel
Tel. 0711 6375-228
jan.etzel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim

Suchterkrankungen

Zielgruppe:

Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Fachkräfte der örtlichen Eingliederungs- und Sozialhilfeträger, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten

Ziele und Inhalt:

Der Umgang mit suchterkrankten Menschen wird angesichts der damit einhergehenden Umstände oftmals als schwierig, hoffnungslos oder auch als beängstigend wahrgenommen.

Wie wird Sucht definiert und welche neuronalen Strukturen sind an Suchtentwicklung und Aufrechterhaltung beteiligt?

Wie können Teufelskreise aus Suchtmittelkonsum, möglicherweise gewaltgeprägten, co-abhängigen Beziehungen und sozialen Problemen unterbrochen oder abgemildert werden?

Wie kann man darüber mit den Betroffenen ins Gespräch kommen? Diesen Fragen soll in der Veranstaltung nachgegangen werden und Sie für Ihre herausfordernde Arbeit motivieren. Anhand von Beispielen soll gezeigt werden, wie Unterstützung und Hilfe aussehen kann und welche Ziele und Vorgehensweisen eine realistische Chance auf Erfolg haben.

Das Seminar bietet neben theoretischen Vorträgen die Möglichkeit zum praxisbezogenen Austausch.

Hinweis:

Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele aus der Praxis mit. Kosten für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmerbeitrag.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-BtR47-1: 18.09.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

149,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Jan Etzel
Tel. 0711 6375-228
jan.etzel@kvjs.de

Referentin/Referent:

Horst Köster, Bellheim

Die ticken anders – Autismus AD(H)S und Tourette-Syndrom im Erwachsenenalter

Zielgruppe:

Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen, Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer, Fachkräfte der örtlichen Eingliederungs- und Sozialhilfeträger, Mitarbeitende von Pflegestützpunkten

Ziele und Inhalt:

Wo hört normal auf, und wo fängt andersartig an? Menschen, die mit sogenannten Normvarianten leben, etwa Autismus oder AD(H)S, stehen tagtäglich vor besonderen Herausforderungen. Ebenso wie ihre Angehörigen und die in der Zielgruppe genannten Fachkräfte. Wie sind Denken, Fühlen und Wahrnehmung dieser Menschen? Wie können zielgerichtete Kommunikationswege aussehen? Und welche konkreten Unterstützungsmöglichkeiten gibt es? Diese zentralen Fragen bilden einen inhaltlichen Schwerpunkt des Seminars, das Ihnen zudem wertvolles Hintergrundwissen über diverse Störungsbilder vermittelt: Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung nehmen die Welt anders wahr. Ihre Besonderheiten in der Reizverarbeitung und der Kommunikation führen oftmals zu Missverständnissen. Auch Menschen mit einer Tic-Störung werden als andersartig empfunden. Bei ihnen können sich neurologisch-psychiatrische Auffälligkeiten motorisch oder verbal in Form von Tics äußern. Das Tourette-Syndrom stellt die komplexeste Form dieser Störung dar. Generell gilt: Was der Betroffene selbst als Normalität empfindet, kann von seinem Gegenüber schnell als Regelverstoß wahrgenommen werden.

Die Auseinandersetzung mit diesen Phänomenen ist für die in der Zielgruppe genannten Fachkräfte wichtig, weil sich Unterstützungsbedarf und Kommunikationsweise dieser Menschen von denen anderer Betreuten unterscheiden. Entwicklungsstörungen lassen sich nicht wegtherapieren. Vielmehr geht es darum, die ganz eigene Erlebenswelt der Betroffenen verstehen zu lernen und ein gelingendes und zufriedenes Leben mit diesen Normvarianten zu ermöglichen.

Inhalte:

- Einführung in die Störungsbilder Autismus, AD(H)S, Tourette und ihre Zusammenhänge nach ICD-10
- Entwicklungs- und Verhaltensstörungen in der Lebensspanne – Anforderungen an und Probleme von betroffenen Menschen im Erwachsenenalter
- Autismus & Co. als Normvariante
- Besonderheiten autistischer Wahrnehmung und hochspezialisierte Kommunikationsstrategien
- Geeignete und ungeeignete Hilfen

Hinweis:

Kosten für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmerbeitrag.

Veranstaltungszeiten:

09:30 bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-BtR81-1: 20.09.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

149,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski
Tel. 0711 63 75 279
annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Sabine Waldow, Weinheim

Update Schwangerschaftsverhütung – Kompaktwissen Pille, Spirale, Diaphragma und Co.



Zielgruppe:

Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen

Ziele und Inhalt:

Eine zentrale Aufgabe der beraterischen und sexualpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen ist das qualifizierte und der Zielgruppe angemessene Informieren über die verschiedenen Facetten und Aspekte des Themas Verhütung.

Da auf dem Markt der Verhütungsmittel immer wieder Neuerungen eingeführt werden, Altbekanntes plötzlich verschwindet oder in neuer Variation auftaucht, ist es für Beratende erforderlich, sich von Zeit zu Zeit auf den neuesten Informationsstand zu bringen. Bei der Beratung zu Verhütung kommt es neben den Sachinformationen auch darauf an, ob die angebotenen – und vielleicht auch von der Beraterin und dem Berater favorisierten – Methoden tatsächlich im Lebenszusammenhang der angesprochenen Mädchen und Jungen, Frauen und Männer geeignet sind.

Aktuell dominieren bei vielen (jungen) Frauen in Gesprächen und im Internet Unsicherheiten bezüglich der richtigen Balance von Nebenwirkungen und Sicherheit von hormonellen Verhütungsmitteln. Was zeigen seriöse wissenschaftliche Studien einerseits und was resultiert daraus für professionelle sexualpädagogische und beraterische Begleitung von Frauen?

Das Online-Seminar bietet in kompakter Form:

- Eine Präsentation aktueller Studien zum Verhütungsverhalten Jugendlicher und Erwachsener
- Eine aktuelle Übersicht über Eignung und Einsatz von Verhütungsmitteln für verschiedene Zielgruppen
- Hintergrundwissen zur Bewertung der marktüblichen und weniger bekannten Verhütungsmethoden
- Informationen zu Mythen und Vorurteilen im Bereich Verhütung

Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, während des Seminars Fragen zu stellen, die auf Grundlage wissenschaftlicher Daten beantwortet werden.

Nach dem Seminar bekommen sie ein umfangreiches Handout mit den Seminarinhalten und darüber hinausgehenden thematischen Informationen im PDF-Format.

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-STI7-1x: 04.06.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

200,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski

Tel. 0711 6375-279

annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Anke Erath, Köln

Kai Müller, Koblenz

Methodenseminar

Zielgruppe:

Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen

Ziele und Inhalt:

Sie möchten Ihr klassisches Beratungssetting in der Schwangerschaftskonfliktberatung erweitern?

Sie haben Lust, kreative Elemente einzubauen und Aspekte deutlich sichtbar zu machen?

Sie möchten ausprobieren, welche Methode zu Ihnen passt und Ihrer eigenen Haltung entspricht?

Dann sind Sie herzlich zum Methodenseminar eingeladen. Ziel ist das Kennenlernen und Erleben ausgewählter Methoden, die speziell im Kontext der Schwangerschaftskonfliktberatung einsetzbar und hilfreich sein können. Mitzubringen ist die Bereitschaft, sich auch selber einzubringen und auszuprobieren, um so eigene neue Entdeckungen zu ermöglichen.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

24-2-ST18-1: 13.06.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

159,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski

Tel. 0711 6375-279

annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Britta Grotwinkel, Stuttgart

Trauer- und Verlustbegleitung nach Fehlgeburt, Abbruch oder Spätabbruch – Grenzen und Möglichkeiten in der Schwangerschaftskonfliktberatung

Zielgruppe:

Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen

Ziele und Inhalt:

Im Kontext der Schwangerschafts(konflikt-)beratung kann es auch darum gehen, dass Klientinnen und Klienten konkret eine Beratung zu der Bewältigung ihres Schmerzes nach einem Abbruch, einer Fehlgeburt oder eines Spätabbruchs benötigen. Als Beraterin und Berater benötigen Sie für diese sensible Form der Beratung spezielle Kenntnisse zu Gesprächsmethoden.

Die Referentin stellt verschiedene Methoden, insbesondere die Hypnosekommunikation, vor. Die Möglichkeiten einerseits und die Grenzen von Beratung andererseits sind Inhalte dieser Fortbildung.

Anhand von Fallbeispielen und in Kleingruppenarbeit können Sie konkrete Kommunikationstechniken erfahren und erproben.

Hinweis:

Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele bitte bis zum 20.05.2024 an fortbildung@kvjs.de.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart

24-2-ST19-1: 20.06.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

179,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski

Tel. 0711 6375-279

annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Karin Leins, Tübingen

Alleinerziehende – Heldinnen und Helden des Alltags



Zielgruppe:

Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen

Ziele und Inhalt:

Das Geld ist immer knapp, der Alltag hektisch und für die Kinder bleibt wenig Zeit. Alleinerziehende befinden sich nicht nur am Rande der Belastbarkeit, auch von Gesellschaft und Politik werden sie benachteiligt: besteuert nahezu wie Singles, auf dem Arbeitsmarkt oft diskriminiert und von der Gesellschaft häufig mit Vorurteilen belegt.

In der öffentlichen Diskussion steht diese Familienform vor allem mit ihrer erhöhten Armutsgefährdung. Das Seminar geht weiteren Fragestellungen zur Lebenssituation Alleinerziehender nach, beispielsweise zu Unterhaltsregelungen, dem Kontakt zum getrennt lebenden Elternteil oder der Aufteilung der Sorge- und Erziehungsarbeit.

Die Referentin stellt Best-Practice-Beispiele vor und geht mit den Teilnehmenden in eine kritische Diskussion, was sich dringend ändern muss, damit die Alltagsheldinnen und Alltagshelden unserer Gesellschaft nicht länger alleine dastehen.

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-ST110-1x: 25.06.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

50,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski

Tel. 0711 6375-279

annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Edith Lauble, Freiburg

Belastende Gefühle minimieren! – Mehr Leichtigkeit mit Anti-Stress-Selbstcoaching-Methoden aus der Energetischen Psychologie



Zielgruppe:

Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen

Ziele und Inhalt:

Klopfen Sie sich den Stress einfach weg! Winken Sie sich den Erfolg einfach ein! Klingt zu einfach, um wahr zu sein. Stimmt, es klappt nicht immer, doch sind die Methoden aus der Energetischen Psychologie inzwischen vielfach validiert und bestätigen eine schnelle und nachhaltige Wirksamkeit für mehr Entspannung und Klarheit im Denken! Und ist vor allem sympathisch einfach in der Anwendung.

Im Seminar lernen Sie, wie Sie Stress reduzieren, belastende Gefühle auflösen und Ressourcen aktivieren können.

Schwerpunkte:

- Energetische Psychologie: Konzepte, Themen und Wirkungsweise
- Wenn das Gehirn Alarm schlägt: Erkenntnisse aus der Stress- und Traumaforschung
- Sofortmaßnahmen zur Reduktion von belastenden Gefühlen
- Die Gehirnhälften harmonisieren, positive Glaubenssätze verankern, entlastende Erlaubnisse einklopfen
- Den Heilenden Punkt reiben: das Herzstück der Energetischen Psychologie
- Den Stress wegklopfen: Stimulation von verschiedenen Meridianpunkten
- Erfolge einwinken: Visionen, Ziele, Ressourcen und Erfolge ein-

programmieren

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-ST111-1x: 24.09.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

100,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski

Tel. 0711 6375-279

annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Carolin Fey, Stuttgart

Scham – Die übergangene Emotion in der Beratungsarbeit?



Zielgruppe:

Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen

Ziele und Inhalt:

Scham ist eine oft übergangene Emotion in der Beratungsarbeit. Zugleich nimmt dieses Gefühl bei fast jeder Beratung Raum und Platz im Beratungsgeschehen ein. Scham zeigt sich nicht offen, sondern oft verdeckt hinter starken Affekten und Vermeidungen.

Oft „schämen“ sich Ratsuchende über schambesetzte Lebenssituationen und Erfahrungen. Verletzte Schamgefühle blockieren, hemmen, entwürdigen und führen in Rückzug oder Depression. Schuldgefühle sind oft im Schlepptau der Scham zu finden und zu entlarven.

Das Seminar vermittelt die grundlegenden Informationen zu Scham. Sie lernen, wie Sie, sich mit dem Gefühl und den Wirkweisen von Scham und Beschämung auseinandersetzen und angemessen auf die entstehenden Schamkonflikte eingehen können.

In einem zweiten Teil soll es um die eigenen Erfahrungen im Umgang mit Beschämung und Scham gehen und wie es gelingt Würde wieder herzustellen.

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-STI12-1x: 02.10.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski

Tel. 0711 6375-279

annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Helga Benz-Roeder, Renningen

Sexualpädagogisches Arbeiten mit Schulklassen und anderen Gruppen – Update



Zielgruppe:

Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen

Ziele und Inhalt:

Das Update richtet sich an routinierte genauso wie an frisch eingestellte Fachkräfte in der sexualpädagogischen Arbeit. Es vermittelt Impulse für die Planung und Durchführung von sexualpädagogischen Veranstaltungen, gibt einen aktuellen Überblick über Medien und Materialien und bietet die Möglichkeit zum kollegialen Austausch.

Die Besprechung ausgewählter gruppenspezifischer Aspekte widmet sich den Fragen: Was gilt es bei der Auftragsklärung zu beachten? Wie bringe ich eine Gruppe ans Laufen? Wie gestalte ich meine Rolle als Gruppenleitung?

Fachkräfte benötigen manchmal im Sinne von best practice eine Überprüfung der Fragen: Wo stehe ich gerade? Was brauche ich, um mit Gruppen zu arbeiten?

Selbst- und Fremdwahrnehmung können überprüft und einzelne, als schwierig empfundene Situationen besprochen werden.

Das Seminar bietet in kompakter Form:

- Reflexion der Rolle der eigenen Haltung gegenüber Gruppenarbeit und deren Einfluss auf die eigene Arbeit
- Präsentation aktueller Medien und Materialien für die Praxis
- Hintergrundwissen zum Einsatz von Material und Medien auf Grundlage von Lerntheorien und Wissensvermittlung
- Besprechung des Umgangs mit Störungen (zum Beispiel bei sehr lauten, leisen oder nicht zu aktivierenden Gruppenteilnehmenden)

Frau Erath und Herr Müller öffnen ihre „Nähkästchen“ und freuen sich über einen regen Erfahrungsaustausch. Sie können Ihre eigenen Interessen und Fälle gerne einbringen.

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-ST113-1x: 07.10.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

200,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski

Tel. 0711 6375-279

annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Anke Erath, Köln

Kai Müller, Koblenz

Deeskalation und Selbstverteidigung

Zielgruppe:

Beraterinnen und Berater bei den Schwangerschaftsberatungsstellen,
Fachkräfte in der Sozialhilfe bei den örtlichen Trägern,
Fachkräfte in der Eingliederungshilfe,
Fachkräfte in der rechtlichen Betreuung

Ziele und Inhalt:

Diese Veranstaltung ist für Fachkräfte in der rechtlichen Betreuung, in der Schwangerschaftsberatung und in der Sozial- und in der Eingliederungshilfe konzipiert, die lernen möchten, wie man sich im beruflichen und privaten Alltag gegen verbale und körperliche Angriffe einfach und effektiv wehren kann.

Der Referent Markus Wolf ist Lehrer für Selbstverteidigung und Nervendruckpunkttechnik. Er gibt im theoretischen Teil allgemeine Hinweise zur Prävention und Deeskalation und vermittelt im praktischen Teil Abwehrtechniken mit dem Schwerpunkt Nervendruckpunkttechnik.

Inhalte:

- Prävention und Selbstbehauptung:
 - Verteidigung beginnt im Kopf
 - Achtsamkeit, Umsichtigkeit
 - Selbstbewusst NEIN sagen
 - Grenzen zeigen
- Nervendruckpunkte (NDP):
 - Erlernen einiger wirksamer NDP und deren Anwendung bei Angriffen
 - Wirksamkeit und Folgen

- Abwehrtechniken beim:
 - Festhalten an Händen oder Jacke
- Haare Fassen
 - Umklammern, Würgen
 - Abwehrverhalten bei mehreren Angreifern

Hinweis:

Diese Veranstaltung ist für Teilnehmende aller Altersklassen geeignet. Besondere sportliche Voraussetzungen sind nicht erforderlich. Kosten für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmerbeitrag.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

KVJS, Stuttgart
24-2-BtR82-1: 11.10.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

139,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski
Tel. 0711 63 75 279
annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Markus Wolf, Schönaich

Qualitätsstandards für Online-Beratungen



Zielgruppe:

Beratende in den Schwangerschaftsberatungsstellen, Mitarbeitende in Pflegestützpunkten und in Wohnberatungsstellen

Ziele und Inhalt:

Das Know-how der face-to-face Beratung lässt sich nicht eins zu eins auf die Online-Beratung übertragen.

Mail- und Chatberatung haben durch ihre Schriftlichkeit ihre Besonderheiten, auf die sich die Beratenden einstellen müssen. Es geht um Lesen statt Hören und Schreiben statt Sprechen. Auch Videoberatungen oder die Beratung mittels Sprachnachrichten haben eigene Merkmale. Dazu bedarf es einer Kompetenzerweiterung im Bereich der digitalen Kommunikation: Wie wird im Netz geschrieben, wie werden Gefühle vermittelt, was sind Emoticons, Akronyme, Nicknames. Daneben braucht es eine Lese- und Schreibkompetenz zum Verstehen der textbezogenen Inhaltsdimensionen wie Sachinhalt, Beziehung, Aufforderung, Selbstoffenbarung. Zudem brauchen Beratende technische und datenschutzrechtliche Kompetenzen im Umgang mit der Beratungssoftware, den Ausdrucken und Chatprotokollen und die Online-Beratung sollte in das Gesamtpektrum der Leistungen der Beratungsstellen eingebunden sein.

In dem Online-Seminar gibt es Antworten auf die Fragen:

- Was brauche ich als Online-Beraterin und -Berater für persönliche Fähigkeiten?
- Wie soll die Online-Beratungsstelle aufgestellt sein?
- Wie kann ich oder die Beratungsstelle oder meine Praxis sicher und geschützt mit Ratsuchenden kommunizieren?
- Was sind Merkmale guter Online-Beratung?
- Wie komme ich online in Beziehung?

Hinweis:

Die Online-Veranstaltung wird mit der Software Zoom durchgeführt.

Veranstaltungszeiten:

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Online-Seminar

24-2-PfA10-1x: 19.11.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

60,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Barbara Steiner-Karatas

Tel. 0711 6375-207

barbara.steiner-karatas@kvjs.de

Referentin/Referent:

Birgit Knatz, Hagen

Systematische Einführung in das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Zielgruppe:

Neue Mitarbeitende von Sozialämtern und von Trägern von Leistungen nach dem AsylbLG sowie erfahrene Fachkräfte, die ihre Kenntnisse auffrischen möchten

Ziele und Inhalt:

Im Seminar wird ein Gesamtüberblick über das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) vermittelt. Das Gesetz wird in allen Paragrafen erläutert und um Hinweise auf Kommentare, Lehrbücher und Rechtsprechung ergänzt.

Darüber hinaus werden aktuelle Änderungen des AsylbLG ausführlich behandelt.

Schwerpunkte sind:

- Leistungsberechtigte
- Grundleistungen
- Sozialgesetzbücher (SGB)
- Leistungen analog SGB XII
- Eingeschränkte Leistungen
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
- Arbeitsgelegenheiten
- Sonstige Leistungen
- Einkommen und Vermögen
- Örtliche Zuständigkeit

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuelle gedruckte oder digitale Ausgabe des AsylbLG, SGB I, SGB X, SGB XII, Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG), Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) und von einschlägigen landesrechtlichen Regelungen bereit.

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 09:30 Uhr bis 18:00 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-EHS12-1: 19.02. - 20.02.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	382,00 €
Ohne Übernachtung	315,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Martin Bothner
Tel. 0711 6375-329
martin.bothner@kvjs.de

Referentin/Referent:

Jürgen Rombach, Aachen

Grundsicherungsleistungen für Ausländerinnen und Ausländer in Deutschland

Zielgruppe:

Fachkräfte bei den örtlichen Sozialhilfeträgern

Ziele und Inhalt:

Das Ziel dieses Seminars besteht darin, vorhandene Kenntnisse im Hinblick auf die Leistungen an Ausländerinnen und Ausländer zu ergänzen und zu vertiefen. Auf diesbezügliche Zuständigkeitsabgrenzungen zwischen dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII, dem SGB II und dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) wird ausführlich eingegangen.

Schwerpunkte sind:

1. Hilfestellung für Ausländerinnen und Ausländer nach dem SGB XII/II
 - Hilfe für Ausländerinnen und Ausländer aus den Staaten der EU sowie sonstiger Staaten
 - Hilfe als Pflicht- oder Ermessensleistung
 - Einschränkungen bei der Hilfestellung
2. Hilfestellung für Ausländerinnen und Ausländer nach dem AsylbLG
 - Sachleistungen und Geldleistungen
 - Hilfestellung in entsprechender Anwendung des SGB XII
3. Verpflichtungserklärungen nach § 68 Aufenthaltsgesetz (AufenthG)
4. Ausländerrechtliche Grundlagen für die jeweilige Leistungsgewährung
5. Die Hilfestellung für ukrainische Kriegsflüchtlinge und damit verbundene Besonderheiten werden ausführlich thematisiert

Hinweis:

Bitte halten Sie eine aktuelle gedruckte oder digitale Ausgabe des SGB XII, SGB II, AsylbLG und AufenthG bereit.

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-EHS13-1: 21.02.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

194,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Martin Bothner
Tel. 0711 6375-329
martin.bothner@kvjs.de

Referentin/Referent:

Jürgen Rombach, Aachen

Schwerbehindertenrecht für neue Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter der Versorgungsverwaltung

Zielgruppe:

Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter des Schwerbehindertenrechts mit maximal zwei Jahren Berufserfahrung in diesem Aufgabengebiet

Ziele und Inhalt:

Seminarziel ist die Vermittlung der Grundlagen des Schwerbehindertenrechts für eine selbstständige Sachbearbeitung.

Dazu gehören:

- Allgemeine Grundsätze zu Feststellungen nach dem Schwerbehindertenrecht
- Bewertungsschemata der Versorgungsmedizin-Verordnung (VersMedV)
- Definition und Voraussetzungen der einzelnen Merkzeichen und daraus resultierende Nachteilsausgleiche
- Durchgang durch das Verwaltungsverfahren mit Praxistipps
- Vermittlung von wichtigen Regelungen aus dem Sozialgesetzbuch (SGB) X und sonstigen relevanten Verfahrensvorschriften
- Grundzüge des Widerspruchs- und des Klageverfahrens

Referierende aus mehreren Versorgungsämtern vermitteln praxisorientiert die Inhalte der verschiedenen Themenbereiche. Die Teilnehmenden können ihre bisherigen Erfahrungen austauschen und dabei Theorie und Praxis in Einklang bringen.

Hinweis:

Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele zu den Themenblöcken bereits mit Ihrer Anmeldung oder spätestens am 29.03.2024 an fortbildung@kvjs.de.

Bitte halten Sie eine aktuelle gedruckte oder digitale Ausgabe der VersMedV, SGB I, IX und X (Gesetzestexte) und gegebenenfalls Arbeitsunterlagen des Landesversorgungsamtes bereit.

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-EHV2-1: 29.04. - 30.04.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	352,00 €
Ohne Übernachtung	285,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski
Tel. 0711 6375-279
annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Ina Appel, Karlsruhe

Schwerbehindertenrecht – Medizin für Nichtmedizinerinnen und Nichtmediziner in der Versorgungsverwaltung

Zielgruppe:

Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter des Schwerbehindertenrechts in der Versorgungsverwaltung

Ziele und Inhalt:

Seminarziel ist die Vertiefung medizinischer Kenntnisse, die Beurteilung von Erkrankungen nach der Versorgungs-Medizinverordnung (VersMedV) und die Feststellung des Grads der Behinderung (GdB) sowie der Merkzeichen.

Schwerpunkte:

- Erkrankungen/Ursachen
- Messindikatoren/Auswertung
- Teilhabeeinschränkungen – GdB, Merkzeichen

Referierende des ärztlichen Dienstes des Regierungspräsidiums Stuttgart (Landesversorgungsamt) und externe Medizinerinnen und Mediziner vermitteln Ihnen praxisnah die Inhalte.

Sie können Ihre bisherigen Erfahrungen einbringen und im fachlichen Austausch Theorie und Praxis verbinden.

Hinweis:

Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele zu den Themenblöcken am besten mit der Anmeldung oder spätestens bis zum 06.04.2024 beziehungsweise 06.10.2024 an fortbildung@kvjs.de.

Bitte halten Sie eine aktuelle gedruckte oder digitale Ausgabe der VersMedV, der Sozialgesetzbücher (SGB) I, IX und X (Gesetzestexte) und gegebenenfalls Arbeitsunterlagen des Landesversorgungsamtes bereit.

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen

24-2-EHV3-1: 06.05. - 07.05.2024

24-2-EHV3-2: 06.11. - 07.11.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung 352,00 €

Ohne Übernachtung 285,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610

fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski

Tel. 0711 6375-279

annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Daniel Springmann, Villingen-Schwenningen

Schwerbehindertenrecht für erfahrene Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter der Versorgungsverwaltung

Zielgruppe:

Erfahrene Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter der Versorgungsverwaltung

Ziele und Inhalt:

Seminarziel ist die Vertiefung bereits vorhandener Kenntnisse des Schwerbehindertenrechts für die Sachbearbeitung.

Dazu gehören:

- Verwaltungsverfahren (zum Beispiel Sachverhaltsaufklärung, Kostenprüfung)
- Verwaltungsentscheidungen (insbesondere §§ 44, 45, 47, 48 Sozialgesetzbuch (SGB) X)
- Bescheidtechnik
- Rechtsbehelf
- Versorgungsmedizin-Verordnung (VersMedV) – unter anderem Bewertung
- und vieles mehr

Referierende des Sozialgerichtes, des ärztlichen Dienstes und der Verwaltung vermitteln praxisorientiert die Inhalte der verschiedenen Themenbereiche. Die Teilnehmenden können ihre bisherigen Erfahrungen austauschen und dabei Theorie und Praxis in Einklang bringen.

Hinweis:

Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele zu den Themenblöcken bereits mit Ihrer Anmeldung oder spätestens am 19.05.2024 an fortbildung@kvjs.de.

Bitte halten Sie eine aktuelle gedruckte oder digitale Ausgabe der VersMedV, der SGB I, IX und X (Gesetzestexte) und gegebenenfalls Arbeitsunterlagen des Landesversorgungsamtes bereit.

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-EHV4-1: 19.06. - 20.06.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	352,00 €
Ohne Übernachtung	285,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski
Tel. 0711 6375-279
annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Ina Appel, Karlsruhe

Schwerbehindertenrecht für Widerspruchssachbearbeiterinnen und Widerspruchssachbearbeiter der Versorgungsverwaltung

Zielgruppe:

Widerspruchssachbearbeiterinnen und Widerspruchssachbearbeiter der Versorgungsverwaltung

Ziele und Inhalt:

Seminarziel ist die Vertiefung bereits vorhandener Kenntnisse des Schwerbehindertenrechts für die Widerspruchssachbearbeitung.

Dazu gehören:

- Widerspruchsverfahren
- Prüfung des Widerspruchs
- Bescheidtechnik
- Kostenfestsetzungen
- Besonderheiten und vieles mehr
- Klageverfahren

Referierende des Sozialgerichtes, des ärztlichen Dienstes und der Verwaltung vermitteln praxisorientiert die Inhalte der verschiedenen Themenbereiche. Die Teilnehmenden können ihre bisherigen Erfahrungen austauschen und dabei Theorie und Praxis in Einklang bringen.

Hinweis:

Senden Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele zu den Themenblöcken bereits mit Ihrer Anmeldung oder spätestens am 16.08.2024 an fortbildung@kvjs.de.

Bitte halten Sie eine aktuelle gedruckte oder digitale Ausgabe der Versorgungs-Medizinverordnung (VersMedV), der Sozialgesetzbücher (SGB) I, IX und X (Gesetzestexte), des Sozialgerichtsgesetzes (SGG) und gegebenenfalls Arbeitsunterlagen des Landesversorgungsamtes bereit.

Veranstaltungszeiten:

1. Tag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
2. Tag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort, Veranstaltungsnummer, Termin:

Bildungszentrum Schloss Flehingen
24-2-EHV5-1: 16.09. - 17.09.2024

Anmeldung:

Online: www.kvjs-fortbildung.de

Preis:

Mit Übernachtung	352,00 €
Ohne Übernachtung	285,00 €

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

Fachliche Auskünfte:

Annette Kurowski
Tel. 0711 6375-279
annette.kurowski@kvjs.de

Referentin/Referent:

Ina Appel, Karlsruhe

Appel, Ina

Verwaltungswirtin, Teamleiterin Schwerbehindertenrecht, Amt für Versorgung und Rehabilitation/SchwBG, Karlsruhe

Bauer, Annika

AOK Baden-Württemberg

Baumgartner, Ingolf

Dipl.-Sozialpädagoge, Betriebswirt (VWA), systemischer Familienberater, Dachau

Bäzner, Andrea

Trainerin für mehr Balance im Business, Kernen im Remstal

Benz-Roeder, Helga

Diakonin, Dipl.-Pädagogin, systemische Therapeutin, Dipl.-Supervisorin und Coach, Renningen

Bientzle, Dr. rer. nat. Martina

Dipl.-Psychologin, Systemische Beraterin, Systemisches Institut Tübingen

Blase, Jara

Bachelor of Arts (B.A.), Public Management, Dezernat Soziales, KVJS Baden-Württemberg, Stuttgart

Bothner, Martin

Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Dezernat Soziales, KVJS Baden-Württemberg, Stuttgart

Buckenmaier, Sven

Master of Arts (M.A.) Management mit Schwerpunkt Gesundheitsmanagement, Dezernat Soziales, KVJS Baden-Württemberg, Stuttgart

Dinand, Hannah

Co-Dozentin Fach-Zentrum für Leichte Sprache, Augsburg

Erath, Anke

Dipl.-Pädagogin, Sexualpädagogin, systemisch-analytische Beraterin, Dozentin des Instituts für Sexualpädagogik, Koblenz

Etzel, Jan

Master of Arts (M.A.), Staatlich anerkannter Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, Dezernat Soziales, KVJS Baden-Württemberg, Stuttgart

Fey, Carolin

Magister Artium, Trainerin, Coach, geschäftsführende Gesellschafterin, Fachbuchautorin, Stuttgart

Franke, Dr. med. Pamela

Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Palliativmedizinerin, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), ärztliche Gutachterin beim Medizinisch-Pädagogischen Dienst des KVJS Baden-Württemberg, Stuttgart

Frisch, Stefan

Marketing- und Gründungsberater, Fürth

Gehle, Christina

Karlsruhe

Gerstner, Susanne

Dipl.-Pädagogin, Systemische Beraterin (SG), Systemische Supervisorin (SG), Dozentin für Systemische Beratung (SG), Systemisches Institut Tübingen

Gier-Dufern, Andrea

Dipl.-Heilpädagogin, Geschäftsführung Kängu Freiburg/Therapeutische Arbeit und Schulbegleitung mit Menschen mit Autismus, Freiburg

Götz, Christoph

Dozent der Beratungsstelle Unterstützte Kommunikation, Augsburg

Gregori, Ricarda

conCipio – Interkulturelle Kommunikation und Organisationsentwicklung, Gerlingen

Groß, Antje

Richterin am Sozialgericht Stuttgart

Große Stetzkamp, Birgt

Rechtsanwältin, Mediatorin, Juristische Referentin, Münster

Grotwinkel, Britta

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), M.A. Soziale Arbeit, Leiterin der Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Schwangerschaftskonflikte, Jugendamt, Landeshauptstadt Stuttgart

Grüber, Dr. Karin

Leiterin des Institutes Mensch, Ethik und Wissenschaft, Berlin

Grunwald, Philipp

Dipl.-Sportwissenschaftler, Systemischer Coach & Supervisor, Teamentwickler, Führungskräftecoach, Inhaber vom PERSPEKTIVENWERK, München

Haag, Elke

Alzey

Haase, Marc

Leiter Abteilung Eingliederungshilfe, Stadt Karlsruhe Sozial- und Jugendbehörde

Hein, Luisa

Bachelor of Arts (B.A.), Public Management, Dezernat Soziales, KVJS Baden-Württemberg, Stuttgart

Henning, Petra

Organisationsentwicklerin (M.A.), Berlin/Brandenburg

Hille, Karin

Lehrkraft für Sonderpädagogik, Sonderpädagogische Beratung im Medizinisch-Pädagogischer Dienst, KVJS Baden-Württemberg, Stuttgart

Huber, Julia

Master of Arts (M.A.), Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart

Hütter-Songailo, Maria

Co-Dozentin Fach-Zentrum für Leichte Sprache, Augsburg

Kallenowski, Thomas

Dipl.-Sozialpädagoge, Fachstelle für ambulant unterstützte Wohnformen (FaWo), Stuttgart

Klatt, Friedrich

Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Betriebswirt (VWA), Schuldnerberater, Vereinsbetreuer, Radolfzell

Klaus, Susanne

Gründerin der Stuttgarter Lachschiule, Happiness- und Mentaltrainerin, Kirchheim-Teck

Klom, Leonie

Dipl.-Verwaltungswirtin, Teilhabemanagerin für den Bereich Kinder und Jugendliche, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Freiburg

Knatz, Birgit

Dipl.-Sozialarbeiterin, Supervision, Institut für Online-Beratung, Hagen

König, Jutta

Wirtschafts-Diplom-Betriebswirtin Gesundheit (VWA), Altenpflegerin, Pflege-Prozess-Beratung, Uelversheim

Köpf, Roman

Krankenkassenbetriebswirt, Fachverantwortlicher Rehabilitation, AOK Baden-Württemberg

Körner, Clemens

Freiburg

Köster, Horst

Dipl.-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut, Praxis für Psychotherapie und Coaching, Bellheim

Kramm, Alexandra

Studium der Germanistik und Politikwissenschaften, systemische Beraterin, schulter-blick.de, Berlin

Kratz, Evelyn

Dipl.-Heilpädagogin, Fachbereichsleitung Kommunaler Sozialer Dienst Eingliederungshilfe für behinderte Kinder, Emmendingen

Lauble, Edith

Dipl.-Religionspädagogin, MSc in Supervision und Coaching, Bildungsreferentin für Alleinerziehendenarbeit, Supervisorin, Freiburg

Leins, Karin

Dipl.-Sozialpädagogin (BA), Beraterin bei der Beratungsstelle für Schwangere, Landratsamt Tübingen und Praxis für Supervision, Coaching, Mediation und Paarberatung. Fachrichtung: Hypnosekommunikation M.E.G., Tübingen

Löhle, Bernd

Dipl.-Wirtschaftsingenieur (TU) mit sozialpsychiatrischer Zusatzausbildung (SPZ), Geschäftsführer Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e. V., Stockach

Martin, Dr. Marco

Richter am Landessozialgericht Baden-Württemberg, Stuttgart

Meyer, Heidrun

Referatsleiterin Teilhabe und Soziales, Dezernat Soziales, KVJS Baden-Württemberg, Stuttgart

Michalski, Stefanie

Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Case Managerin (DGU), Fallmanagerin, Koordination Fallmanagement, Deutsche Rentenversicherung

MPD

Regionalmitarbeitende des Medizinisch-Pädagogischen Dienstes des KVJS

Müller, Kai

Dipl.-Pädagoge, Sexualpädagoge, Dozent des Instituts für Sexualpädagogik, Koblenz

Münzenhofer, Tobias

Altenpfleger, gerontopsychiatrischer Fachpfleger- und Fachdozent, Lichtblicke Demenzstrategie, München

Neier, Ralf

Dipl.-Sozialarbeiter, Emsdetten

Pfeiffer, Dr. Klaus

Dipl.-Psychologe, Robert-Bosch-Krankenhaus, Stuttgart

Pitz, Prof. Dr. Andreas

Inhaber der Professur für Sozialrecht, Gesundheitsrecht und das Recht der sozialen Einrichtungen, Hochschule Mannheim

Rieder-Link, Petra

Dipl.-Sozialpädagogin, Fachreferentin Schwangerschaftsberatung, SkF – DV Erzdiözese Freiburg

Rombach, Jürgen

Integrationsbeauftragter und Amtsleiter i.R., Stadt Eschweiler

Roth-Städele, Eva Sibylla

Volljuristin, Amtsleiterin Versorgungsamt, Stuttgart

Sarbacher, Silke

Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Stabsstelle für rechtliche Grundsatzfragen beim Sozialamt der Stadt Karlsruhe

Scheidner, Johann

Odem Rhetorik und Kommunikation, Stuttgart

Schellenberg, Marion

Wirtschaftsfachwirtin, Trainerin, Coach, Gechingen

Scheulen, Prof. Dr. Andreas

Dipl.-Verwaltungswirt, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht, Lehrbeauftragter an der Ev. Hochschule Nürnberg

Schinz, Heidrun

Rechtsanwältin, Sandhausen

Schneider, Helen

Master of Arts (M.A.) Bildung und Soziale Arbeit, Inklusionspädagogin, Dezernat Soziales, KVJS Baden-Württemberg, Stuttgart

Schulze, Petra

Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Dezernat Soziales, KVJS Baden-Württemberg, Stuttgart

Seitz, Alexander

Dipl.-Verwaltungswirt, Stellvertretende Amtsverwaltung Amt 22 – Versorgung, Stuttgart

Selter, Anja

Dipl.-Pädagogin, Geschäftsführung Kängu Freiburg / Pädagogische / therapeutische Arbeit und Schulbegleitung mit Menschen mit Autismus, Freiburg

Sitner, Anna

Juristin, Rechtsberaterin Fachbereich Jugendhilfe bei der Stadtverwaltung Meckenheim, freie Dozentin und Gutachterin, Bonn

Sonntag, Edith

Fachanwältin Sozialrecht, Familienrecht, Ravensburg

Springmann, Daniel

Verwaltungswirt, Sachgebietsleiter, stellvertretender Amtsleiter, Sozialamt – Sondergesetzliche Sozialleistungen, Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis, Villingen-Schwenningen

Straß, Uwe

Speyer

Stroh, Stefan

Rechtsanwalt, Vereinsbetreuer, Betreuungsverein Heilbronn e. V., Flein

Teubert, Prof. Dr. Anja

Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart

Wachter, Ulrike

Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Sozialamt, Landeshauptstadt Stuttgart

Waldow, Sabine

Dipl.-Sozialpädagogin (B.A.), Berufsbetreuerin, Kommunikationstrainerin, Weinheim

Weber, Martina

Geschichte und Kunstgeschichte (M. A.), Führungskräftecoach und Supervisorin, Karlsruhe

Weber-Käßer, Susanne

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht, Berufsbetreuerin, Verfahrenspflegerin,
Live Online Trainerin (IHK), Mannheim

Wolf, Markus

Maschinenschlosser, Coach, Lehrer für Selbstverteidigung und Nervendruckpunkttechnik,
Gewaltpräventionstrainer, Schönaich

Wrtal, Rouven

Sozialmanagement (M.A.), Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Leiter des Referats Hauptfürsorge-
stelle und überörtliche Betreuungsbehörde, Stiftungen, KVJS Baden-Württemberg,
Stuttgart

Zott-Heinrich, Tanja

Yoga Lehrerin, Dipl.-Betriebswirtin, MBA Systemische Organisationsentwicklung, Systemi-
scher Coach, Schorndorf

KVJS-Tagungszentrum Gültstein

Mitten im Grünen, in einem wunderschön angelegten Park liegt das KVJS-Tagungszentrum Gültstein.

Hier werden Tagungen zur Freude!

Die Tagungs- und Gruppenarbeitsräume für fünf bis 150 Personen, alle mit Tageslicht, bieten Ihnen den aktuellen Stand der Technik.

Als Freizeitausgleich nach einem erfolgreichen Veranstaltungstag bietet das Haus:

- Hallenbad, Sauna und Solarium
- Kegelbahn
- Tischtennis und Trimm-Dich-Räder
- Minigolf, Bocciabahn und Gartenschach

Anschließend lädt das gemütliche Bistro/Cafe im Schlöble zu einem gelungenen und vollendeten Ausklang des Tages ein.

Die Unterbringung der Veranstaltungsteilnehmerinnen und Veranstaltungsteilnehmer erfolgt in komfortablen Einzelzimmern, alle mit Dusche/WC, Telefon und Balkon; zehn Zimmer sind behindertengerecht. Internetanschluss ist sowohl in den Zimmern als auch in allen öffentlichen Bereichen vorhanden.

Das KVJS-Tagungszentrum Gültstein hat eine gute Verkehrsanbindung und ist sowohl mit den öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem Auto bequem zu erreichen.



KVJS-Tagungszentrum Gültstein

Schlossstraße 31
71083 Herrenberg-Gültstein
Telefon 07032 972-0
Telefax 07032 972-134
tz-guelstein@t-online.de

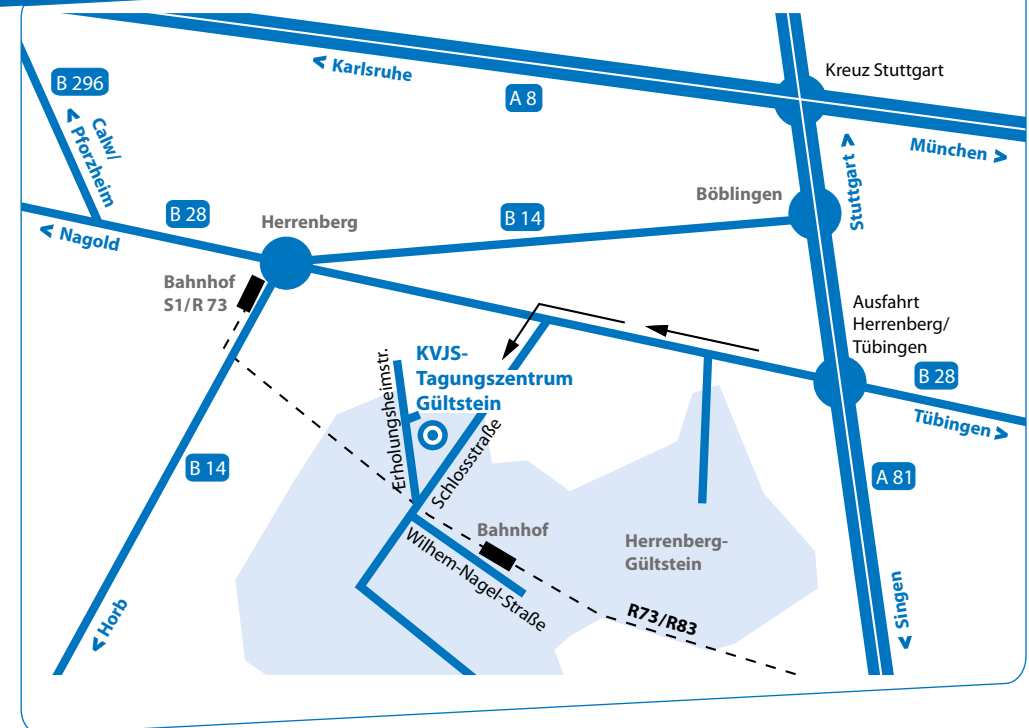
So erreichen Sie das KVJS-Tagungszentrum Gültstein

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- **Aus Richtung Stuttgart** mit der Deutschen Bahn AG oder mit der S-Bahn-Linie 1 bis Herrenberg Bahnhof, dort in die Linie R 73 umsteigen und bis Bahnhof Gültstein fahren.
- **Aus Richtung Singen** mit der Deutschen Bahn AG bis Herrenberg Bahnhof, dann weiter wie vorstehend beschrieben.
- **Aus Richtung Plochingen oder Bad Urach** mit der R 73 beziehungsweise R 83 über Metzingen, Reutlingen bis Bahnhof Gültstein fahren.
- **Fußweg zum Tagungszentrum:**
Nach Verlassen des Zuges in Gültstein **immer** nach rechts wenden und entlang der Wilhelm-Nagel-Straße bis zu Schlosstraße gehen. Die Schlosstraße rechts hoch, den Bahnübergang überqueren und nach circa 20 Metern links in die Erholungsheimstraße einbiegen. Weitergehen bis zum Zugang Tor 3. Der Fußweg beträgt circa zehn Minuten.

Mit dem Auto

- **A 81 aus Richtung Stuttgart/Singen:**
Ausfahrt Herrenberg/Tübingen (Nr. 28). Weiter auf der B 28 in Richtung Herrenberg. An der ersten Abfahrt nach Gültstein-Industriegebiet vorbeifahren und erst an der zweiten Abfahrt links abbiegen nach Gültstein. Nach dem Ortseingang rechts in die Erholungsheimstraße einbiegen, weiterfahren bis zum Tor 3 auf der rechten Seite.
- **Aus Richtung Tübingen:**
B 28 in Richtung Herrenberg. Weitere Beschreibung siehe Anfahrt über die A 81.



KVJS-Tagungszentrum Gültstein, Schlosstraße 31, 71083 Herrenberg-Gültstein,
Telefon 07032 972-0, Telefax 07032 972-134, tz-guelstein@t-online.de

- **Aus Richtung Nagold:**
Folgen Sie der B 28 durch Herrenberg in Richtung Tübingen. Nach dem Ortsende von Herrenberg biegen Sie die erste Straße rechts ab Richtung Gültstein und folgen dann der Beschilderung.
- **Aus Richtung Calw/Pforzheim:**
B 296 in Richtung Herrenberg. Am Ende der Straße biegen Sie halblinks auf die B 28 ab. Weitere Beschreibung siehe Anfahrt aus Richtung Nagold.

Eingabe Navi: Herrenberg-Gültstein, Erholungsheimstraße

KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen

Das KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen bietet Ihnen die geeigneten Rahmenbedingungen für den erfolgreichen Verlauf Ihrer Veranstaltung.

- Differenziertes Angebot an Veranstaltungsräumen
- Moderne Kommunikationsmedien
- Vollverpflegung durch eigene Küche
- Behagliche Atmosphäre im Schlossgebäude
- Vielfältige Freizeitangebote
- Ruhige und gepflegte Schlossanlage

Die Veranstaltungsteilnehmerinnen und Veranstaltungsteilnehmer finden am Abend bei Sport und Spiel die notwendige Muse oder sie erkunden die interessanten Sehenswürdigkeiten des Kraichgaus in unmittelbarer Nähe. Ein Veranstaltungstag klingt am besten bei einem Besuch im gemütlichen Schlosskeller aus.

Die Unterbringung der Veranstaltungsteilnehmerinnen und Veranstaltungsteilnehmer erfolgt in komfortablen Einzelzimmern und Doppelzimmern, alle mit Dusche/WC, Telefon und Fernseher; zwei Zimmer sind behindertengerecht. Da nicht das gesamte Haus uneingeschränkt für Rollstühle barrierefrei ist, bitten wir Sie gegebenenfalls vorab Kontakt mit uns aufzunehmen.

Internetanschluss ist sowohl in den Zimmern als auch in allen öffentlichen Bereichen vorhanden.

Das KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen hat eine gute Verkehrsanbindung.



Foto: Rainer Grohmann

KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen

Gochsheimer Straße 19

75038 Oberderdingen-Flehingen

Telefon 07258 75-0

Telefax 07258 75-90

schloss.flehingen@kvjs.de

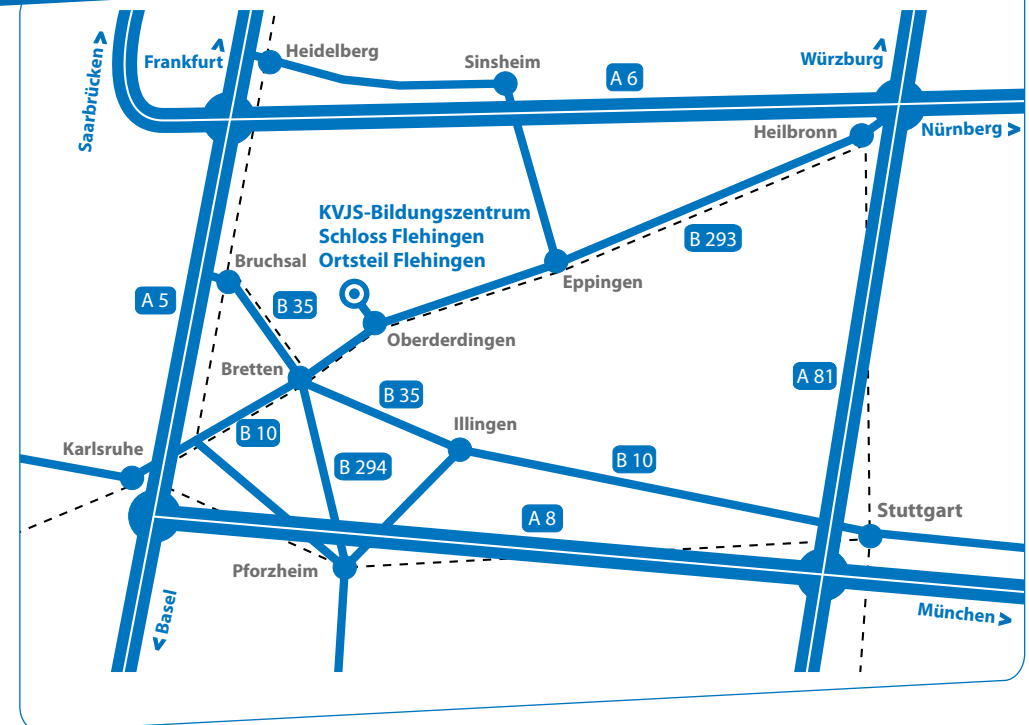
So erreichen Sie das KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- **Aus Richtung Karlsruhe** ab Karlsruhe-Hauptbahnhof mit dem Zug bis Flehingen-Bahnhof oder ab Karlsruhe-Hauptbahnhof, Bahnhofsvorplatz, Bahnsteig A, mit der Stadtbahn S4 in Richtung Eppingen-Heilbronn bis Flehingen-Bahnhof.
- **Aus Richtung Stuttgart** ab Stuttgart-Hauptbahnhof mit dem Zug nach Heilbronn. Dort umsteigen in die Stadtbahn S4 Richtung Karlsruhe bis Flehingen-Bahnhof.
Oder ab Stuttgart-Hauptbahnhof bis Mühlacker. Dort umsteigen in die Stadtbahn S9 bis Bretten. Dort umsteigen in die Stadtbahn S4 Richtung Heilbronn bis Flehingen-Bahnhof.
- **Von der Haltestelle Flehingen-Bahnhof** bis zum Bildungszentrum in Richtung Dorfmitte benötigen Sie etwa zehn Minuten zu Fuß.

Mit dem Auto

- **A 8 aus Richtung Stuttgart:**
Ausfahrt Pforzheim/Nord, weiter auf der B 294 in Richtung Bretten und dann bei Bretten weiter über die B 293 in Richtung Heilbronn.
Oder auf der B 10 bis Illingen. Weiter auf der B 35 bis Bretten. Dort weiter über die B 293 in Richtung Heilbronn, Ausfahrt Flehingen.
- **A 5 aus Richtung Heidelberg/Mannheim:**
Ausfahrt Bruchsal, weiter auf der B 35 in Richtung Bretten und dann bei Bretten weiter über die B 293 in Richtung Heilbronn.
- **A 5 aus Richtung Basel/Freiburg:**
Ausfahrt Karlsruhe-Nord, weiter Richtung Bretten auf die Nordtangente (B 10). In Pfingsttal-Berghausen auf die B 293 in Richtung Bretten abbiegen.



KVJS-Bildungszentrum Schloss Flehingen, Gochsheimer Straße 19,
75038 Oberderdingen-Flehingen, Telefon 07258 75-0, Telefax 07258 75-90,
schloss.flehingen@kvjs.de

- **Aus Richtung Heilbronn:**
B 293 bis Abfahrt Oberderdingen-Flehingen.

In Flehingen dem Wegweiser **Parkplatz Bildungszentrum** folgen.

Hinweis für Rollstuhlfahrer oder außergewöhnlich Gehbehinderte: Behindertenparkplätze sind neben dem Schlosseingang verfügbar. Bitte setzen Sie sich bei Bedarf direkt mit dem Bildungszentrum in Verbindung. Telefon 07258 75-0.

Fortbildung in den Räumen des KVJS

Der KVJS verfügt über einen modernen Tagungsbereich mit zwei Tagungsräumen, die bei Bedarf in einen Raum für bis zu 50 Fortbildungsteilnehmerinnen und Fortbildungsteilnehmer verwandelt werden können. In beiden Räumen stehen Beamer, Clickshare und WLAN ebenso zur Verfügung wie Flipcharts und professionelle Moderationsmaterialien.

Das großzügige helle Foyer lädt zu Pausengesprächen ein.
Das Catering übernimmt unser Inklusionsunternehmen Insviva.



Foto: Monika Kleusch

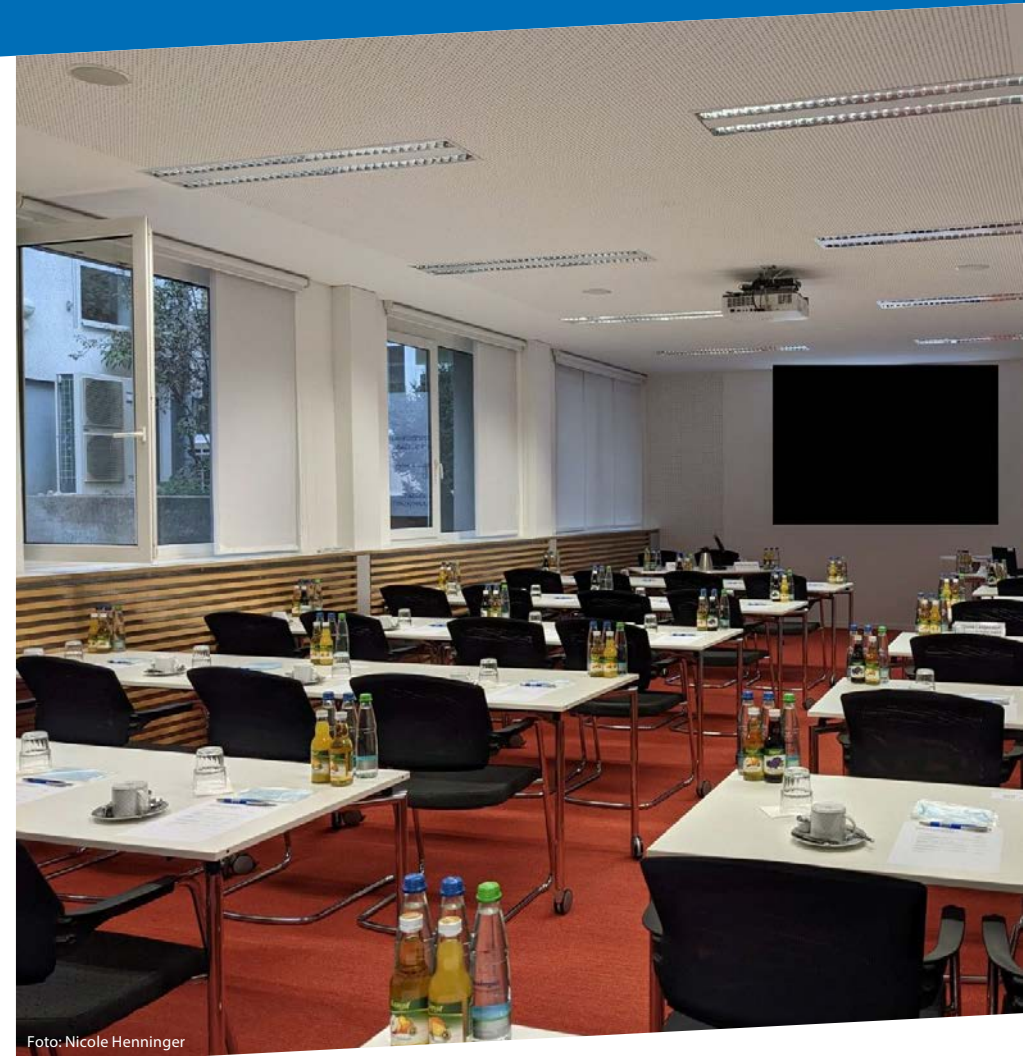


Foto: Nicole Henninger

KVJS-Hauptverwaltung

Lindenspürstraße 39
70176 Stuttgart
Telefon 0711 6375-610
fortbildung@kvjs.de

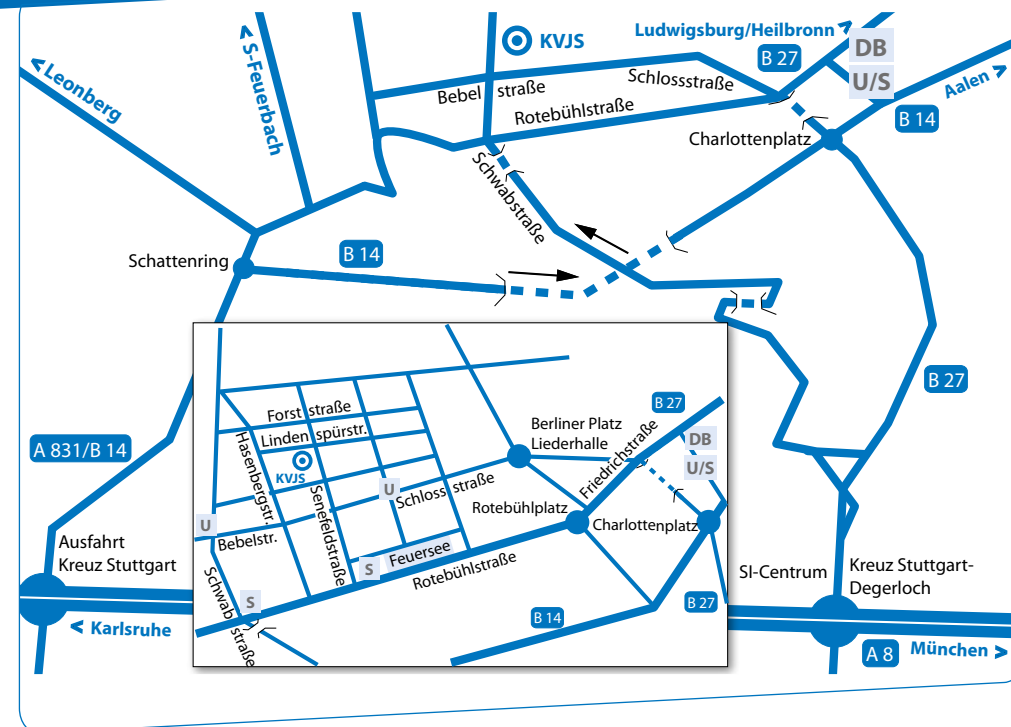
So erreichen Sie die KVJS-Hauptverwaltung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Ab Hauptbahnhof mit der Stadtbahnlinie U29 in Richtung Vogelsang beziehungsweise Botnang bis Haltestelle Schloss-/Johannesstraße. In Fahrtrichtung weitergehen und gleich nach rechts in die Johannesstraße abbiegen. Dann die 2. Querstraße nach links in die Lindenspürstraße gehen. Im letzten Gebäude auf der linken Seite befindet sich der KVJS (circa fünf Minuten Fußweg).
- S-Bahn Linie 1 bis 6 Richtung Schwabstraße/Flughafen/Messe bis Haltestelle Feuersee. Zu Fuß entlang der Senefelderstraße bis die Lindenspürstraße quert. Dort links gehen bis zur KVJS-Hauptverwaltung (circa zehn Minuten Fußweg).

Mit dem Auto

- **A 81 aus Richtung Heilbronn:**
Ausfahrt Stuttgart-Zuffenhausen. Über die B 10 und B 27 Richtung Zentrum fahren, ab Pragsattel Richtung Hauptbahnhof (DB, U/S), geradeaus weiter in die Friedrichstraße und nach einer Fußgängerampel rechts in die Schloßstraße abbiegen. Diese entlang fahren, an der Liederhalle vorbei, bei der 3. Möglichkeit rechts in die Senefelderstraße, dann die 2. Querstraße links in die Lindenspürstraße abbiegen.
- **A 8 beziehungsweise A 81 aus Richtung München, Karlsruhe, Singen:**
Ausfahrt Kreuz Stuttgart. Weiter über die A 831/B 14 in Richtung Stuttgart-Vaihingen bis zum Schattenring fahren. Dort abbiegen in Richtung Stuttgart-West (Achtung: Ausfahrt liegt im Tunnel). Über die Karl-Kloß-/Schickhardtstraße in die Schwabstraße fahren. Nach der Kreuzung Schwab-/Bebelstraße die 2. Straße rechts in die Forststraße einbiegen, dann rechts in die Hasenbergstraße und die nächste links in die Lindenspürstraße.



KVJS-Hauptverwaltung, Lindenspürstraße 39, 70176 Stuttgart,
Telefon 0711 6375-610, fortbildung@kvjs.de

- **Aus Richtung Süden über die B 27 und aus Richtung Osten über die B 14:**
Jeweils bis zum Charlottenplatz fahren. Dort weiter in Richtung Stuttgart-West unter dem Schlossplatz hindurch fahren. Achtung: In der Unterführung links abbiegen, damit Sie an der Liederhalle vorbeikommen. Weitere Beschreibung siehe 1. Abschnitt.

Parkplätze

Für Menschen mit Behinderung ist ein Parkplatz in der Nähe des Haupteingangs reserviert.

Teilnahmebedingungen (Allgemeine Geschäftsbedingungen)

Elektronische Speicherung der Anmeldedaten

Die mit dem Anmeldeformular erhobenen Daten werden im Rahmen eines automatisierten Verfahrens gespeichert. Die gespeicherten Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften.

Teilnahmezusage

Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt und damit auch die Pflicht zur vollständigen Bezahlung des Rechnungsbetrags. Eine Anmeldebestätigung wird per E-Mail an den Teilnehmenden versendet.

Im Nachrückverfahren werden Interessenten auf der Warteliste automatisch bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingebucht. Eine kostenlose Stornierung ist möglich.

Preis

Es wird der in der Ausschreibung angegebene Gesamtbetrag pro teilnehmende Person erhoben. Dieser Preis enthält Verpflegung während der Veranstaltung und gegebenenfalls die Unterkunft zwischen den Veranstaltungstagen sowie den Teilnehmerbeitrag.

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungseingang unter Angabe des Buchungszeichens vollständig auf das Konto des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg zu überweisen.

Die auf der Rechnung ausgewiesenen Beträge für Verpflegung und Unterkunft sind Bruttobeträge. Der Teilnehmerbeitrag und die Raummiete sind gemäß § 4 Nr. 21 a) bb) des Umsatzsteuergesetzes steuerfrei.

Einzelne Teile einer Veranstaltung und Tagungshausleistungen können, mit Ausnahme der Übernachtung, nicht abgewählt werden.

Eine abweichende Auswahlregelung gilt dann, wenn dies in der Ausschreibung einer Veranstaltung angegeben ist.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen wird grundsätzlich von einer Inanspruchnahme der Übernachtungsleistung ausgegangen, sofern sie in der Anmeldung nicht abgewählt wurde.

Stornierung der Teilnahme und Stornopreis

Der Rücktritt von einer bereits vereinbarten Teilnahme muss gegenüber dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg schriftlich per E-Mail (fortbildung@kvjs.de) erklärt werden. Die Teilnehmenden erhalten eine Stornierungsbestätigung und gegebenenfalls eine Stornorechnung.

Bei Stornierung ab 14 bis drei Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der vereinbarten Preis in Rechnung gestellt. Bei Stornierung ab zwei Kalendertagen vor Veranstaltungsbeginn fallen für die sich abmeldende Person 100 Prozent der vereinbarten Preis an. Bei Veranstaltungen mit mehreren Terminen gilt der erste Termin als Veranstaltungsbeginn.

Veranstaltungsabsage durch den Veranstalter

Der Veranstalter kann eine geplante Veranstaltung absagen, wenn die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. Die Haftung des Veranstalters beschränkt sich im Falle einer Veranstaltungsabsage auf die Rücküberweisung bereits vereinnahmter Zahlungen.

Online-Seminare

Vor Anmeldung ist die Überprüfung der Systemvoraussetzung notwendig. Diese finden Sie unter www.kvjs.de/fortbildung/online-lernen

Es besteht die Möglichkeit, dass Online-Seminare vom KVJS aufgezeichnet werden. Dies erfolgt nur bei Zustimmung aller Teilnehmenden und wird nur den Teilnehmenden des Online-Seminars zur Verfügung gestellt. Den Teilnehmenden ist es nicht gestattet ohne Wissen oder Genehmigung vom KVJS Online-Seminare aufzuzeichnen und zu veröffentlichen.

Aufzeichnungen von Online-Seminaren sind nur für die interne Weitergabe gedacht. Eine Weiterleitung an Dritte beziehungsweise auf externe Plattformen ist nicht gestattet beziehungsweise nur in ausgewählten Ausnahmen nach Rücksprache des KVJS möglich.

Verbot der Weitergabe von Unterlagen, Skripten und Aufzeichnungen

Jegliche Weitergabe von Veranstaltungsunterlagen, Skripten und Aufzeichnungen an Dritte ohne die ausdrückliche Genehmigung vom KVJS oder des sonstigen Inhabers der Nutzungsrechte ist untersagt. Bei Verletzung behält sich der KVJS alle Rechte, insbesondere Unterlassungsansprüche und Ansprüche auf Schadenersatz, vor.

Einhaltung der internen Hausordnung

Die Teilnehmenden verpflichten sich die internen Hausregeln des jeweiligen Tagungshauses einzuhalten.

Hinweise zu Online-Seminaren

Die Online-Seminare werden mit dem Videokonferenzsystem Zoom, Microsoft Teams und Webex durchgeführt, welche die Präsentation von Inhalten, Interaktion per Audio, Dokumentenerstellung, Video und Austausch auch in Gruppenräumen zulassen.

Die Veranstaltungen nutzen einen Wechsel aus Vorträgen und Einbeziehung der Teilnehmenden. Zusätzlich zu den Videokonferenzsystemen werden oft weitere Online-Tools genutzt, wie beispielsweise Mentimeter, TaskCards, Padlet, Umfragen und Chatkommentare.

Technische Voraussetzungen:

Computer (Desktop-PC, Notebook, Netbook, Tablet), stabile Internetverbindung, Kamera und Mikrofon.

Headset oder Kopfhörer werden empfohlen. Die Teilnahme an den Online-Veranstaltungen ist über den Browser oder die Zoom-, Microsoft Teams- beziehungsweise Webex-App möglich.

Welche Tools genutzt werden, erfahren Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Die Verbindung zu den Online-Seminaren erfolgt über Teilnahmelinks, die vorab per E-Mail vom KVJS an die Teilnehmenden gesendet werden.

Datenschutz:

Die Videokonferenzsysteme Zoom, Microsoft Teams und Webex werden über den Account des KVJS oder über den Account des Referierenden genutzt.

Während der Veranstaltungen gibt es seitens des KVJS keine Mitschnitte von Ton und Bild, ebenso ist es Teilnehmenden untersagt, Veranstaltungen aufzuzeichnen.

Die Datenschutzhinweise finden Sie auf der Startseite der KVJS Fortbildung im Portal „Online-Lernen“.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Nutzung von Zoom, Microsoft Teams und Webex als Videokonferenzsystem zu.

KVJS

Kommunalverband
für Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Postanschrift

Postfach 10 60 22
70049 Stuttgart

Hausanschrift

Lindenspürstraße 39
70176 Stuttgart

Fortbildung

Telefon 0711 6375-610

www.kvjs-fortbildung.de
fortbildung@kvjs.de